



Gemeinde Zollikon
Fakten und Zahlen
Rechnung 2020



Inhaltsverzeichnis

Zollikon in Zahlen	4
Urnenwahlen und Abstimmungen	6
Gemeindeversammlungen	7
Rechnungsprüfungskommission	7
Gemeinderat	8
Verwaltung	9
Präsidialabteilung	12
Finanzabteilung	33
Bauabteilung	41
Abteilung Sicherheit und Umwelt	48
Abteilung Gesellschaft	59
Liegenschaftenabteilung	74
Schule	87
Netzanstalt Zollikon	98

Hinweise

Die **Finanzkennzahlen** in diesem Dokument bilden die in der Jahresrechnung bzw. im Budget von Zollikon ausgewiesenen Zahlen ab. Aufgrund unterschiedlicher Datenerhebungen kann es gegenüber den vom Statistischem Amt des Kantons Zürich publizierten Zahlen Abweichungen geben.

Im vorliegenden Dokument sind die an der Budgetversammlung tatsächlich *verabschiedeten* Budgetwerte für das Jahr 2020 und 2021 aufgeführt und nicht die im Weisungsheft beantragten Werte.

Die **Angaben im Finanzplan** basieren mehrheitlich auf den vom Statistischen Amt veröffentlichten Daten. Auch hier kommt es zu Abweichungen gegenüber den von der Gemeinde erfassten Daten, die im Dokument *Fakten und Zahlen* aufgeführt sind.

Mit der **neuen Rechnungslegung HRM2** im 2016 haben sich die Bilanz sowie die Struktur von Budget und Jahresrechnung grundlegend verändert. Die Abschreibungen, die unter HRM1 zentral auf der Finanzabteilung veranschlagt und gebucht wurden, werden seither auf den entsprechenden **Institutionen (früher Kostenstellen)** gebucht. Mit HRM2 werden die Investitionen nicht mehr degressiv, sondern linear – und erst mit Beginn der Nutzung – abgeschrieben.



Liebe Zollikerinnen und Zolliker

Wiederum präsentieren wir Ihnen unsere «Fakten und Zahlen» die die vielfältigen Aufgaben unserer Gemeinde abbilden. 2020 war ein äusserst zahlenlastiges Jahr. Seit März begleiten sie uns täglich, die Zahlen zur Covid-19-Pandemie: Neuinfektionen, R-Wert, Inzidenz, Spitalauslastung, Positivitätsrate der Tests und leider auch Todesfallzahlen und Übersterblichkeit.

Die Aufzählung liesse sich weiterführen. Gemeinden, Kantone, Länder ja sogar Kontinente wurden und werden noch immer regelmässig verglichen, die Zahlen laufend aktualisiert und in interaktiven Grafiken dargestellt; sie sind zu unserem täglichen Begleiter geworden.

Auch in Zolliker Zahlen kommt die Pandemie zum Ausdruck. Um nur wenige Beispiele zu nennen: Das Schwimmbad Fohrbach verzeichnete 74'222 weniger Eintritte gegenüber dem Vorjahr; 2020 wurden gerade mal 1285 SBB-Tageskarten verkauft, was nicht einmal der Hälfte des Wertes des Vorjahres entspricht; im Zeitraum von April bis Dezember wurden in Zollikon 24 Gesuche von Selbständigerwerbenden geprüft und Notfallhilfe im Gesamtbetrag von rund 66'000 Franken ausgerichtet; im Gemeindesaal konnten nur 51 Veranstaltungen durchgeführt werden. Auf den folgenden Seiten finden Sie noch viele weitere Zahlen, einige davon hängen mit Covid-19 zusammen.

Es ist ein Fakt, dass das Virus unser aller Leben auf den Kopf gestellt hat und heute vieles nicht mehr ist wie einst. Ein unbestritten schwieriges Jahr! Fakt ist aber auch, dass trotz aller Widrigkeiten auch Raum für Neues geschaffen wurde. So ist die 1. Open-Air-Gemeindeversammlung ins Leben gerufen worden, die im Juni auf dem Buechholzhügel erfolgreich über die Bühne ging. Es wird nicht die letzte gewesen sein. Auch im Jahr 2021 wird Covid-19 immer noch spürbare Auswirkungen auf verschiedene Lebensbereiche haben. Wir alle hoffen aber, dass – nicht zuletzt dank wirksamer Impfungen – die Normalität in absehbarer Zukunft schrittweise wieder einkehrt.

Nun wünsche ich Ihnen eine interessante Lektüre und stets gute Gesundheit.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'S. Ullmann'. The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

Sascha Ullmann
Gemeindepäsident

Zollikon in Zahlen

Auf der Website unter "Menü -> Willkommen -> Fakten und Zahlen -> [Bevölkerung](#)" sind Statistiken zur Bevölkerungsentwicklung zu finden.

Altersstruktur (Stand 31. Dezember 2020) im Vergleich zu Kanton und Bund

	Zollikon (Anzahl Personen) Stand Ende 2020	Zollikon Stand Ende 2020	Kanton Zürich Stand Ende 2020	Schweiz Stand Ende 2019 *)
Total Personen	13'295	13'295	1'551'342	8'655'118'
00–19-jährige	2'750	20,7%	19,7%	20,0%
20–39-jährige	2'720	20,5%	28,4%	26,4%
40–64-jährige	4'835	36,3%	34,7%	35,0%
65–79-jährige	1'848	13,9%	12,2%	13,4%
80 –jährige und ältere	1'142	8,6%	4,9%	5,3%

Quellen: Statistisches Amt des Kantons Zürich und Bundesamt für Statistik

*) die Angaben für 2020 stehen voraussichtlich erst im Sommer 2021 zur Verfügung.

Grundstücke und Strassen der Gemeinde

	m ²
Gesamtfläche von Zollikon	7'852'907
Kernzone	159'193
Zentrumszone	37'269
Bauzone gesamthaft	2'287'972
Wohn- und Gewerbezone hohe Dichte	156'008
Wohnzone hohe Dichte	48'194
Wohnzone mittlere Dichte	1'399'526
Wohnzone niedrige Dichte	684'244
Zone für öffentliche Bauten	385'509
Freihaltezone	471'539
Erholungszone	455'839
Wald	2'873'267
Landwirtschaftszone	939'042
Gewässer	1'456'522
Strassen- und Gehwege	396'000

Finanzkennzahlen

	RE 2014	RE 2015	RE 2016	RE 2017	RE 2018	RE 2019	RE 2020
Steuerfuss	82%	82%	82%	82%	85%	85%	85%
Ordentl. Steuereinnahmen pro Kopf (Fr.)	7'567	7'406	7'703	7'475	7'693	8'312	8'606
Nettovermögen (+) / Nettoschuld (-) pro Kopf (Fr.)	-36	-330	-1'508	-940	-310	+456	2'299
Grundstückgewinnsteuern (Fr.)	11,7 Mio.	10,4 Mio.	11,0 Mio.	10,3 Mio.	10,1 Mio.	12,6 Mio.	12,2 Mio.
Passivzinsen (Fr.)	1,1 Mio.	0,9 Mio.	0,9 Mio.	1,2 Mio.	1,2 Mio.	1,2 Mio.	1,1 Mio.
Abschr. Verwaltungsvermögen (Fr.)	9,7 Mio.	11,6 Mio.	10,4 Mio.	10,5 Mio.	11,0 Mio.	16,7 Mio.	11,1 Mio.
Finanzausgleich (Fr.)	48,4 Mio.	48,9 Mio.	52,1 Mio.	56,0 Mio.	54,7 Mio.	57,1 Mio.	54,2 Mio.
Zusätzliche Abschreibungen (Fr.)	1,5 Mio.	1,5 Mio.	-	-	-	-	-
Selbstfinanzierungsgrad	92%	87%	88%	143%	153%	165%	429%
Ø Selbstfinanzierungsgrad der letzten 5 Jahre	82%	101%	87%	115%	128%	127%	202%

Entwicklung Bilanz (in Mio. Franken)

Die Positionen des Verwaltungsvermögens sind ab 2016 unter HRM2 neu bewertet und die Passiven anders gruppiert.

	RE 2014	RE 2015	RE 2016	RE 2017	RE 2018	RE 2019	RE 2020
Aktiven	194,6	214,3	314,3	316,8	340,3	328,4	339,4
Finanzvermögen	109,7	113,3	110,4	110,4	130,7	123,7	139,3
Verwaltungsvermögen	84,8	101,1	204,0	206,4	209,5	204,6	200,0
Rundung	0,1	-0,1	-0,1	-	+0,1	+0,1	+0,1
Passiven	194,6	214,3	314,3	316,8	340,3	328,4	339,4
Fremdkapital	108,8	116,0	140,3	132,7	144,4	117,8	108,8
Spezialfinanzierungen	6,5	6,8	-	-	-	-	-
Eigenkapital	78,5	90,7	174,0	184,1	195,9	210,6	203,6
Verrechnungen	0,8	0,9	-	-	-	-	-
Rundung	-	-0,1	-	-	-	-	-

Urnenwahlen und Abstimmungen

Wahlbüro

Das Wahlbüro ist am Abstimmungssonntag für die Sicherstellung eines geordneten Urnendienstes zuständig. Die Mitglieder prüfen die Stimmberechtigung und sorgen für die Wahrung des Stimmgeheimnisses. Nach der Schliessung der Urne ist das Wahlbüro verantwortlich für die korrekte Ermittlung der Abstimmungs- und Wahlresultate. Bei den grossen Wahlen werden ausserdem weitere Stimmzähler/innen eingesetzt. Seit 2012 werden die Wahlbüromitglieder auch für das Stimmzählen an den Gemeindeversammlungen aufgeboten.

Die Angaben zu den Mitgliedern des Wahlbüros sind auf der Website unter "Menü -> Politik -> Behörden und Kommissionen > [Wahlbüro](#)" zu finden.

Statistik

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Urnengänge (Wahlen und Abstimmungen)	4	5	4	3	5	6	3
Wahlgänge							
Kommunalwahlen (Erneuerungs- und Ersatzwahlen)	5	-	-	-	6	-	-
Diverses (Bezirkswahlen, Kirchen)	1	2	1	1	1	3	1
Kantonsrats- und Regierungsratswahlen	-	2	-	-	-	2	-
Nationalrats- und Ständeratswahlen	-	3	-	-	-	3	-
Abstimmungen							
Anzahl Geschäfte	21	10	23	14	19	9	18
Ø Stimmbeteiligung in Zollikon	62,9%	53,8%	57,6%	54,5%	54,3%	40,1%	61,4%

1000 Urnenwahlen und Abstimmungen (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
128'833	152'800	130'560	69'200	60'980	97'200

Bemerkungen: Die Kosten beinhalten hauptsächlich die Entschädigung für die Wahlbüromitglieder und weitere Stimmzähler/innen. Die Ausgaben hängen jeweils von der Zahl der Urnengänge und Geschäfte ab; beides ist zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht bekannt. Besonders hohe Kosten fallen jeweils für die Erneuerungswahlen (kommunal und kantonal) sowie National- und Ständerat an. Beim Auszählen dieser Wahlen sind jeweils bis zu 90 Personen im Einsatz.

Rechnung 2018: Über die Einzelinitiative zum Areal Beugi musste im Juni eine nachträgliche Urnenabstimmung durchgeführt werden. Zudem musste für die Schulpflege im November eine Ersatzwahl durchgeführt werden. Insgesamt fielen damit höhere Kosten bei den Drucksachen, Inseraten, Personal etc. an.

Rechnung 2019: Im März und Oktober 2019 fanden zusätzlich zu den vier regulären Urnengängen die Kantonsrats- und Regierungsratswahlen sowie die Nationalrats- und Ständeratswahlen statt. Der Auszählaufwand wurde bei den eidgenössischen und kantonalen Wahlen reduziert, zudem mussten insgesamt weniger Vorlagen ausgezählt werden als bei der Budgetierung angenommen. Dadurch sind beim Wahlbüro insgesamt weniger Stunden angefallen.

Rechnung 2020: Infolge COVID-19 wurde der Urnengang vom 17. Mai 2020 nicht durchgeführt.

Budget 2021: Im 2021 sind mindestens 3 Gemeindeabstimmungen an der Urne vorgesehen. Dadurch fallen zusätzliche Kosten für Publikationen, Druck Weisungshefte und Stimmzettel sowie Mehrkosten beim Einpacken der Abstimmungsunterlagen an.

Gemeindeversammlungen

Angaben zu den Traktanden der Gemeindeversammlungen sind auf der Website unter "Menü -> Politik -> [Gemeindeversammlung](#)" zu finden.

Statistik

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Versammlungen	2	3	2	3	2	2	3
Anzahl Geschäfte	7	11	12	7	6	4	9

1001 Gemeindeversammlungen (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
34'824	45'400	14'912	19'800	40'053	23'000

Bemerkungen: Die Kosten hängen von der Zahl der Versammlungen und Geschäfte sowie Umfang des Weisungsheftes und der amtlichen Publikationen ab. Beides ist zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht bekannt.

Rechnung 2018: Es wurden drei Gemeindeversammlungen budgetiert, aber nur zwei Versammlungen durchgeführt.

Rechnung 2019: Es wurden drei Gemeindeversammlungen budgetiert, aber nur zwei Versammlungen durchgeführt. Aus ökologischen und ökonomischen Gründen hat der Gemeinderat entschieden, ab 2019 auf den Druck und Versand des Weisungsheftes, worin sämtliche Geschäfte im Detail erläutert waren, zu verzichten. Neu wird die Bevölkerung mit einem Flyer zur Gemeindeversammlung eingeladen, der das Wichtigste in Kürze zu den einzelnen Geschäften enthält und auf die Website verweist. Damit haben sich die Druckkosten wesentlich reduziert.

Budget 2020: Es wurden wiederum drei Versammlungen budgetiert. Anstelle der bisherigen Weisungshefte werden neu Einladungsflyer in alle Haushaltungen versandt. Dadurch können Druckkosten eingespart werden.

Rechnung 2020: Infolge COVID-19 mussten zwei Gemeindeversammlungen verschoben werden. Insbesondere die Druck- und Publikationskosten sowie die Kosten für Technik, Miete Infrastruktur und Personalaufwand für die Openair-Gemeindeversammlung vom 4. Juli 2020 waren die Kostentreiber.

Budget 2021: Es wurden drei Versammlungen budgetiert.

Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) prüft die Richtigkeit und Gesetzmässigkeit der jährlichen Vorschläge und Rechnungen der öffentlichen Gemeindegüter sowie der Spezialfonds und Stiftungen. Weiter prüft die RPK die Finanzanträge der Behörden an die Gemeindeversammlung oder Urne auf finanzielle Angemessenheit.

Angaben zu den Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission sind auf der Website unter "Menü -> Politik -> Behörden und Kommissionen -> [Rechnungsprüfungskommission](#)" zu finden

1003 Rechnungsprüfungskommission (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
53'422	48'100	46'899	48'300	47'125	46'300

Rechnung 2018: Infolge des Amtsdauerwechsels sind Mehrkosten für die Verabschiedung der ausgetretenen Behördenmitglieder und die Schulung der neuen Behördenmitglieder angefallen.

Budget 2019 und 2020: Neu wurden für Weiterbildungskosten 1'500 Franken budgetiert.

Rechnung 2020: Es wurden weniger Weiterbildungskurse besucht als budgetiert.

Gemeinderat

Der Gemeinderat ist die Vorsteherschaft der Gemeinde. Er leitet die politische Willensbildung in die Wege und vertritt die Gemeinde nach aussen. Ausserdem sorgt er für eine rechtmässige und leistungsfähige Gemeindeverwaltung und beaufsichtigt sie. Mit Ausnahme des Gemeindepräsidiums und des Schulpräsidiums konstituiert sich die siebenköpfige Exekutive selbst.

Angaben zu den Mitgliedern des Gemeinderates sind auf der Website unter "Menü -> Politik -> [Gemeinderat](#)" zu finden.

Statistik

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Sitzungen	22	23	22	24	20	18	21
Anzahl Geschäfte	328	325	286	303	309	326	281

Anliegen an den Gemeindepräsidenten

Der Gemeindepräsident nimmt die Anliegen der Bevölkerung nach vorgängiger Terminabsprache gerne persönlich entgegen. Nicht allen Anliegen und Wünschen kann entsprochen werden. In einigen Fällen ist es möglich, direkt eine Antwort zu geben. Manchmal braucht es hingegen weitere Abklärungen oder Nachfragen bei den zuständigen Stellen.

1002 Gemeinderat (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
397'142	401'600	354'873	383'000	335'393	394'000

Bemerkungen: Die Entschädigung der Behörden ist im Entschädigungsreglement festgesetzt, das von den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung verabschiedet wurde. Die Kosten variieren je nach Zahl und Umfang der aktuellen Geschäfte.

Budget 2018: Mehrkosten im Zusammenhang mit dem Amtsdauerwechsel. Alle vier Jahre wird jeweils ein Dankes-Apéro für alle Behördenmitglieder sowie ein Treffen mit den Alt-Gemeinderäte /Gemeinderätinnen durchgeführt.

Rechnung 2018: Es wurden weniger Behördenschulungen besucht wie angenommen. Zudem mussten zwei Anlässe aus terminlichen Gründen ins Jahr 2019 verschoben werden und ein Anlass wurde nicht wie geplant durchgeführt.

Rechnung 2019: Es wurden weniger Beratungsdienstleistungen benötigt als bei der Budgetierung angenommen.

Rechnung 2020: Es mussten weniger Rechtsberatungen in Anspruch genommen werden. Zudem hat der Gemeinderat keine Klausur mit externer Moderation durchgeführt. Weiter wurden keine Weiterbildungen besucht und es fanden infolge COVID-19 auch keine Treffen mit Nachbargemeinden zur Kontaktpflege sowie kein Jahresschlussessen statt.

Verwaltung

Der Gemeinderat legt die Organisation der Verwaltung fest (Art. 23a der Gemeindeordnung vom 26. September 1993; Teilrevision vom 9. Juni 2013).

Das Organigramm auf Seite 11 zeigt den aktuellen Stand der Verwaltungsorganisation. Daraus geht hervor, dass die Bade- und Sportanlagen aktuell der Abteilung Sicherheit und Umwelt zugeordnet sind, in der Rechnungslegung hingegen der Liegenschaftenabteilung. Solche organisatorische Veränderungen können aus technischen Gründen in der Rechnungslegung nicht berücksichtigt werden. Für die Informatik ist der Gemeindepräsident zuständig, die Kosten sind der Präsidualabteilung zugeordnet. Personell ist der Bereich Informatik jedoch dem Abteilungsleiter Sicherheit und Umwelt unterstellt.

Der Stellenplan folgt seinerseits der aktuellen organisatorischen Zuordnung, während die Personalkosten bei den jeweiligen Institutionen aufgeführt sind.

Die Aufgaben der Verwaltung verändern sich laufend. Aufgrund veränderter gesetzlicher Vorgaben müssen Aufgaben neu übernommen werden oder Aufgaben werden an andere Instanzen delegiert. Aufgrund der Reorganisationen in der Verwaltung verändert sich der Stellenplan der einzelnen Abteilungen. Nach Auflösung der Abteilung Gesundheit im Jahr 2014 wurde das Bevölkerungsamt der Präsidualabteilung und das Thema Alter, u. a. mit dem Wohn- und Pflegezentrum, der Abteilung Gesellschaft und der Entsorgungsbereich der Abteilung Sicherheit und Umwelt zugewiesen. Diese Abteilung ist seit 2016 auch für die Informatik zuständig.

Der Stellenplan wird jeweils im Frühjahr für das Folgejahr vom Gemeinderat verabschiedet und dient als Basis für die Budgetierung.

Entwicklung Stellenplan (ohne Schule, Ausbildungs- und Nischenarbeitsplätze) in Stellenprozenten

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Präsidualabteilung	1'849	2'794	3'020	2'820	2'880	2'930	2'855	2'820
Bauabteilung	1'825	1'825	1'785	1'785	1'725	1'725	1'645	1'645
Finanzabteilung	1'080	1'170	1'170	1'170	1'170	1'170	1'180	1'180
Abteilung Gesellschaft	700	960	960	1'020	1'020	1'020	1'080	1'100
Wohn- und Pflegezentrum	11'398	11'398	11'400	11'340	11'340	11'290	11'280	11'280
Gesundheitsabteilung	1'215	-	-	-	-	-	-	-
Liegenschaftenabteilung	1'280	1'117	1'105	1'105	1'105	1'066	1'066	1'066
Abt. Sicherheit und Umwelt	1'030	1'160	1'160	1'260	1'450	1'490	1'470	1'485
Bade- und Sportanlagen	2'187	2'237	2'240	2'240	2'240	2'240	2'190	2'190
Gesamttotal	22'564	22'661	22'740	22'740	22'930	22'931	22'766	22'766

Der Stellenplan hat sich in den letzten Jahren nur minimal verändert. Obwohl in den letzten Jahren verschiedene neue Aufgaben auf die Gemeinde zugekommen oder in einzelnen Bereichen die Geschäftsfälle stark angestiegen sind. Ausserdem ist die Einwohnerzahl in den letzten 10 Jahren um über 1'000 Personen auf neu 13'295 gestiegen.

Durch die Überprüfung und Anpassung der internen Abläufe wird sichergestellt, dass die Personalressourcen gezielt eingesetzt werden. Trotz der zunehmenden Aufgaben im öffentlichen Sektor kann dadurch ein Teil des unumgänglichen Anstiegs von Stellen aufgefangen werden. In manchen Fällen kann auch durch die Auslagerung von Aufgaben eine Kostenersparnis erreicht werden. In einigen Fällen ist eine Auslagerung nötig, weil der Aufbau des entsprechenden Know-hows in einer kleinen Verwaltung nicht möglich ist. Beispiele dafür sind die Auslagerung der Bearbeitung der Ergänzungsleistungen an die SVA oder die Teilausgliederung der Informatik. Im Rahmen der Qualitätssicherung werden die Verwaltungsaufgaben in Bezug auf deren Prozesse systematisch analysiert und optimiert.

Belastung der Personalkosten auf den Institutionen (Kostenstellen)

Die Personalkosten werden auf einer (Haupt-) Institution aufgeführt und anschliessend denjenigen Institutionen anteilmässig weiterbelastet, für die Arbeit geleistet wird (interne Verrechnung der Personalkosten).

Beiträge an die Personalvorsorgestiftung

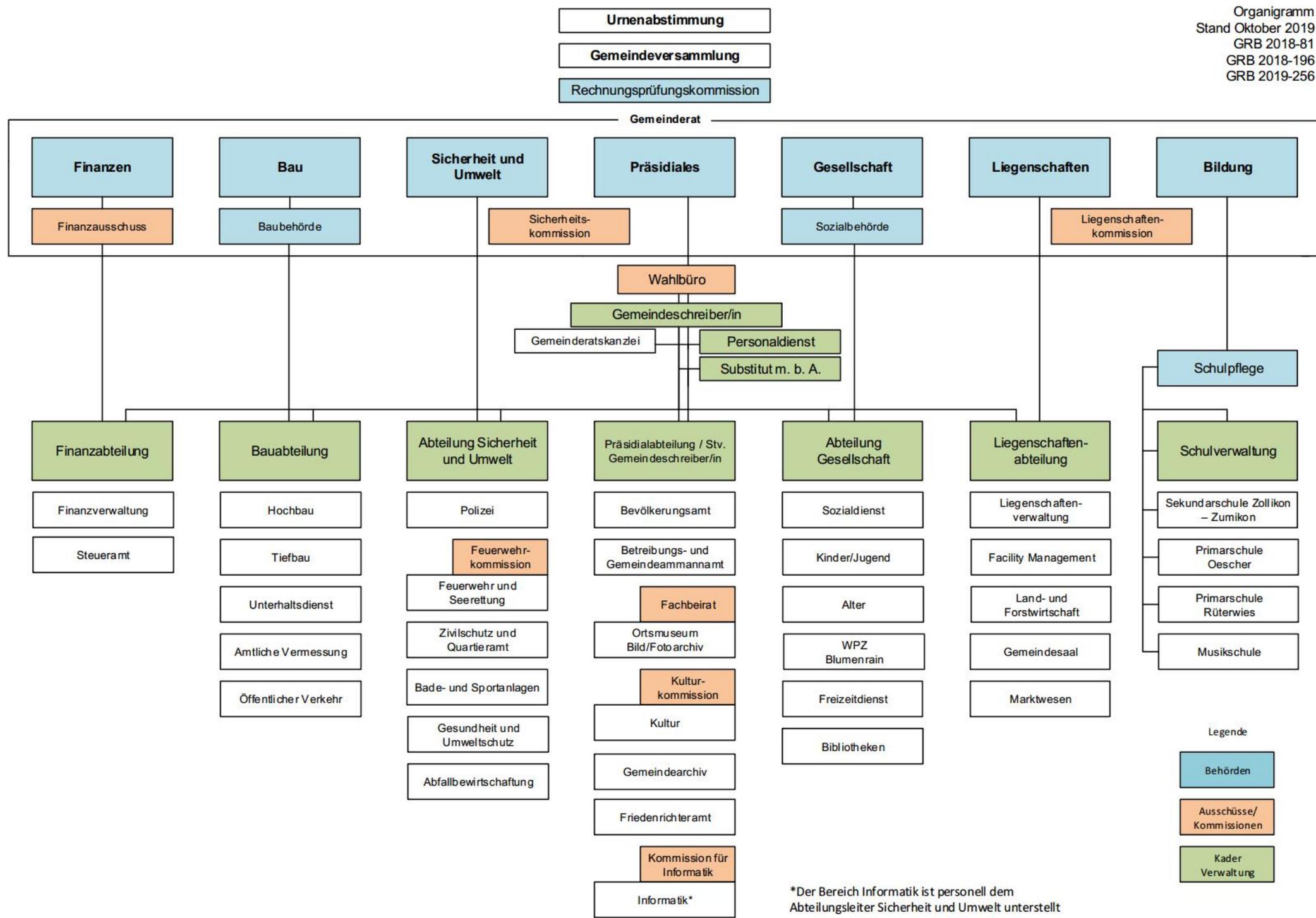
Die Beiträge an die Personalvorsorgestiftung werden nach einem einheitlichen Durchschnittssatz budgetiert. Ab dem Budget 2020 ist der Prozess neu festgelegt. Die Personalaufwände, also auch die budgetierten Beiträge an die Personalvorsorgestiftung werden neu errechnet. Demgegenüber steht die Rechnung, in der die tatsächlichen Beiträge abgerechnet werden, die je nach Alter unterschiedlich ausfallen und nun mit den Budgetbeträgen vergleichbar sind.

Ausbildung

Mit unserer Ausbildungspolitik investieren wir in die Zukunft. Wir ermöglichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen den Einstieg ins Erwerbsleben. Gleichzeitig sichern wir mit unserem Engagement Nachwuchs im eigenen Betrieb und in der eigenen Branche. Im Wohn- und Pflegezentren müssen aufgrund der vom Kanton auferlegten Ausbildungsverpflichtung mehr Lehrstellen für Fachangestellte Gesundheit EFZ angeboten werden.

Lehrstellen (nur Erstausbildungen)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Verwaltung							-
Kaufmann/Kauffrau EFZ	6	6	6	6	6	6	6
Badeanlage Fohrbach							
Fachmann/frau Betriebsunterhalt EFZ	1	1	1	1	1	1	1
Wohn- und Pflegezentrum Details hinten unter WPZ	10	15	20	23	23	18	18
Total	17	22	27	30	30	25	25



*Der Bereich Informatik ist personell dem
 Abteilungsleiter Sicherheit und Umwelt unterstellt

Präsidialabteilung

Die Präsidialabteilung ist verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen und Abstimmungen, sie erfüllt zahlreiche Dienstleistungen für den Gemeinderat und unterstützt das Gemeindepräsidium im Kulturbereich (Ortsmuseum, Kulturkommission etc.).

Der Präsidialabteilung sind das Bevölkerungsamt – mit der Einwohnerkontrolle, dem Zivilstandsamt, dem Bestattungsamt und den Friedhöfen – das Betreibungs- und Gemeindeammannamt sowie das Friedensrichteramt angegliedert. Ausserdem ist die Präsidialabteilung auch für Support-Aufgaben wie Qualitätssicherung und Prozessmanagement, Personaldienst, Informatik und Betriebssicherheit zuständig.

20 Präsidialabteilungen (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
20 Präsidialabteilung	4'662'120	5'339'300	4'890'656	5'473'100	4'864'039	5'832'600
2010 Abteilungsverwaltung	1'108'732	1'379'000	1'399'171	1'306'200	1'096'343	1'148'800
2011 Friedensrichteramt	53'753	35'500	31'995	42'600	47'979	48'200
2012 Ortsmuseum, Bildarchiv	170'414	196'500	187'191	195'400	161'809	194'700
2013 Kulturförderung	167'773	233'400	217'778	235'600	168'281	214'800
2014 Sportförderung	81'450	89'200	86'236	80'000	86'735	88'900
2016 Betriebssicherheit (neu)	3'550	7'900	4'167	18'100	18'305	31'000
2017 Wirtschaftsförderung	-	-	-	-	50'053	-
2020 Personaldienst	750'143	796'500	754'399	884'500	646'336	903'100
2021 Personal in Ausbildung	-	91'900	123'688	111'300	128'533	135'600
2030 Informatik	1'482'520	1'369'900	1'323'269	1'680'300	1'575'861	2'092'900
2040 Zivilstandswesen	125'361	268'900	80'079	158'400	59'441	48'200
2041 Einwohnerkontrolle	191'074	204'300	197'182	211'000	148'778	200'900
2042 SBB Tageskarten	712	-4'000	-18'565	-8'000	478	-2'900
2043 Bestattungswesen	314'167	332'300	222'539	237'500	225'328	258'600
2044 Friedhöfe	140'047	377'800	316'642	368'200	370'521	397'200
2050 Betreibungsamt	72'295	52'100	88'574	63'300	79'258	72'600

Details vgl. Ausführungen unter den jeweiligen Institutionen (Kostenstellen).

Gemeinderatskanzlei

Die Gemeinderatskanzlei ist oft die erste Anlaufstelle für die Bevölkerung. Die Kanzlei erfüllt viele Dienstleistungen für den Gemeinderat und hat innerhalb der Verwaltung eine wichtige Drehscheibenfunktion. Die Kanzlei ist für die administrative Vor- und Nachbereitung der Gemeinderatssitzungen sowie die Publikationen im Amtsblatt verantwortlich. Ebenfalls fällt die Organisation öffentlicher und verwaltungsinterner Veranstaltungen in ihren Zuständigkeitsbereich.

Ausser den Gemeindeversammlungen organisiert die Gemeinderatskanzlei u. a. die öffentliche Feier zur Kunstpreisverleihung, die Jungbürgerfeier, die 1. August-Feier auf der Allmend und die Zwischenverpflegung für den vom Verschönerungsverein organisierten Dorfrundgang bzw. Grenzgang, zu dem die Gemeinde alle Neuzugezogenen einlädt.

Die Organisation und Durchführung von Abstimmungen und Wahlen zusammen mit dem Wahlbüro sowie die Beratung von einbürgerungswilligen Personen und die Bearbeitung der Einbürgerungsgesuche sind weitere Aufgabe der Gemeinderatskanzlei.

Öffentlichkeitsarbeit

Auf Anfang 2020 hat der Gemeinderat eine neue Kommunikationsstelle geschaffen, um die externe Kommunikation zu professionalisieren und zu verstärken. Dies hatte er auch als Zielsetzung für die laufende Legislatur definiert. Die Kommunikation einer öffentlichen Verwaltung ist beeinflusst von einigen Parametern, die gesetzlich festgelegt sind. Die Gemeindeordnung, das Gesetz über die Information und den Datenschutz (IDG) sowie die Verordnung über die Information und den Datenschutz (IDV) bilden die verbindlichen Rechtsgrundlagen. Ein wichtiger Grundsatz im Umgang mit Informationen ist das Transparenzprinzip. Das Handeln der Verwaltung muss nachvollziehbar und rechenschaftsfähig sein, deshalb gilt auch als Zolliker Maxime, rasch, umfassend und sachlich zu informieren. Über ihre Geschäfte informiert die Gemeinde Zollikon via dem amtlichen Publikationsorgan Zolliker Zumiker Bote, der eigenen Website, den Medien und seit Ende März 2020 auch über die sozialen Medien. Seit diesem Zeitpunkt verfügt Zollikon über einen eigenen Facebook- sowie Instagram-Auftritt (@gemeindezollikon). Die beiden neuen Informationskanäle

sind eine Ergänzung zur aktuellen Informations- und Kommunikationspolitik, die sowohl die digitalen Medien sowie auch die Printmedien berücksichtigt. Mit neuen Kanälen soll eine aktivere und schnelle Kommunikation erreicht werden, die es zudem erlaubt, mit der Bevölkerung direkt in einen Dialog zu treten. Die sozialen Internetplattformen werden vor allem für Hinweise auf öffentliche Veranstaltungen genutzt und um auf Themen aufmerksam zu machen.

Die [Website](#) wird intensiv genutzt und kontinuierlich ausgebaut, da auch sie von immer grösserer Bedeutung ist. Die Website bietet einen Online-Schalter, die wichtigsten Informationen zu Politik und Verwaltung sowie auf das Alltagsleben bezogene Inhalte für die Bevölkerung. Als News werden laufend die Verhandlungsberichte des Gemeinderates, Medienmitteilungen und aktuelle Meldungen aus den Abteilungen aufgeschaltet. Der [Newsletter](#) der Gemeinde informiert zudem regelmässig über aktuelle Veranstaltungen und weitere Neuigkeiten. Er kann auf der Zolliker Website abonniert werden. Der Online-Schalter steht für die Bevölkerung als «immer geöffneter Schalter» zur vereinfachten und automatisierten Erledigung von Amtsgeschäfte und Anliegen zur Verfügung. Im Rahmen der E-Government-Strategie von Bund und Kanton wird das digitale Angebot laufend ausgebaut. In Zollikon sind heute bereits 69 Online-Dienste für verschiedene Transaktionen und Bestellungen nutzbar. Deren Bedeutung hat mit den Einschränkungen von COVID-19 und der damit verbundenen Aufforderung, zuhause zu bleiben und möglichst vieles kontaktlos zu erledigen, nochmals zugenommen.

Statistik Medienmitteilungen (ohne amtliche Publikationen und Verhandlungsberichte)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Medienmitteilungen	42	41	35	39	30	28	39

Statistik Verhandlungsberichte *)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Verhandlungsberichte	-	14	10	15	4	15	17

Statistik Sozial Media *)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Abonnentenzahl Facebook							330
Abonnentenzahl Instagram							445

*) Die Statistiken zu Verhandlungsberichte und Social Media werden hier erstmals ab 2020 separat ausgewiesen.

Geburtstagsgratulationen

Ab dem 80. Geburtstag erhalten die Einwohner/innen der Gemeinde Zollikon bei runden Geburtstagen einen kleinen Geburtstagsgruss von der Gemeinde. Ab dem 100. Geburtstag werden die Geburtstagswünsche vom Gemeinderat persönlich überbracht.

Alter der Jubilar/innen	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
80	105	85	113	107	122	103	102
90	71	55	61	64	65	64	47
100	1	2	-	1	3	4	7
101	-	-	1	-	-	1	1
102	-	-	-	1	-	1	2
103	-	1	-	-	1	-	-
104	-	-	1	-	-	-	-
Total Jubilar/innen	177	143	176	173	191	173	159

2010 Abteilungsverwaltung PRA (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
1'108'732	1'379'000	1'399'171	1'306'200	1'096'343	1'148'800

Bemerkungen: Auf dieser Institution (Kostenstelle) werden alle Personalkosten gebucht, die nicht einer gesonderten Institution zugewiesen sind (Arbeiten für Abstimmungen, Gemeindeversammlungen, Gemeinderatssitzungen etc.).

Rechnung 2018: Beim Lohnaufwand sind weniger Kosten angefallen infolge Vakanz der Stelle Gemeindeschreiber/in-Stellvertreter/in. Zudem mussten weniger Rückstellungen gebildet werden für Ferien- und Mehrstundenguthaben, da Guthaben abgebaut wurden (-60'000 Franken). Beim Projekt "Areal Beugi" konnte 2018 noch über kein Projektierungs-

kredit abgestimmt werden. Deshalb sind auch keine Abschreibungen angefallen (-70'000 Franken). Die für die Weiterentwicklung des Geschäftsverwaltungsprogramms AXIOMA vorgesehene fachliche Unterstützung wurde nicht benötigt (-20'000 Franken).

Budget 2019: Damit die Betriebs- und Arbeitssicherheit jederzeit gewährleistet sind, müssen u. a. die Einhaltung der Brandschutzvorgaben in allen Verwaltungsliegenschaften und an öffentlichen Veranstaltungen kontrolliert, Brandschutz- und Evakuierungskonzepte überarbeitet und die Mitarbeiter/innen regelmässig geschult werden. Der Gemeinderat bewilligte für die Funktion Sicherheitsbeauftragte/r 50 Stellenprozente. Das Salär wird auf Institution Abteilungsverwaltung gebucht.

Rechnung 2019: Für die interimistische Stellenbesetzung des Gemeindeschreiberstelle während zehn Monate (127'600 Franken), Mehraufwand für die Verabschiedung der langjährigen Gemeindeschreiberin (4'400 Franken) und bei der Postdienstleistung (8'000 Franken), die Übernahme von Gerichtskosten im Zusammenhang eines Falles mit unentgeltlicher Rechtspflege (10'200 Franken) sowie höherer Pensionskassenbeiträge (19'400 Franken) sind Mehrkosten gegenüber dem Budget von rund 170'000 Franken angefallen. Demgegenüber stehen nicht angefallene Abschreibungen für das Projekt Beugi (-76'000 Franken), Minderkosten bei den Löhnen (-49'400 Franken), Drucksachen (9'600 Franken) und nicht gebrauchte fachliche Unterstützung für die Weiterentwicklung des Geschäftsverwaltungsprogramms Axioma (-20'000 Franken) von 154'700 Franken.

Budget 2020: Es wird beim Projekt Beugi mit 55'000 Franken tieferen Abschreibungen gerechnet. Zudem wurden weniger Budget für Drucksachen und Weiterbildungen eingesetzt.

Rechnung 2020: Auf die Besetzung der geplanten Stelle Gemeindeschreiber-Stellvertreter/in wurde verzichtet. Die Stellvertretungsfunktion wird in Personalunion durch die Leiterin Präsidialabteilung ausgeübt. Die Aufgaben eines Sicherheitsbeauftragten im Stellenumfang von 50% zu deutlich tieferen Kosten an den Verein Arbeitssicherheit Schweiz ausgelagert. Daraus resultieren Minderkosten von rund 100'000 Franken. Zudem wurde auf die externe Beratung beim Prozessmanagement verzichtet (-49'000 Franken) und bei den Abschreibungen sind 21'000 Franken wegen eines Budgetierungsfehlers (falsche Institution, vgl Kommentar Budget 20219) nicht angefallen. Die Einbürgerungen wurden im November 2019 vom Zivilstandsamt auf die Gemeinderatskanzlei übertragen. Dadurch kommt es bei der Abteilungsverwaltung zu einer internen Entlastung von Personalkosten zulasten der Institution Einbürgerungen (-52'300 Franken).

Budget 2021: Die Stelle Sicherheitsbeauftragter ist nicht mehr im Budget enthalten, ebenso diejenige der Funktion Gemeindeschreiber-Stellvertreter/in (vgl. Kommentar zur Rechnung 2020). Zwei Mitgliedschaften bei Dachverbänden wurden per Ende 2020 gekündigt. Daraus resultieren Einsparungen von Total 9'500 Franken. Zudem werden beim Prozessmanagement auf Beratungsdienstleistungen verzichtet (-29'000 Franken). Bei den Abschreibungen ergibt sich ein Minderaufwand von 21'000 Franken. Dies aufgrund eines Fehlers im Budget 2020. Die Abschreibungen für das Projekt Areal Beugi müssen richtigerweise der Institution 4020.00 Raumplanung Gemeindegebiet zugeordnet werden. Dementsprechend sind die effektiven Abschreibungen in der Rechnung 2019 richtig unter der Institution 4020.00 Raumplanung Gemeindegebiet verbucht worden. Die Einbürgerungen werden seit November 2019 durch die Gemeinderatskanzlei bearbeitet (vorher Zivilstandsamt). Dies führt zu einer internen Entlastung der Institution Abteilungsverwaltung von 52'300 Franken.

Friedensrichteramt

Der Friedensrichter kann endgültig entscheiden über zivilrechtliche Streitigkeiten bei einem Streitwert bis und mit 2'000 Franken, wenn dies von der klagenden Partei beantragt wird. Bei einem Streitwert bis 5'000 Franken kann er den Parteien einen Urteilsvorschlag unterbreiten, den diese innert 20 Tagen noch widerrufen können. Bei einem darüber liegenden Streitwert führt der Friedensrichter in praktisch allen zivilrechtlichen Streitigkeiten (Ausnahmen sind z. B. Scheidungsbegehren, Mietstreitigkeiten) als erste Instanz das obligatorische Schlichtungsverfahren durch und leitet die Verhandlungen. Kommt dabei keine Einigung zustande, erhält die klagende Partei die Klagebewilligung, mit der sie innert drei Monaten beim zuständigen Bezirksgericht die Klage einleiten kann. Der Friedensrichter dient auch als – immer mehr genutzte – erste unentgeltliche Anlaufstelle für Fragen zum Zivilrecht und der entsprechenden Durchsetzung von Zivilansprüchen. Das Friedensrichteramt wird alle sechs Jahre an der Urne neu bestellt. Das Schlichtungsverfahren erweist sich als Erfolgsmodell des Zivilprozesses. Es ist deshalb in der hängigen Revision der Zivilprozessordnung vorgesehen, den Streitwert für einen Urteilsvorschlag auf 10'000 Franken zu erhöhen.

Aus der Statistik ist ersichtlich, dass durch das Schlichtungsverfahren im vergangenen Jahr knapp 63% der zivilrechtlichen Auseinandersetzungen erledigt wurden. Dies liegt im guten eidgenössischen Durchschnitt. Von den verbleibenden 37%, die mit einer Klagebewilligung beim Friedensrichter ausgehen, werden – gemäss kantonaler Statistik – noch rund die Hälfte wirklich an die Gerichte weitergezogen. Das bedeutet, dass letztes Jahr mehr als 80% aller Zivilfälle durch das vorgeschaltete Schlichtungsverfahren erledigt wurden, eine ganz erhebliche Entlastung für die Gerichte – und die Steuerzahlenden.

Statistik

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Total Geschäfte	66	71	74	90	58	77	64
Erledigung durch: Vergleiche, Anerkennungen, Rückzüge	40	36	34	51	29	35	37
Erledigung durch Urteile des Friedensrichters	6	-	4	4	5	2	3
Klagebewilligungen an Gerichte	20	35	36	35	24	40	24
Nicht protokollierte Geschäfte	28	26	32	29	28	30	42
Ø Kosten pro protokolliertem Fall in Fr.	502	473	409	364	927	415	749

201100 Friedensrichteramt (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
53'753	35'500	31'995	42'600	47'979	48'200

Bemerkungen: Die Abgeltung erfolgt pro Fall (nicht protokollierte Fälle können nicht abgerechnet werden). Die Gebühren werden vom Kanton festgelegt.

Ortsmuseum, Bildarchiv

Aufgabe des Ortsmuseums ist, die kulturgeschichtliche Vergangenheit und Gegenwart der Gemeinde Zollikon in Schrift, Bild und Ton sowie mit Gegenständen zu dokumentieren und die historische Sammlung ist für eine breite Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Mit der regelmässigen Durchführung von Sonderausstellungen und Führungen leistet das Ortsmuseum einen wertvollen Beitrag zum Kulturleben in Zollikon.

Das Ortsmuseum ist während der Dauer einer Sonderausstellung am Samstag und Sonntag jeweils von 14 bis 17 Uhr, und am Dienstag von 16 bis 19 Uhr geöffnet. Während der Schulferien und der Dauer eines Ausstellungsumbaus bleibt das Ortsmuseum geschlossen. 2020 war das Museum an 76 Tagen für das Publikum geöffnet. Infolge COVID-19 musste das Museum während verschiedener Zeitfenster den Betrieb schliessen. Die Durchführung von Veranstaltungen war teilweise untersagt.

Sonderausstellungen

Angaben zu früheren Sonderausstellungen sind auf der Website des [Ortsmuseums](#) zu finden.

ZürcherInnen machen	28. Oktober 2018 verlängert bis 30. Juni 2019
René Scheidegger – Ein Leben für die Kunst (Zusammenarbeit mit Kulturkreis Zollikon)	15. März 2019 bis 14.4.2019 Villa Meier-Severini
Sagenhaft – Eine Ausstellung fürs Auge und Ohr über Zolliker Sagen, die unter die Haut gehen.	24. Oktober 2019 verlängert bis 13. November 2020
Bäumig – Eine Ausstellung über das Mensch-Wald-Verhältnis	10. Dezember 2020 bis 18. Juli 2021 Eröffnung – wegen COVID-19 bis auf Weiteres verschoben

Die Sonderausstellungen werden jeweils mit einer Veranstaltungsreihe ergänzt.

Statistik

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Öffnungstage pro Jahr (à 3 bis 4 Std.)	62	66	76	86	94	102	76
BesucherInnen / VeranstaltungsteilnehmerInnen	1'283	1'036	1'209	1'124	1'025	1268	522
Führungen	29	15	15	23	20	18	18
Einzelveranstaltungen zu den Ausstellungen	10	11	11	12	10	12	4
Inventarisierte Objekte	4'939	5'028	5'069	5'156	5'243	5'267	5'373
Neu aufgenommene Objekte	93	89	41	87	87	24	106
Inventarisierte und digitalisierte Fotos	9'023	9'248	9'477	9'857	10'386	11'177	13'371
Neue Fotos aufgenommen in Sammlung	361	225	229	380	529	791	2'194

Fachbeirat (Museumskommission) Amtsdauer 2018–2022

Der Fachbeirat unterstützt und berät die Museumsleitung und den Gemeinderat in fachlichen und strategischen Fragen.

Die Angaben zu den Mitgliedern des Fachbeirats sind auf der Website unter "Menü -> Politik -> Behörden und Kommissionen -> [Fachbeirat Ortsmuseum](#)" aufgeführt.

2012 Ortsmuseum, Bildarchiv (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
170'414	196'500	187'191	195'400	161'809	194'700

Rechnung 2018: Eine geplante Ausstellung fand nicht statt, dafür wurde eine Ausstellung verlängert.

Rechnung 2019: Die Ausstellungen konnte im geplanten Rahmen durchgeführt werden.

Rechnung 2020: Infolge COVID-19 konnten die Ausstellungen im Ortsmuseum nicht wie geplant durchgeführt werden. Die Ausstellung Sagenhaft wurde verlängert und die ursprünglich für November geplante neue Ausstellung "Bäumig" musste ins 2021 verschoben werden.

Kulturförderung

Das kulturelle Angebot, das gesellige Beisammensein und der gesellschaftliche Zusammenhalt in der Gemeinde und in der Region werden mit der regelmässigen Unterstützung von Kulturveranstaltungen und Vereinen (z. B. bei Jubiläen), und mit der Organisation, oder der Mitwirkung bei der Organisation von Veranstaltungen (Bundesfeier, Jungbürgerfeier, Kunstpreis etc.) gefördert.

Kulturkommission Amtsdauer 2018–2022

Die Kulturkommission ist für die Beratung und Unterstützung des Gemeinderates in kulturellen Angelegenheiten zuständig und begleitet die Organisation verschiedener Anlässe. Die Gemeindepräsidentin bzw. der Gemeindepräsident hat von Amtes wegen das Präsidium der Kommission inne. Die Angaben zu den Mitgliedern der Kulturkommission sind auf der Website unter "Menü -> Politik -> Behörden und Kommissionen -> [Kulturkommission](#)" aufgeführt.

Die Kulturkommission hat sich 2020 zu sechs Sitzungen getroffen. Die wichtigsten Aufgaben betrafen den Zolliker Kunstpreis und die zukünftige Kulturförderung.

Zolliker Kunstpreis

Die Gemeinde Zollikon verleiht seit 1987 jedes Jahr aus der Dr. K. & H. Hintermeister-Gyger Stiftung den Kunstpreis Zollikon sowie einen Förderpreis. Turnusgemäss wurden die Preise 2020 in der Sparte Musik vergeben.

Auf Empfehlung der Kulturkommission ging der mit 10'000 Franken dotierte Hauptpreis 2020 an den in Stäfa wohnhafte Flötist Matthias Ziegler. Der mit 5'000 Franken dotierte Förderpreis erhielt die in Dällikon wohnhafte Violinistin Julia Schuler. Infolge COVID-19 durfte im Juni keine öffentliche Preisverleihung stattfinden. Anstelle der Feier produzierte die Kulturkommission Kurzfilme, um den Preisträger und die Förderpreisträgerin vorzustellen und zu ehren. Die Filme sind auf der Website unter "Menü -> Aktuelles -> News -> Kunst -> [Kunstpreis 2020 - Filmporträts über Matthias Ziegler & Julia Schuller](#)" zu sehen.

Angaben zu früheren Preisträger/innen sind auf der Website unter "Menü -> Freizeit und Kultur -> [Zolliker Kunstpreis](#)" zu finden.

Zolliker Jahrheft

Die seit 1978 jährlich erscheinenden Zolliker Jahrhefte sind eine reiche Fundgrube für alle, die etwas über die Gemeinde Zollikon und ihre mehr oder weniger prominenten Einwohner und Besucher, über die hier ansässigen Kunstschaaffenden und Handwerker, über besondere Bauten und hiesige Bräuche erfahren möchten. Lokalhistorisch Bedeutsames und Kurioses, die Beiträge der Redaktionsmitglieder und vieler weiterer Mitarbeitenden decken alle denkbaren Sachgebiete ab.

Die Mitglieder des Redaktionsteams arbeiten für ihre redaktionellen Beiträge ehrenamtlich. Sie erhalten seit 2009 ein bescheidenes Sitzungsgeld. Seit vielen Jahren arbeiten im Redaktionsteam mit: Adrian Michael (Vorsitz), Hans-Ulrich Baumgartner, Urs Bräm, Martin Hübner, Richard Humm, Walter Letsch, Thomas Müller. Ferner wirkt Dominique Bühler als freie Mitarbeiterin mit.

Um der Redaktion einen grösseren Handlungsspielraum zu verschaffen, setzte der Gemeinderat 2012 das Jahresbudget auf durchschnittlich 15'000 Franken fest. 2012 wurden die Verkaufspreise erhöht: Einzelverkaufspreis 25 Franken (bisher 23 Franken) und Abo-Preis 22 Franken (bisher 18 Franken).

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Nettoaufwand (Fr.)	16'885	29'957 *)	20'600	22'287	20'008	20'387	15'298
Auflage	1'100	1'100	1'100	1'100	640	550	565
Abonnements	384	332	319	285	272	239	237
Verkaufserlös (Fr.)	10'744	10'743	10'056	9'994	8'244	7'650	8'141

*) 2015 fielen für das Redesign des Zoller Jahrheftes zusätzliche Kosten in der Höhe von 9'000 Franken an. Ohne diese Kosten betrug der durchschnittliche Nettoaufwand in den letzten sieben Jahren rund 17'000 Franken. Die rückläufigen Abozahlen führten zu einem tieferen Verkaufserlös (seit 2014 rund 3'000, bzw. rund 5'000 Franken ab 2018).

2013 Kulturförderung (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
167'773	233'400	217'778	235'600	168'281	214'800

Bemerkungen: Auf dieser Institution (Kostenstelle) werden u. a. die Kosten für die Bundesfeier und für das Zoller Jahrheft gebucht, ausserdem auch die Entschädigung für die Kulturkommission sowie die Kosten für das Rahmenprogramm des Kunstpreises Zollikon etc. Schwankungen ergeben sich u. a. daraus, dass einige Veranstaltungen nicht jährlich, sondern nur alle zwei Jahre (beispielsweise die Jungbürgerfeier in den ungeraden Jahren) oder einmalig (beispielsweise die Ausstellung Zolligala) durchgeführt werden

Rechnung 2018: Beim Amtsdauerwechsel kam es zu keinem Behördenaustritt. In der Folge sind keine Kosten für die Verabschiedung angefallen. Aufgrund der rückläufigen Abonnementzahlen beim Zoller Jahrheft wurde die Auflage reduziert, was zu tieferen Druckkosten führte.

Budget 2019: Jungbürgerfeier (+17'100 Franken); öffentliche Ausstellung Zolligala (+10'000 Franken), Jubiläumsbeiträge für Musikverein Harmonie Zollikon und Gewerbeverein Zollikon (16'000 Franken). Neu werden die Mietkosten für die Ausstellungen "Das kleine Format" und der Kunstpreisträger/innen in der Villa Meier-Severini auf dieser Institution budgetiert (+11'000 Franken).

Rechnung 2019: Der Betrag für nicht eingeplante Gesuche von 10'000 Franken wurde nicht gebraucht.

Budget 2020: Diverse Jubiläumsbeiträge an Vereine (22'000 Franken) sowie zusätzliche Beiträge an Vereine, für die Nutzung des Gemeindesaals oder der Villa Meier-Severini (10'800 Franken).

Rechnung 2020: Diverse Anlässe wie die Kunstpreisverleihung und die Bundesfeier konnten infolge COVID-19 nicht oder nur in einem sehr eingeschränkten Rahmen durchgeführt werden. Zudem sind weniger Gesuche für Beiträge an Vereinsjubiläen eingegangen als budgetiert.

Budget 2021: Ab 2021 werden die Kosten für die Bundesfeier, die Jungbürgerfeier und das Zoller Jahrheft in eigenen Kostenstellen gebucht.

201301 Pfadi

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
31'105	31'200	31'106	35'000	35'161	35'000

Bemerkungen: Die planmässigen Abschreibungen für die Turatzburg und die Chluppi stützen sich auf die Anlagebuchhaltung sowie das Investitionsprogramm.

Sportförderung

Mit der regelmässigen finanziellen Unterstützung der Vereinstätigkeiten (z. B. bei Jubiläen) werden die sportliche Betätigung und Gesundheit, das gesellige Beisammensein und der gesellschaftliche Zusammenhalt gefördert.

2014 Sportförderung (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
81'450	89'200	86'236	80'000	86'735	88'900

Bemerkungen: Die Kunsteisbahn Küsnacht (KEK) wird jährlich mit einem Beitrag von 19'000 Franken mitfinanziert. Die Tennisclubs erhalten einen Beitrag von 150 Franken pro Junior/in sowie je einen Sockelbeitrag von 1'000 Franken. Der Aufwand steigt, weil in den Tennisclubs mehr Junioren/Juniorinnen spielen.

Rechnung 2020: Ein Beitrag für ein Vereinsjubiläum war nicht budgetiert.

Budget 2021: Zusätzliche Kosten für Vereinsjubiläum und eidg. Schützenfest.

Betriebssicherheit

Der oder die Sicherheitsbeauftragte/r ist verantwortlich dafür, dass in einem Betrieb die gesetzlichen Vorlagen und die EKAS-Richtlinien eingehalten werden. Dazu kommen auch die wirtschaftlichen Ziele: Schliesslich können mit den angeordneten Massnahmen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz die betrieblichen Kosten für Unfälle, gesundheitliche Beeinträchtigungen, neben den Versicherungsprämien reduziert werden.

201600 Sicherheitsbeauftragter (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
3'550	7'900	4'167	18'100	18'305	31'000

Rechnung 2020: Im Oktober 2019 beschloss der Gemeinderat (GRB 2019-256) die Aufgabe des Sicherheitsbeauftragten an den Verein Arbeitssicherheit Schweiz auszulagern. Die jährlichen Kosten von 12'000 Franken sowie das im ersten Jahr anfallende System-Audit sowie die daraus resultierenden Individualbetreuungen der Bereiche waren daher im Budget 2020 nicht enthalten.

Budget 2021: Mehrkosten für die Dienstleistung des Vereins Arbeitssicherheit Schweiz. Dafür fallen unter der Institution 2010.00 Abteilungsverwaltung PRA keine Lohnkosten für den Sicherheitsbeauftragten an.

Wirtschaftsförderung

Mit der Wirtschaftsförderung kann die Gemeinde Unternehmen unterstützen oder Voraussetzungen für Betriebe verbessern.

2017 Wirtschaftsförderung (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
-	-	-	-	50'053	-

Bemerkungen: Im Rahmen der COVID-19-Pandemie wurden 2020 von Bund, Kanton und vom Gemeinderat Mittel für die finanzielle Unterstützung von Unternehmen bewilligt. Die Kosten aller entsprechenden Massnahmen werden in dieser Kostenstelle zusammengefasst.

Rechnung 2020: Die Abwicklung der Unterstützung von Einzelunternehmen wurde vom Kanton an die Gemeinden delegiert. Die Kosten bis maximal 127'000 Franken werden dabei vom Kanton übernommen.

Im Massnahmenpaket des Regierungsrates des Kantons Zürich zur Milderung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise, ist eine ausserordentliche Unterstützung für Selbständigerwerbende vorgesehen. Im Rahmen dieser Notfallhilfe für Selbständigerwerbende sollen schnell finanzielle Leistungen erbracht werden, damit ein drohender Bezug von Sozialhilfe abgewendet werden kann. Die Notfallhilfe für Selbständigerwerbende ist vor allem für Kleinst- und Einmann/Ein frau-Unternehmen gedacht.

Die Zuständigkeit für die Ausrichtung der Notfallhilfe für Selbständigerwerbende liegt bei der Wohnsitzgemeinde. In der Gemeinde Zollikon ist die Abteilung Gesellschaft / Sozialdienst für die Bearbeitung der Anträge und die Ausrichtung der finanziellen Leistungen der Nothilfe für Selbständigerwerbende zuständig.

Im Zeitraum von April 2020 bis Dezember 2020 wurden in der Gemeinde Zollikon 24 Gesuche von Selbständigerwerbenden geprüft und Notfallhilfe im Gesamtbetrag von rund 66'000 Franken ausgerichtet. Somit musste das vom Kanton für 2020 zugesicherte Kontingent an Unterstützungsbeiträgen rund zur Hälfte in Anspruch genommen werden.

Der Gemeinderat hat zusätzlich Vereine unterstützt, welche die Altpapiersammlung wegen des Lockdown nicht durchführen durften. Während des Lockdown wurden ausserdem die Versandkosten des amtlichen Publikationsorgans "Zolliker Zumiker Bote" vorübergehend durch die Gemeinde getragen.

Personaldienst

Der Personaldienst unterstützt die Abteilungen und Betriebe bei Personal- und Führungsaufgaben, angefangen bei der Rekrutierung über die Qualifikationsgespräche bis zum Austrittsgespräch. Dem Personaldienst angeschlossen ist die Lohnbuchhaltung. Hier werden die Löhne für alle Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung und der Schule administriert. Der Personaldienst bietet interne Schulungen an, begleitet die Vorgesetzten in schwierigen Personalsituationen und bietet Unterstützungen bei Weiterbildungen oder Standortbestimmungen. Die Angestellten können sich bei personal-

und sozialversicherungsrechtlichen Fragen oder auch persönlichen sowie familiären Problemen direkt an den Personaldienst wenden.

Die Verwaltungsabteilungen werden dadurch entlastet und können sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren. Gleichzeitig sind sie von administrativen Aufgaben im Personalbereich durch die standardisierte Abwicklung aller Personalprozesse und gesetzeskonforme, termingerechte und Umsetzung entlastet.

Jugendliche finden einen beruflichen Einstieg in die Berufsfelder in der öffentlichen Verwaltung (Nachwuchsförderung), indem den Lernenden eine fundierte Ausbildung angeboten wird.

Anzahl Mitarbeitende (ohne Schule); Voll- oder Teilzeitanstellungen: Stand jeweils 31. Dezember

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Präsidialabteilung/Verwaltungsführung	48	44	46	41	40	39	39
Finanzabteilung	11	11	14	12	12	12	12
Abteilung Gesellschaft	16	15	13	15	16	16	18
Bauabteilung	18	19	19	19	19	19	17
Liegenschaftsabteilung	20	20	18	18	18	19	17
Abteilung Sicherheit und Umwelt	11	12	18	17	17	17	16
Badeanlagen	29	23	27	25	33	32	34
Wohn- und Pflegezentrum (WPZ)	129	126	124	127	125	118	119
Lernende Verwaltung	6	5	6	6	6	6	6
Lernende Badeanlagen	1	1	1	1	1	1	1
Lernende WPZ	9	9	15	20	21	18	18
Nischenarbeitsplätze Verwaltung	2	1	1	2	3	1	2
Nischenarbeitsplätze WPZ	2	-	-	1	1	1	0
Total	302	286	302	303	312	299	299

Nischenarbeitsplätze: Mitarbeiter/innen, die aus gesundheitlichen Gründen ihre bisherige Funktion nicht mehr wahrnehmen können, werden unter bestimmten Voraussetzungen weiter beschäftigt und nicht entlassen. Der Gemeinderat hat dafür vier sogenannte Nischenarbeitsplätze bewilligt. Die Besetzung der Stellen erfolgt meist vorübergehend – zur Arbeitsintegration oder als Übergang in die Pensionierung – und wird vom Gemeinderat im Einzelfall bewilligt. Die Personalkosten gehen zulasten Personaldienst.

Statistik (ohne Lernende, ohne WPZ, ohne Schule): Stand jeweils 31. Dezember

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Mitarbeiter/innen	155	145	156	149	159	154	155
Anzahl Männer	79	75	85	75	75	75	80
Anzahl Frauen	76	70	71	74	84	79	75
Anzahl Teilzeitangestellte (gemäss def. BFS-Statistik: 1%–89%)	80	73	85	70	80	74	74
Fluktuationsrate in %	11,96	18,62	12,82	12,75	11,94	15,58	7,74
Bewerbungen für Stellen	657	955	1'040	1'015	938	730	929

Lohnadministration

Der Personaldienst ist für die Lohnadministration für alle Angestellten der Gemeindeverwaltung und der kommunal angestellten Mitarbeitenden der Schule sowie für die Entschädigungsauszahlungen für die Behördenmitglieder oder Funktionäre zuständig. Weiter werden unterjährig Vikare entschädigt, diese Zahlen sind nicht in der Statistik enthalten.

Bestand jeweils per Ende Jahr (ohne Lernende)

	2012			2013			2014		
	MA	Eintritte	Austritte	MA	Eintritte	Austritte	MA	Eintritte	Austritte
Verwaltung inkl. WPZ	318	48	51	307	52	58	309	53	50
Schule	152	24	14	157	19	13	161	27	19
Behörden	39	3	3	39	-	-	38	4	14
Feuerwehr, Seerettung	35	2	-	37	4	4	33	1	2
Total	581	95	84	590	94	90	572	107	108

	2015			2016			2017		
	MA	Eintritte	Austritte	MA	Eintritte	Austritte	MA	Eintritte	Austritte
Verwaltung inkl. WPZ	291	73	85	274	78	74	274	84	69
Schule	154	20	24	158	38	34	174	42	22
Behörden	30	-	-	104*	-	-	102	-	4
Feuerwehr, Seerettung	34	2	3	86	2	1	79	8	11
Zivilschutz	-	-	-	-	-	-	21	20	
Total	537	100	124	622	118	109	650	154	106

	2018			2019			2020		
	MA	Eintritte	Austritte	MA	Eintritte	Austritte	MA	Eintritte	Austritte
Verwaltung inkl. WPZ	280	66	37	272	62	73	274	44	35
Schule	190	40	28	188	42	29	193	32	19
Behörden	108	37	27	117	13	5	119	7	3
Feuerwehr, Seerettung	78	6	4	83	7	3	92	11	4
Zivilschutz	23	2	0	23	0	0	24	1	0
Total	679	151	96	683	124	110	702	95	61

* Seit 2016 werden auch die Entschädigungen für alle Behörden- und Kommissionsmitglieder über die Lohnbuchhaltung administriert und seit 2017 auch die Mitglieder des Zivilschutzes.

2020 Personaldienst (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
750'143	704'600	630'712	773'200	646'336	903'100

Rechnung 2018: Es wurde im 2018 ein Nischenarbeitsplatz geschaffen, was zu höheren Kosten geführt hat.

Budget 2019: Im 2019 wird der alle zwei Jahre stattfindende Personalanlass durchgeführt (+20'000 Franken). Ausserdem wurde ein Betrag von 15'000 Franken für Honorare ext. Berater/innen, für übrige Reisekosten und Spesen 15'100 Franken und für die Anschaffung von immateriellen Anlagen 5'000 Franken budgetiert. Zusätzliche Arbeitgeber-Beiträge an die Personalvorsorgestiftung fallen weg (-9'800 Franken).

Die Kosten für die Ausbildungsplätze werden neu auf einer eigenen Institution budgetiert und gebucht.

Rechnung 2019: Bis 2018 wurden die Halbtaxkosten zentral beim Personaldienst verbucht. Diese Praxis wurde ab 2019 geändert. Seither werden Halbtaxkosten dezentral bei den Abteilungen verbucht. Es wurden weniger Beratungsdienstleistungen benötigt.

Budget 2020: Gegenüber dem Budget 2019 wurden die vier sogenannten Nischenarbeitsplätze ins Budget aufgenommen. Für das generelle Weiterbildungsprogramm wurden Fr. 55'000.00 budgetiert (-20'000 Franken).

Rechnung 2020: Eine Stelle im HR war längere Zeit vakant zudem wurden infolge COVID-19 weniger interne Weiterbildungskurse sowie Kaderanlässe organisiert und durchgeführt.

Budget 2021: Für die 6-monatige Weiterbeschäftigung von 3 Lehrabgängern wurden zusätzlich 80'000 Franken ins Budget eingestellt. Bisher wurden die entsprechenden Kosten den jeweiligen Abteilungen angelastet. Das Personal der Schulverwaltung soll ab 2021 ebenfalls vom internen Weiterbildungsprogramm profitieren können. Dafür wurden zusätzlich 15'000 Franken ins Budget aufgenommen. Der Personalanlass findet alle zwei Jahre statt. Dafür sind 20'000 Franken eingesetzt.

2021 Personal in Ausbildung (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
-	91'900	123'688	111'300	128'533	135'600

Bemerkungen: Ab 2019 werden die Kosten für das Personal in Ausbildung (Lernende Verwaltung und Lernende Bade- und Sportanlagen) auf dieser Institution budgetiert und verbucht. Bisher wurden die Kosten für die KV Lernenden in der Verwaltung im Personaldienst (2020) und die Lernenden in den Bade- und Sportanlagen im Fohrbach (7100) verbucht.

Rechnung 2019: Es wurden weniger Sprachaufenthalte und Förderkurse besucht als geplant. Ab dem Rechnungsjahr 2019 wurden sämtliche Kosten für den Lernenden des Fohrbachs auf dieser Kostenstelle verbucht. Bei der Budgetierung war diese noch nicht so vorgesehen.

Budget 2020: Neu sind alle Lernenden der Gemeindeverwaltung (sechs KV Lernende, ein Lernender Betriebsunterhalt Fohrbach) auf der Institution 2021 budgetiert.

Rechnung 2020: Es wurden im Zusammenhang mit der Umstellung auf diese neue Institution zu tiefe Lohnkosten für die Lehrstellenbesetzung budgetiert.

Budget 2021: Bereits für 2020 wurde aufgrund der Umstellung auf die neue Institution 2021.00 zu wenig für die Nachbesetzung der Lernenden im Sommer budgetiert.

Qualitätssicherung und Prozessmanagement

Es wird erwartet, dass die Verwaltung ihre Aufgaben mit hoher Effektivität und Effizienz erledigt. Seit 2017 werden die bedeutenden Geschäftsprozesse analysiert und dokumentiert. Dies fördert das gemeinsame Sachverständnis intern in den Fachbereichen sowie in organisationsübergreifenden Schnittstellen. Die Transparenz hat inzwischen wirkungsvolle, gezielte Optimierungen ermöglicht, Reibungsverluste eliminiert und unnötige Kosten nachhaltig reduziert.

Mit einem handlichen Werkzeug, dem Collaboration-Hub können die Mitarbeitenden die dokumentierten Prozesse ansehen und gegenseitig mittels einer Chat-Funktion zwecks laufenden Verbesserungen kommentieren. Mit der Genehmigung von 7 Standardprozessen hat die Geschäftsleitung in corpore das gemeinsame Verständnis und Commitment in Reviews erarbeitet. Zudem hat die Geschäftsleitung 27 genehmigte Fachbereichsprozesse zur Kenntnis genommen. Weitere 53 Prozesse sind geplant oder in Arbeit.

Mit dem Ausbau des E-Government gemäss dem Strategieziel des Bundes "digital first" sollen die Bevölkerung und Unternehmen die Amtsgeschäfte und Anliegen in erster Linie digital, am Online-Schalter über die Website erledigen können. Dazu sind durchgängig geklärte Geschäftsprozesse innerhalb der Verwaltung unerlässlich, ansonsten die Automatisierung und Effizienz wiederum wegen internen Friktionen eingeschränkt bleibt.

Den Mitarbeitenden stehen Web-Seminare des Software-Herstellers für die Vermittlung der Prozessmethodik kostenlos zur Verfügung. Für die weiterführende Ausbildung der Mitarbeitenden wird mit Erfolg die "implizite fachlich-methodische Schulung" angewendet, indem erste Prozesse gemeinsam mit dem Projektleiter erarbeitet werden. Damit werden die Mitarbeitenden mit der Anwendung des Prozesssystems und -methodik auf effizienteste Weise vertraut. Die Befähigung wird nach dem Prinzip "coach the coach" gefördert (Erfahrungsaustausch).

Informatik

Der Bereich Informatik stellt die Infrastruktur (Telefonie, Computer, Laptop, Notebooks, Multifunktionsgeräte, Drucker, Peripheriegeräte) bereit, welche die einzelnen Abteilungen zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen. Er betreibt das Netzwerk, insbesondere auch die Verbindung zu den Aussenstandorten und ist für die Sicherheit des Datenaustausches und der Serverumgebung verantwortlich. Mit der Teilausgliederung der IT an einen externen Partner ist das Know-how gesichert und die Betriebsstruktur breiter abgestützt. Der First-Level-Support erfolgt durch zwei Angestellte der Gemeinde, welche die Bedürfnisse zeitgerecht und zur Zufriedenheit der Benutzer/innen umsetzen. Die Führungsfunktion und die strategische Weiterentwicklung werden ebenfalls durch eine interne Fachkraft wahrgenommen.

Das Jahr 2020 war natürlich auch in der ICT durch COVID-19 geprägt. Die ausserordentliche Lage erforderte viel Einsatz und Flexibilität vom Support-Team.

Einige anstehende Projekte mussten auf 2021 verschoben werden. Es zeigten sich auch die Stärken und Schwächen mit den heutigen zur Verfügung stehenden IT-Mittel in der Gemeindeverwaltung. Die ganze Situation konnte jedoch gut gemeistert werden, und es konnten sehr viele Erfahrungen gemacht werden, die in der zukünftigen Planung der längerfristigen ICT Strategie miteinbezogen werden können.

Die im 2018 ausgelöste Zusammenlegung der Informatikdienste der Schule und Gemeinde wurde auch im Jahr 2020 weiter vorangetrieben. Ebenfalls wurden die ersten Vorarbeiten für die im Jahre 2022 bevorstehende Ausschreibung für die Erneuerung der ICT Infrastruktur der Schule geleistet.

2030 Informatik (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
2030 Informatik	1'482'520	1'369'900	1'323'269	1'680'300	1'575'861	2'092'900
Personalkosten	254'176	258'700	247'558	262'300	251'558	270'200
Abschreibungen Hardware	225'246	199'000	335'700	330'600	364'247	407'200
Abschreibungen Software	111'964	177'600	79'704	187'100	83'258	150'500

Rechnung 2018: Insgesamt schloss das Jahr deutlich unter Budget ab. Der Grund liegt hauptsächlich in wesentlich kleineren Abschreibungen (-242'789 Franken) durch die Verschiebung von geplanten Investitionen. Diese konnten erst im Rechnungsjahr realisiert werden. Bei den übrigen Positionen fällt die Verschiebung von geplanten Kosten für Softwarebeschaffung in den Bereich Unterhalt immaterielle Anlagen auf. Diese Tendenz verstärkt sich zunehmend, da vermehrt Mietmodelle von den Herstellern angeboten werden. Bei der Hardware gab es einen Mehraufwand, da alters-

und ausfallbedingte Ersatzbeschaffungen nicht investitionsrelevant waren. Die dazu vorgesehenen Posten in der Investitionsrechnung mussten nicht in Anspruch genommen werden.

Budget 2019: Die Informatik der Gemeinde ist neu auch für den Betrieb der Informatik der Schule Zollikon zuständig. Die damit entstehenden Aufwände werden intern an die Schule weiter verrechnet.

Durch die Neuausschreibung des externen Dienstleisters konnten die Kosten um 80'000 Franken reduziert werden. Andererseits wird mit höheren Telekommunikationskosten und höheren Lizenz- und Wartungsgebühren gerechnet.

Die Hauptaufgaben im Jahr 2019 sind die Optimierung der neuen Telefonielösung der Gesamtgemeinde, der Aufbau eines reibungslosen Supports der Schule und verschiedene kleinere Weiterentwicklungen. Ein Grossprojekt stellt die durch die Hersteller getriebene Umstellung auf Windows 10 in der Gemeindeverwaltung dar.

Aufgrund der im Jahre 2018 getätigten Investitionen in die Telefonie und die Netzwerke, steigen die Abschreibungen im Bereich Hardware. Die für das Jahr 2018 geplanten Investitionen in Software können aus Kapazitätsgründen nur zum Teil umgesetzt werden. Dadurch werden im Jahre 2019 gegenüber Budget 2018 tiefere Abschreibungen auf Software erwartet.

Rechnung 2019: Mit erhöhten Dienstleistungen und Beratung durch unseren externen ICT-Dienstleister konnte vor allem bei der Schule auf diverse Anschaffungen verzichtet werden, obwohl auch zusätzlicher externer Support für die Schule inkl. Schulverwaltung zu Mehrkosten für Dienstleistungen Dritter geführt hat.

Seit 2019 werden Toner für alle Drucker zentral über die ICT beschafft.

In der Schule konnten defekte Tablets vermehrt repariert werden, womit Kosten für Ersatzbeschaffungen vermieden werden konnten. Demgegenüber sind höhere Reparaturkosten angefallen als geplant.

Erwartungsgemäss sind die Mietkosten der Glasfaserleitungen gestiegen, nachdem alle Aussenstandorte mit Glasfaser erschlossen wurden.

Die Abschreibungen von Hard- und Software haben sich der Prognose im Budget 2019 entsprechend entwickelt.

Rechnung 2020: Insgesamt schloss das Jahr unter Budget ab. Zwar wurde aufgrund Covid-19 und die damit verbunden Anpassungen an der Infrastruktur mehr Dienstleistungen von dritten beansprucht, gleichzeitig wurden aber grössere Anschaffungen von Fachapplikationen angesichts der ausserordentlichen Lage auf das Jahr 2021 verschoben. Die restlichen Budgetpositionen wurden soweit gut eingehalten.

Budget 2021: Gegenüber dem Vorjahr liegt ist Budget um 412'600 Franken höher. Dies erklärt sich mit der Verschiebung von Anschaffungen (Fachapplikationen) vom Vorjahr auf das 2021 sowie bevorstehende, dringende Updates insbesondere der Office Applikationen in der Verwaltung.

Weiter wird in der Schule mit mehr Schülerinnen und Schüler und zusätzliche Klassenzimmer gerechter. Dies bringt höhere Leasingraten und weitere Anschaffungskosten von Soft-, Hardware mit sich und höhere Dienstleistungskosten von dritten.

Weiter werden im Zuge von kontinuierlichen Erneuerungen einige Arbeitsplätze und zentrale Systeme erneuert.

Bevölkerungsamt

Das Bevölkerungsamt umfasst die Bereiche Zivilstandswesen, Einbürgerungen, Einwohnerkontrolle, Bestattungswesen und Friedhöfe.

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
204 Bevölkerungsamt	771'360	1'179'300	797'876	967'100	804'547	902'000
2040 Zivilstandswesen	125'360	268'900	80'079	158'400	59'441	48'200
204000 Zivilstandsamt	167'357	261'000	89'762	157'600	85'837	53'300
204001 Einbürgerungen	-42'014	7'900	-9'684	800	-26'395	-5'100
2041 Einwohnerkontrolle	191'073	204'300	197'182	211'000	148'778	200'900
2042 SBB Tageskarten	711	-4'000	-18'565	-8'000	478	-2'900
2043 Bestattungswesen	314'167	332'300	222'539	237'500	225'328	258'600
2044 Friedhöfe	140'046	377'800	316'642	368'200	370'521	397'200

Details siehe einzelne Institutionen (Kostenstellen).

Zivilstandsamt

Die zentrale Aufgabe des Zivilstandsamtes ist die Beurkundung des Personenstandes. Im eidgenössischen Personenregister werden alle Geburten und Todesfälle im Gemeindegebiet von Zollikon eingetragen. Zu den weiteren Aufgaben gehören die Kindsanerkennungen und die Vorbereitung und Durchführung von Eheschliessungen und eingetragenen Partnerschaften.

Das Zivilstandsamt legt damit eine wichtige Grundlage für öffentliche und private Rechtsgeschäfte aller Art und leistet durch eine korrekte und gesetzeskonforme Aufgabenerfüllung mit einem angemessenen Ressourcenaufwand einen Beitrag zur Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger.

Statistik

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Geburten	1'768	1'835	2'038	2'075	2'239	2'198	2'353
Ehe- / Partnerschaftsvorbereitungen	70	69	58	68	74	44	48
Ausstellung von Dokumenten	4'026	4'290	4'552	4'722	4'956	4'824	6'503
Namenserklärungen	39	43	30	38	32	21	12
Anerkennungen	76	98	83	98	92	52	50
Eingetragene Partnerschaften	4	1	2	1	3	3	2
Eheschliessungen	109	106	106	92	108	53	50
Todesfälle	248	295	325	309	312	293	338
Personenaufnahmen	627	975	598	846	699	639	662
Einträge im Sonderzivilstandsamt (Gerichts- und Verwaltungsentscheide sowie Bürgerrechtseinträge)	149	196	309	181	159	237	200
Total Geschäftsfälle	7'116	7'908	8'101	8'430	8'515	8'364	10'218

Nicht alle im Zivilstandsamt Zollikon erfassten Geburten oder Todesfälle betreffen die Bevölkerung der Gemeinde; im Zolliker Zivilstandsamt werden auch alle Geburten und Todesfälle im Spital Zollikerberg registriert.

Ziviltrauungen

Die Gemeinde ist verpflichtet ein Traulokal kostenlos zur Verfügung zu stellen. In Zollikon ist dies das Trauzimmer im Gemeindehaus. Für Trauungen in der Villa Meier-Severini, im Lokal Angel Food und im Restaurant Rössli wird eine Gebühr erhoben.

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Trauungen	109	106	106	89	108	55	50
im Gemeindehaus	48	52	53	45	45	20	27
in der Villa Meier-Severini	54	51	51	44	55	33	21
im Lokal Angel Food	7	3	2	0	4	2	0
im Rössli (ab 2018)	-	-	-	-	4	0	2

Aufsicht

Die vom kantonalen Gemeindeamt am 16. Januar 2020 durchgeführte Inspektion befand die Organisation des Zivilstandsamtes trotz hoher Arbeitsbelastung und vielen personellen Veränderung für stabil und in Ordnung. Die Arbeitsabläufe sind zweckmässig und gut organisiert, die Weisungen der kantonalen Aufsichtsbehörde und des Eidgenössischen Amtes für das Zivilstandswesen werden eingehalten.

204000 Zivilstandsamt (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
167'357	261'000	89'762	157'600	85'837	53'300

Bemerkungen: Die Gebühren sind von der Eidgenössischen Zivilstandsverordnung vorgegeben (letztmalige Anpassung 2015). Die Gebühren-Einnahmen schwanken je nach Art und Zahl der Geschäftsfälle.

Rechnung 2018: Die Geschäftsfälle und damit die Gebühreneinnahmen sind erneut angestiegen.

Budget 2019: Die internen Verrechnungen im Zusammenhang mit der Nutzung der Villa Meier-Severini bei Ziviltrauungen entfallen. Neu wird die Bereitstellung der Villa vollumfänglich durch die Liegenschaftenabteilung organisiert und deshalb werden die entsprechenden Aufwand- und Ertragspositionen (20'000 bzw. - 30'000 Franken) dort verbucht.

Rechnung 2019: Aufgrund von Personalwechslern war der Stellenetat während rund 10 Monaten im Durchschnitt ca. 45 % unterbesetzt (-55'000 Franken). Zur Überbrückung wurde während zwei Monaten eine Springerin eingesetzt (+13'200 Franken). Mehr Gebühreneinnahmen aufgrund mehr Aufnahmen von Personendaten ausländischer Staatsangehöriger (- 98'400 Franken).

Budget 2020: Es wird mit einer weiteren Zunahme der Geschäftsfälle gerechnet. Die erwarteten Gebühreneinnahmen wurden leicht höher angenommen wie das Rechnungsergebnis 2018 ausfiel (+70'000 Franken).

Rechnung 2020: Verzicht auf die Stelle Leitung Bevölkerungsamt. Die Bereiche werden direkt durch die Abteilungsleitung Präsidiales geführt. Längere Stellenvakanz und Rotationsgewinne infolge Besetzung durch jüngere Mitarbeitende führte zu Minderaufwand (-94'000 Franken).

Budget 2021: Tiefere Lohnkosten aufgrund von Personalwechslern.

Einbürgerungen

In Zollikon ist der Gemeinderat für Einbürgerungen zuständig. Gemeinderat Urs Fellmann und Gemeinderätin Sylvie Sieger bilden den gemeinderätlichen Ausschuss und führen die Gespräche mit den einbürgerungswilligen Ausländerinnen und Ausländern und stellen anschliessend Antrag an die Gesamtbehörde.

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Einbürgerungen von Ausländer/innen							
Total im Gemeinderat behandelte Gesuche	38	37	40	19	55	71	61
Total gesuchstellende Personen	60	70	57	43	91	94	115
Total abgelehnte Personen	1	1	2	0	0	0	0
Total vom Gesuchsteller zurückgezogene Gesuche	-	-	-	-	2	1	1
Gesamtzahl Einbürgerungen	59	69	55	43	89	93	114
Ausländer/innen (Geburtsort Ausland)	52	66	46	27	61	78	84
Erwachsene	43	41	42	26	55	51	69
Kinder und Jugendliche	9	25	13	1	6	27	15
Ausländer/innen mit erleichterten Bedingungen	8	5	11	16	28	15	4
davon Erwachsene	4	4	5	1	4	4	3
davon Kinder und Jugendliche	4	1	6	15	24	11	1

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Zolliker Bürgerrecht für Schweizer/innen							
Total behandelte Gesuche	14	15	16	18	11	14	10
Total gesuchstellende Personen	21	24	33	32	18	21	19
Erwachsene	17	20	20	20	13	16	14
Kinder und Jugendliche	4	4	13	12	5	5	5
Gesamtzahl Bürgerrechtserteilungen	21	24	33	32	18	21	19
Erleichterte Einbürgerungen (mit Schweizer/innen verheiratet)	22	14	35	13	19	8	8
Entlassungen aus Zolliker Bürgerrecht							
Erwachsene	-	2	2	0	0	0	1
Kinder und Jugendliche	-	-	-	0	0	0	0

Herkunft der eingebürgerten Ausländerinnen und Ausländer

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Total
Diverse	19	30	19	19	50	31	43	211
Deutschland	31	26	28	17	37	47	46	232
Italien	3	9	0	1	2	10	8	33
Vereinigtes Königreich	5	4	4	1	2	1	12	29
Türkei	1	0	4	5	0	3	0	13
Österreich						1	5	6
Total	59	69	55	43	91	93	114	524

204001 Einbürgerungen (Nettoertrag bzw. Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
-42'014	7'900	-9'684	800	-26'395	-5'100

Bemerkungen: Der Ertrag ist abhängig von Zahl und Art der Gesuche (Alter, Familienstand, Aufenthaltsdauer in Zollikon etc.). Die Gebühren werden teils vom Kanton, teils von der Gemeinde festgelegt. Die Gebühren dürfen den Verwaltungsaufwand nicht übersteigen (§ 43 Bürgerrechtsverordnung). Die auf dieser Institution (Kostenstelle) ausgewiesenen Kosten entsprechen nicht einer Vollkostenrechnung.

Rechnung 2018: Seit 1. Januar 2018 ist ein neues eidgenössisches Bürgerrechtsgesetz in Kraft. Die Gesetzesänderung hat dazu geführt, dass mehr Einbürgerungsgesuche gestellt und bearbeitet wurden. Dies führte zu mehr Gebühreneinnahmen.

Rechnung 2019: Es wurden mehr Einbürgerungen bearbeitet, dies führte zu höheren Gebühreneinnahmen.

Rechnung 2020: Im 4. Quartal 2019 konnten aus Ressourcengründen weniger Einbürgerungsgespräche durchgeführt werden. Diese mussten im 1. Quartal 2020 nachgeholt werden. Die Beschlussfassung und Rechnungsstellung verlagerte sich in der Folge ebenfalls ins 2020, was sich auf die Gebühreneinnahmen auswirkte.

Einwohnerkontrolle

Die Einwohnerkontrolle ist für die meisten Einwohnerinnen und Einwohner, die erste Anlaufstelle in der Gemeinde. Sie ist zuständig für die An- und Abmeldung und die Verwaltung des Personen- und Adressdaten-Registers, aus dem Dokumente, Zeugnisse, Ausweise und Bestätigungen nach gesetzlichen Vorgaben ausgestellt werden. Weiter steht sie als dienstleistungsorientierte Anlaufstelle der Bevölkerung für Auskünfte, die vorzeitige Stimmabgabe sowie für den Verkauf von Tageskarten, Gebührenmarken usw. an der Gemeindekasse zur Verfügung.

In die Einwohnerkontrolle ist zudem das Bestattungsamt und die Friedhofverwaltung integriert.

Statistik

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Einwohnerzahl	12'500	12'726	12'776	12'972	13'011	13'062	13'295
Anmeldungen	1'235	1'297	1'165	1'332	1'374	1'423	2791
Abmeldungen	1'039	1'107	1'126	1'105	1'315	1'359	1833
Total administrierte Ereignisse im System (inkl. An- und Abmeldungen)	31'751*	43'358*	41'742*	27'224	27'301	22'268	23'039
Auskünfte gegen Gebühr	430	390	370	355	364	327	386
Anzahl zusätzliche Einzelgeschäfte Verkauf von SBB Tageskarten, Gebührenmarken, Parkkarten, Jahreshefte, Ortspläne etc.;	10'012	10'149	10'724	10'205	9'083	7'470	4'519

* In den Jahren 2014, 2015 und 2016 wurden im Register aufgrund übergeordneter Vorgaben automatisch Anpassungen vorgenommen wie z.B. die Änderung von Heimat- und Zuzugsorten infolge Gemeindefusionen.

Unterschriftenkontrolle für Volksinitiativen und Referenden

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Eidgenössische Volksinitiativen	8	11	10	4	4	9	7
gültige Unterschriften	1'443	1'935	908	463	434	929	892
ungültige Unterschriften	257	229	158	40	60	127	172

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Eidgenössische Referenden	4	5	6	3	3	2	7
gültige Unterschriften	479	647	408	213	230	169	593
ungültige Unterschriften	37	52	22	13	12	8	29
Kantonale Volksinitiativen	3	2	1	3	0	1	2
gültige Unterschriften	103	182	64	523	0	33	32
ungültige Unterschriften	16	10	6	74	0	1	3
Kantonale Referenden	0	0	0	0	0	0	0
gültige Unterschriften	0	0	0	0	0	0	0
ungültige Unterschriften	0	0	0	0	0	0	0
Total kontrollierte Unterschriften	2'350	3'073	1'583	1'326	736	1'267	1720

2041 Einwohnerkontrolle (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
191'074	204'300	197'182	211'000	148'778	200'900

Bemerkungen: Die Gebühren sind vom Kanton vorgeschrieben. Die Einnahmen hängen von Art und Zahl der Geschäfte ab.

Rechnung 2020: Infolge COVID-19 wurden weniger Fachkurse besucht und auch durchgeführt. Zudem wurde auf eine geplante Weiterbildung ganz verzichtet (-14'200 Franken). In diesem Zusammenhang vielen auch weniger Reisekosten und Spesen an (-3'000 Franken). Per 1. Januar 2020 wurde ein Teil der Gebühren erhöht. Die Anzahl der Geschäftsfälle gegenüber dem Vorjahr haben zugenommen was zu Mehreinnahmen an Gebühren von rund 42'500 Franken führte. Bei der Budgetierung ist man zudem noch von tieferen Gebühreneinnahmen bei den neuen Ausländerausweisen ausgegangen, da der Gebührenanteil durch den Kanton Zürich noch nicht festgelegt war.

Budget 2021: Die Gebührenerhöhung ist ins Budget eingeflossen.

SBB Tageskarten

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Abonnemente	8	8	8	8	8	8/6	6/4
Gesamtzahl Einzelkarten	2'920	2'920	2'928	2'920	2'920'	2'614	1'890
Preis pro Tageskarte Fr.	40	40	40	40	45 ¹	45	45
Anzahl verkaufte Tageskarten	2'783	2'795	2'760	2'805	2'497	2'287	1'285
Nutzungsgrad	95,3%	95,7%	94,3%	96,1%	85,5%	87%	68%
Abo-Kosten Fr.	95'556	98'518	98'546	103'704	104'072	77'994	67'161
Einnahmen aus Verkauf Fr.	101'222	104'185	101'630	102'177	103'361	96'560	53'482
Aufwand / Ertrag (-) = Beitrag an admin. Aufwand) Fr.	-5'667	-5'667	-3'084	1'587	-711	18'566	13'679

¹ Preisanstieg aufgrund Tarifierhöhung seitens SBB.

2042 SBB Tageskarten (Nettoertrag bzw. Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
711	-4'000	-18'565	-8'000	478	-2'900

Seit 2. November 2017 können die SBB Tageskarten Online gekauft werden. Die Karten werden mit A-Post zugestellt. Die Tageskarten können weiterhin an der Gemeindekasse bezogen, jedoch nicht mehr reserviert werden.

Rechnung 2018: Der Umsatzrückgang ist allenfalls auf höheren Verkaufspreis und Wegfall der Reservationsmöglichkeit zurückzuführen.

Rechnung 2019: Nachdem festgestellt wurde, dass die Dienstleistung nicht mehr Kostendeckend ist, wurde das Angebot per 1. August 2019 von 8 auf 6 Tageskarten reduziert.

Rechnung 2020: Angesichts der ungewissen Aussichten bezüglich der Einschränkungen und Entwicklung des öffentlichen Verkehrs und des Ausflugstourismus im Zusammenhang COVID-19 wurde das Angebot an Tageskarten per 1. August 2020 von sechs auf vier pro Tag reduziert.

Budget 2021: Reduktion des Angebots von sechs auf vier Tageskarten.

Bestattungswesen

Die Gemeinde organisiert nach den Wünschen der Hinterbliebenen die Beisetzung und Abdankung für alle Glaubensrichtungen und führt Bestattungen pietätvoll durch.

Statistik

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Todesfälle (insgesamt)	248	295	325	309	312	295	338
Todesfälle (nur Zolliker Einwohner/innen)	155	162	164	153	146	147	146
Bestattungen	135	129	117	135	106	110	107

2043 Bestattungswesen (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
314'168	332'300	222'539	237'500	225'328	258'600

Bemerkungen: Die Kosten pro Fall variieren je nach Anzahl Särge, Kremationen sowie Rückerstattung der Bestattungskosten von nicht in Zollikon wohnhaft gewesenen Verstorbenen. (Die Gemeinden sind verpflichtet die Bestattungskosten für ihre Einwohner/innen zu übernehmen). Es ist auch möglich, Verstorbene in anderen Friedhöfen beizusetzen oder die Urnen mit nach Hause zu nehmen. Sonderwünsche (Speziarsarg) müssen die Angehörigen selber bezahlen.

Rechnung 2019: Die Bereinigung der internen Verrechnung der Personalkosten in der Höhe von 83'000 Franken sowie weniger Todesfälle führten zum besseren Ergebnis gegenüber des Budgets.

Rechnung 2020: Die Rechnung des Bestattungsdienstleisters für den Monat Dezember ging zu spät ein und konnte deshalb nicht mehr dem Rechnungsjahr 2020 belastet werden (9'700 Franken).

Budget 2021: Ein Teil der Einnahmen, die Grabplatzgebühren betreffen, sind bisher falsch verbucht worden und werden ab 2021 der Institution Betrieb Friedhöfe gutgeschrieben. In der Folge erhöht sich der Aufwand.

Friedhöfe

Die Gemeinde bietet ihrer Bevölkerung eine pietätvolle letzte Ruhestätte und eine gepflegte Parkanlage für Ruhe und Andacht.

Die Friedhofanlagen umfassen insgesamt 70'900 m² (Zollikon 39'700 m²; Zollikerberg 31'200 m²). Die Friedhofsangestellten sind für die Beisetzungen sowie für den Unterhalt der Parkanlage und die Bepflanzung der über 2000 Grabstätten zuständig.

Statistik

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Bestattungen	135	129	117	135	106	110	107
davon in Gemeinschaftsgrab	27	31	37	25	21	31	20
in Baumgemeinschaftsgrab	6	10	12	24	10	15	8
Anzahl Grabstätten	2'210	2'172	2'166	2'149	2'129	2'049	2'040

2044 Friedhöfe (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
2044 Friedhöfe	140'046	377'800	316'641	368'200	370'521	397'200
204400 Betrieb Friedhöfe	-88'500	38'600	31'961	106'000	139'642	135'500
204401 Friedhofanlage Dorf	116'787	164'800	139'576	139'000	128'352	129'700
204402 Friedhofanlage Berg	101'498	119'300	101'152	58'500	46'995	89'300
204403 Fahrzeuge Friedhöfe	10'262	55'100	43'951	63'800	55'531	42'700

Bemerkungen: Die Einnahmen hängen von Vorauszahlungen für Grabunterhalt und von den Gebühren für die Grabbepflanzungen ab. Diese Positionen sind schwierig zu budgetieren, da nicht bekannt ist, welche Art von Gräbern bzw. Grabunterhalt durch die Hinterbliebenen gewählt wird. Die Gebühren wurden letztmals 2011 erhöht. Der Aufwand, den das Friedhofpersonal für Bestattungen erbringt, wird der Institution (Kostenstelle) Bestattungswesen belastet. Umgekehrt wird die administrative Arbeit, die durch die Einwohnerkontrolle für die Friedhofverwaltung geleistet wird, der Institution Friedhof belastet.

Rechnung 2018: Es gingen mehr Vorauszahlungen für Grabbepflanzung und -unterhalt ein als budgetiert.

Budget 2019: In den beiden Friedhofanlagen sind für die Kanalreinigung, die Sicker- und Entwässerungsleitungen spülen und den Schlammabsauger absaugen, 30'000 Franken (Dorf) und 15'000 Franken (Zollikerberg) veranschlagt. In der Anlage Dorf sind rund 12'000 Franken Sanierungskosten (Dürrholz-Baumschnitt im Eingangsbereich Pfadihütte, Malerarbeiten Garagentore und Türen) zu erwarten. Im Zollikerberg wird mit 50'000 Franken für die Sanierung der Porphyrpflasterung gerechnet. Bei den Fahrzeugen muss der Bagger ersetzt werden, dafür sind 35'000 Franken eingesetzt.

Rechnung 2019: Für die Reinigung der Regen- und Schmutzwasserleitungen waren im Friedhof Dorf 30'000 Franken im Budget eingestellt, effektiv sind nur Kosten in der Höhe von 12'300 Franken angefallen. Die Malerarbeiten am Garagentor konnten deutlich günstiger realisiert werden. In der Friedhofanlage im Zollikerberg konnte der Unterhalt der Porphyr-Pflasterung diverser Wege und Flächen günstiger vergeben und der Minibagger günstiger beschafft werden.

Budget 2020: In beiden Friedhofanlagen fallen keine Kosten für die Kanalreinigung an (-45'000 Franken). Im Friedhof

Dorf sind 25'000 Franken eingestellt für die Sanierungen von Teerbelägen, die Wurzeldruck haben. Dafür fallen im Friedhof Zollikerberg keine Kosten für die Porphyrr-Pflasterung an (-50'000 Franken). Bei den Fahrzeugen muss ein 20-jähriges Fahrzeug ersetzt werden, dafür sind 49'000 Franken eingesetzt. Erweiterung des Baumgemeinschaftsgrabes (+11'000 Franken).

Rechnung 2020: Zusätzliche Personalressourcen ab Juli 2020 im Umfang von 60 Stellenprozent infolge einer internen Umplatzierung aus gesundheitlichen Gründen. 40 Stellenprozent dieser Stelle gehen zulasten eines Nischenarbeitsplatzes, der dem Personaldienst belastet wird. Auf die Beschäftigung eines Kundengärtners konnte verzichtet werden (- 20'000 Franken). Während der Pflanzzeit im Frühling wurde Personal vom Schwimmbad Fohrbach und des Betreuungshauses auf dem Friedhof eingesetzt und im Herbst wurden in einem Versuch zwei langzeitarbeitslose Personen beschäftigt. Die Abdankungen fanden infolge COVID-19 ausschliesslich an den Gräbern statt. Damit die Trauerreden akustisch besser hörbar waren, wurde ausserhalb des Budgets eine mobile Beschallungsanlage beschafft (+5'200 Franken). Das zu ersetzende Fahrzeug konnte zu einem günstigeren Preis beschafft werden (-9'400 Franken). Zudem wurde ein kleiner Verkaufserlös erzielt (-2'300 Franken). Die Summe aller Mehr- und Minderkosten führen insgesamt zu einem ausgeglichenen Ergebnis der Institution Friedhöfe.

Budget 2021: Zusätzliche Personalressourcen im Umfang von 60 Stellenprozent. 40 Stellenprozent dieser Stelle gehen zulasten eines Nischenarbeitsplatzes, der dem Personaldienst belastet wird. Für den Ersatz eines Infrarot Unkrautbrenners inkl. Zusatzgerät und einem Rasenmäher sind 17'700 Franken im Budget eingestellt. Auf dem Friedhof Zollikerberg sind für die Sanierung der Porphyrwege 30'000 Franken eingestellt.

Betriebsamt

Zu den betriebsrechtlichen Aufgaben gehören der Vollzug von Betriebs-, Pfändungs- und Verwertungsbegehren. Die gemeindeamtmannamtlichen Aufgaben umfassen freiwillige Versteigerungen, Beaufsichtigung von Auktionen, Vollstreckung gerichtlich angeordneter Massnahmen, Vollzug allgemeiner Verbote, amtliche Befundaufnahmen, Belaubigung von Unterschriften und Abschriften, die amtliche Zustellung von Briefen sowie Erklärungen und Kündigungen in zivilrechtlichen Angelegenheiten. Nach der Zusammenführung der drei Einzelämter nahm das Betriebsamt Küsnacht-Zollikon-Zumikon am 13. Juli 2010 seinen Betrieb auf.

Die amtlichen Handlungen gewährleisten die Sicherstellung und Aufrechterhalten von Recht und Ordnung gemäss den gesetzlichen Anforderungen (SchKG, ZPO) und vermitteln zudem zwischen Menschen und Gesetz zur Bewahrung des sozialen Friedens. Dies auch dank einer harmonisierten Interpretation des gesetzlich gewährten Ermessensspielraums.

Statistik Geschäftsfälle Betriebsamt

	2013				2014			
	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total
Betriebsregisterauskünfte	2'335	952	2'850	6'137	2'556	874	2'706	6'136
Betriebsbegehren	1'889	710	2'008	4'607	2'010	806	2'312	5'128
Fortsetzungsbegehren	1'024	396	1'057	2'477	1'071	433	1'144	2'648
Pfändungen	781	211	838	1'830	719	289	838	1'846
Konkursandrohungen	45	35	53	133	69	26	47	142
Verwertungen	457	142	469	1'068	476	153	531	1'160
Verlustscheine	489	136	564	1'189	532	153	519	1'204
Total	7'020	2'682	7'739	17'441	7'433	2'734	8'097	18'264
	2015				2016			
	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total
Betriebsregisterauskünfte	2'567	860	2'867	6'294	2'615	914	2'895	6'424
Betriebsbegehren	2'154	817	2'284	5'255	2'072	698	2'341	5'111
Fortsetzungsbegehren	1'197	457	1'274	2'928	1'024	356	1'107	2'487
Pfändungen	835	310	859	2'004	776	239	776	1'791
Konkursandrohungen	63	29	96	188	50	20	48	118
Verwertungen	510	236	663	1'409	584	237	578	1'399
Verlustscheine	569	196	687	1'452	524	183	575	1'282
Total	7'895	2'905	8'730	19'530	7'645	2'647	8'320	18'612
	2017				2018			
	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total
Betriebsregisterauskünfte	2'758	871	3'066	6'695	2'685	914	2'735	6'334
Betriebsbegehren	2'003	673	2'048	4'724	1'880	640	1'943	4'463
Fortsetzungsbegehren	1'040	391	1'093	2'524	932	317	997	2'246
Pfändungen	701	289	779	1'769	691	227	782	1'700
Konkursandrohungen	55	42	51	148	37	26	46	109
Verwertungen	506	200	523	1'229	477	189	477	1'143
Verlustscheine	448	198	585	1'231	509	166	523	1'198
Total	7'511	2'664	8'145	18'320	7'211	2'479	7'503	17'193
	2019				2020			
	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total
Betriebsregisterauskünfte	2'649	971	2'945	6'565	2'718	950	3'000	6'668
Betriebsbegehren	2'157	683	2'266	5'106	2'039	634	2'52	4'725
Fortsetzungsbegehren	999	253	1'006	2'258	1'035	312	984	2'331
Pfändungen	704	168	702	1'574	674	169	618	1'461
Konkursandrohungen	47	7	46	100	36	22	49	107
Verwertungen	467	130	493	1'090	485	120	338	943
Verlustscheine	459	118	511	1'088	452	93	330	875
Total	7'482	2'330	7'969	17'781	7'439	2'300	7'371	17'110

Statistik Geschäftsfälle Gemeindeammannamt

	2013				2014			
	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total
Amtliche Zustellung Erklärungen	1	0	9	10	1	3	3	7
Beglaubigungen	251	59	58	368	184	76	202	462
Amtliche Befunde	15	9	26	50	13	4	61	78
Vollstreckungen	4	2	2	8	2	1	6	9
Übrige Aufträge von Gerichten	53	15	37	105	71	14	52	137
Freiwillige öffentl. Versteigerungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Mitwirkung Strafuntersuchungen	2	1	1	4	2	0	2	4
Total	326	86	133	545	273	98	326	697

	2015				2016			
	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total
Amtliche Zustellung Erklärungen	5	1	6	12	5	1	6	12
Beglaubigungen	215	88	236	539	192	77	211	480
Amtliche Befunde	15	16	46	77	54	15	40	109
Vollstreckungen	3	1	12	16	3	3	6	12
Übrige Aufträge von Gerichten	65	39	32	136	67	16	68	151
Freiwillige öffentl. Versteigerungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Mitwirkung Strafuntersuchungen	1	1	4	6	0	1	4	5
Total	304	146	336	786	321	113	335	769

	2017				2018			
	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total
Amtliche Zustellung Erklärungen	5	2	8	15	2	0	3	5
Beglaubigungen	170	67	185	422	186	74	205	465
Amtliche Befunde	20	4	31	55	12	0	32	44
Vollstreckungen	3	2	8	13	6	2	4	12
Übrige Aufträge von Gerichten	70	18	79	167	71	12	80	163
Freiwillige öffentl. Versteigerungen	2	0	0	2	0	0	0	0
Mitwirkung Strafuntersuchungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Total	270	93	311	674	277	88	324	689

	2019				2020			
	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total
Amtliche Zustellung Erklärungen	10	0	4	14	6	2	5	13
Beglaubigungen	167	68	185	420	175	74	195	444
Amtliche Befunde	26	6	16	48	12	9	18	39
Vollstreckungen	3	0	17	20	3	2	3	8
Übrige Aufträge von Gerichten	50	15	58	123	36	9	57	102
Freiwillige öffentl. Versteigerungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Mitwirkung Strafuntersuchungen	0	0	1	1	2	0	2	4
Total	256	89	281	626	234	96	280	610

Kennzahlen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Einwohner/innen im Betreuungskreis	31'398	31'617	31'969	32'207	32'331	32'610	33'057
Anzahl Betreibungsbegehren	5'128	5'255	5'111	4'724	4'463	5'106	4'725
Bewilligter Stellenplan	540	600	600	600	600	600	600
Effektiv besetzte Stellen	540	574	600	538	571	573	580
Anzahl Betreibungen / 100% Stelle (effektiv besetzte Stellen)	950	914	852	878	782	892	815
Aufwand (in Fr.)	1'189'939	1'317'310	1'346'591	1'239'333	1'245'654	1'293'887	1'187'920
Gebühreneinnahmen (in Fr.)	1'038'026	1'204'078	1'174'174	1'009'519	1'065'315	979'404	985'131
Aufwandüberschuss	151'515	113'144	172'417	229'814	180'339	222'252	200'937
Aufwandüberschuss pro Einwohner (in Fr.)	4.83	3.58	5.39	7.14	5.57	6.82	6.08

Der Berufsverband empfiehlt für rund 800 Betreibungen mit einem Pfändungsanteil von ca. 30% eine 100%-Stelle; das Betreibungsinspektorat gibt einen höheren Wert von bis zu 1'000 Betreibungen an, allerdings müssen dabei die geografischen Verhältnisse, die Schuldnerstruktur, die Anzahl Pfändungen, die Komplexität der Fälle, die gemeindeammanntliche Geschäftslast sowie die organisatorischen und personellen Umstände berücksichtigt werden (Merkblatt März 2012). Zollikon bearbeitet im Verhältnis zu den Betreibungszahlen viele gemeindeammanntliche Geschäfte und ausserdem ist die Anzahl komplexer Geschäfte überdurchschnittlich hoch, so dass maximal 800 bis 900 Geschäftsfälle pro 100%-Stelle erfüllt werden können. Aufgrund der stetig steigenden Fallzahlen (2011–2020 +10,2%) musste der Stellenplan im Februar 2015 um 60% erhöht werden. Seit 2016 sind die Fallzahlen leicht rückläufig. Im 2017, 2018 2019 und 2020 wurde der Stellenetat von 600 Stellenprozent nicht ausgeschöpft. Im Durchschnitt waren im 2017 5,38, im 2018 5,71, im 2019 5,73 und im 2020 5,80 Stellen besetzt.

Aufsicht

Die jährliche Inspektion durch das Betreibungsinspektorat fand letztmals am 28. Mai 2019 statt. Nebst der Rechnungsführung wurden sämtliche Tätigkeitsfelder des Betreibungsamtes geprüft. Die Inspektion ergab, dass das Amt ordnungsgemäss geführt wird, die Geschäfte termingerecht behandelt werden und keine grösseren Pendenzen bestehen. Der Inspektionsbericht hält weiter fest, dass die Anzahl zeitaufwändiger und rechtlich komplexer Geschäfte, welche durch das Betreibungs- und Gemeindeammanntamt Küsnacht-Zollikon-Zumikon zu bearbeiten sind, als überdurchschnittlich hoch zu bezeichnen sind. Aufgrund der besonderen Umstände im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie hat sich das Betreibungsinspektorat des Kantons Zürich dazu entschieden, im 2020 grundsätzlich auf die Vornahme von Inspektionen zu verzichten.

2050 Betreibungsamt (Nettoaufwand in Fr. für Zollikon)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
72'295	52'100	88'574	63'300	79'258	72'600

Bemerkungen: Die Kosten des Betreibungsamtes (inkl. gesamte Infrastruktur und Betriebskosten) werden von den Vertragsgemeinden Küsnacht, Zumikon und Zollikon gemeinsam getragen (Anteil gemäss Einwohnerzahl). Die Gebühren werden vom Bund und Kanton festgelegt. Da die Gebühren je nach Art der Geschäftsfälle sehr unterschiedlich sind, lassen sich die Gebühreneinnahmen im Voraus kaum abschätzen.

Rechnung 2018: Im Steueramt des Kantons Zürich ist eine neue Software mit einem Betreibungsmodul eingeführt worden. Infolge funktioneller Mängel wurden im Betreuungskreis deshalb gegenüber dem Vorjahr 260 Steuerbetreibungen weniger eingeleitet (-30,8%), was auch entsprechende Auswirkungen auf die Anzahl Pfändungs- und Verwertungsverfahren und die Gebühreneinnahmen hat. Nach erfolgreicher Reparatur der Software können nun im 2019 die versäumten Betreibungsverfahren aus 2018 aufgeholt werden.

Budget 2019: Es ist davon auszugehen, dass die Zahl der Geschäftsfälle eher etwas zunehmen wird, wie dies der schweizerischen Entwicklung in den letzten Jahren entspricht. In der Budgetierung 2019 sind deshalb höhere Nettoeinnahmen aus Amtshandlungen berücksichtigt. Bei den Ausgaben entfallen die bisherigen Abschreibungen von 20'000 Franken auf Mobilien, Einrichtungen und Netzwerkinfrastruktur, weil diese nach 10-jähriger Nutzung amortisiert sind.

Rechnung 2019: Seit September 2019 gehen die seit 2018 aufgeschobenen Steuerbetreibungen des Kantons Zürich ein, was nebst einem generellen Wiederanstieg der Betreibungsverfahren zu einer höheren Geschäftslast führte.

Budget 2020: Es ist davon auszugehen, dass die Geschäftsfälle weiter zunehmen werden. Einerseits wird dies erwartet aufgrund des verzögerten Eingangs bei den Steuerbetreibungen des Kantons Zürich und dem daraus resultierenden Anstieg der Pfändungs- und Verwertungsverfahren und andererseits wird das Mahnwesen der Serafe AG (seit 1. Januar

2019 Erhebungsstelle für die Radio- und Fernsehgebühr für Privathaushalte) im 2020 starten mit einhergehenden Auswirkungen auf die Anzahl Zwangsvollstreckungsverfahren.

Rechnung 2020: Im COVID-19 Jahr 2020 mussten im Vergleich zum Vorjahr weniger Betreibungsverfahren eröffnet werden. Zu verdanken ist dies den staatlichen Unterstützungsleistungen zur Bewältigung der COVID-19 Krise.

Budget 2021: Es ist davon auszugehen, dass die Geschäftsfälle weiter zunehmen werden. Einerseits wird dies erwartet aufgrund des allgemein verzögerten Eingangs der Betreibungsbegehren aufgrund der staatlichen Unterstützungsleistungen zur Bewältigung der COVID-19 Krise und andererseits hat die Serafe AG (seit 1. Januar 2019 Erhebungsstelle für die Radio- und Fernsehgebühr für Privathaushalte) 2019 und 2020 keinerlei Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet.

Finanzabteilung

Die Finanzabteilung besteht aus der Finanzverwaltung und dem Steueramt. Sie ist für den Rechnungsabschluss- und Budgetprozesse sowie die Erstellung des Finanzplans zuständig. Daneben nimmt sie Supportaufgaben bei finanziellen Aufgaben und Fragen für Behörden und die ganze Verwaltung wahr und verwaltet das Versicherungsportfolio.

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
30 Finanzabteilung	-69'103'146	-66'486'300	-81'085'867	-72'628'500	-81'114'019	-68'495'500
3010 Abteilungsverwaltung	740'749	801'000	741'003	780'400	746'368	720'200
3011 Steueramt	705'519	766'200	726'859	765'800	763'100	769'200
3020 Finanzausgleich	54'660'838	53'570'000	57'083'225	54'190'900	54'190'895	65'434'500
3021 Kapitaldienst	-545'489	-350'200	-504'605	-320'100	-325'691	-359'900
3022 Sachwertanlagen Finanzvermögen	-1'577'158	-	2'008'616	-	2'074'940	200'000
3024 Gewinnbeteiligung ZKB	-994'578	-1'000'000	-985'326	-1'434'000	-1'400'304	-500'000
3026 Rückverteilungen aus CO2 Abgabe	-40'471	-21'000	-35'844	-25'000	-15'417	-25'000
3027 Übertragungen von Liegenschaften	-	1'787'100	691'270	-	177'380	-
303 Baurechte	-343'226	-342'500	-343'709	-342'500	-345'185	-345'200
304 Steuern	-121'306'384	-122'245'900	-139'774'701	-126'793'000	-137'502'106	-134'938'300
305 Renten /Sanierung PVS	549'336	549'000	549'000	549'000	549'000	549'000
398 Zuwendungen ohne Zweckbindung	-952'283	-	-1'241'655	-	-	-

Die Übertragungen der Liegenschaften vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen und umgekehrt werden unter der Position 3027 Übertragungen von Liegenschaften abgebildet.

Abteilungsverwaltung

3010 Abteilungsverwaltung FA (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
740'749	801'000	741'003	780'400	746'368	720'200

Rechnung 2018: Die geplanten Abschreibungen der Buchhaltungssoftware (89'000 Franken) erfolgt in der Institution Informatik (2030.00).

Rechnung 2019: Es konnten drei Dienstjubiläen gefeiert werden, dies erhöhte die Personalkosten im 2019.

Budget 2020: Es konnte wiederum ein Dienstjubiläum budgetiert werden.

Rechnung 2020: Ausschreibungen im Versicherungsbereich wurden durchgeführt und Verträge neu vergeben.

Budget 2021: keine besonderen Bemerkungen

Steueramt

Das Gemeindesteueramt ist die erste Anlaufstelle in Steuerfragen für die Bevölkerung. Die Aufgaben reichen vom Versand der Steuererklärungen über die Veranlagung bis zum vollständigen Steuerbezug. Weitere Hauptbereiche sind die Veranlagung der Grundstückgewinnsteuern und Bearbeitung Quellensteuern.

Wie vom Kanton vorgeschrieben werden 60% der Steuererklärungen durch das Steueramt Zollikon veranlagt. Das Gemeindesteueramt leistet zudem wichtige Beiträge bei der Quellensteuererhebung, bei der Bearbeitung der juristischen Personen, bei der Inventarisierung nach Todesfällen, bei den Liegenschaftsbewertungen sowie bei den interkommunalen Steuerauscheidungen. Der Steuerbezug der Staats- und Gemeindesteuern erfolgt vollumfänglich durch das Gemeindesteueramt. Diese Aufgabe umfasst neben der Rechnungsstellung, dem Mahnwesen und der Bearbeitung von Zahlungsabkommen auch das Betreibungs-, Erlass- und Abschreibungswesen.

Statistik

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Steuererklärungen	7'624	7'623	7'911	8'044	7'822	7'968	8'131
Gescannte Seiten	270'214	275'652	289'390	298'915	293'315	304'201	304'634
Rechnungen pro Jahr	25'326	25'382	25'597	25'806	24'144	25'217	27'615
Zahlungsabkommen	461	437	429	361	427	472	560
Mahnungen (1. und 2.)	1'649	1'561	1'623	1'494	1'514	1'163	1'713
Betreibungen	237	163	171	226	248	204	147
Inventaraufnahmen	132	151	145	154	142	131	143

Der Umfang einer durchschnittlichen Steuererklärung lag 2020 in Zollikon bei 38,5 Seiten. Im Durchschnitt des Kantons lag dieser bei 28,2 Seiten.

Aufsicht

Die letzte Inspektion des kantonalen Steueramtes fand im Februar-März 2021 statt.

3011 Steueramt (Nettoaufwand in Fr. ohne Steuererträge)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
705'519	766'200	726'859	765'800	763'100	769'200

Bemerkungen: Auf dieser Institution (Kostenstelle) werden der Personal- und der Sachaufwand ohne die Steuereinnahmen gebucht.

Rechnung 2018: Bei einem Personalwechsel war eine Stelle 2018 nicht während des ganzen Jahres besetzt.

Rechnung 2019: Bei einem Personalwechsel wurde die Funktion mit einer jüngeren Person besetzt. Diese ist momentan noch tiefer eingestuft.

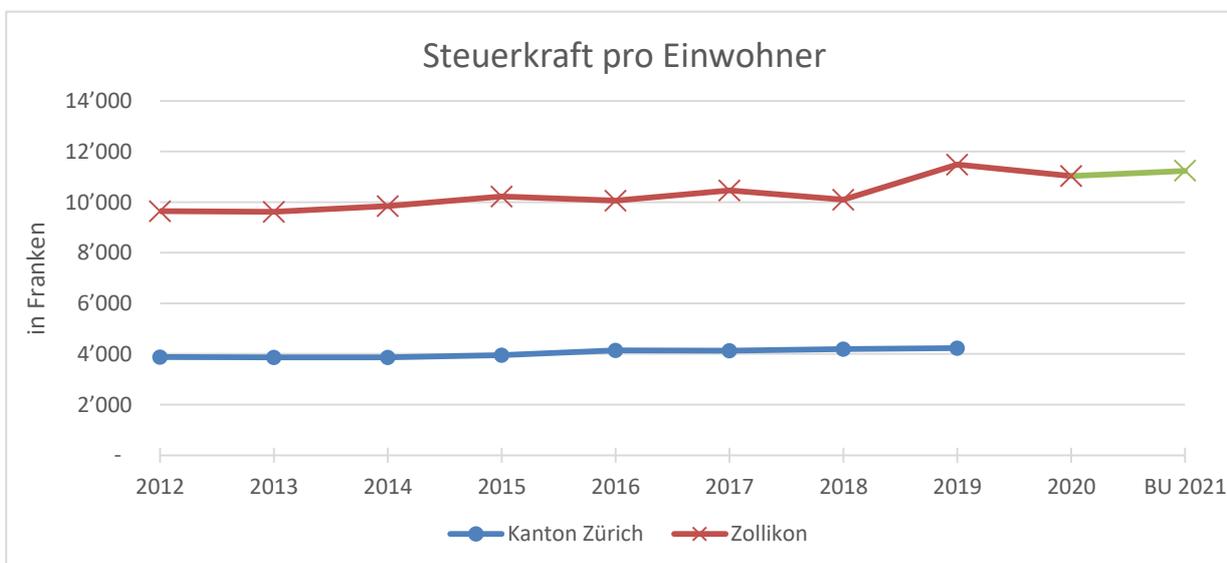
Budget 2020: Da 2018 nicht alle Stellen besetzt waren, und für 2020 wieder alle Stellen besetzt werden, ergibt sich gegenüber der Rechnung 2018 eine Steigerung.

Rechnung 2020: Keine besonderen Bemerkungen

Budget 2021: Kontinuierlich fortlaufender Aufwand ohne nennenswerte Veränderungen zu den Vorjahren.

Finanzausgleich

Die Berechnung des Finanzausgleiches beruht auf der Differenz der Steuerkraft der Gemeinde und der durchschnittlichen Steuerkraft im ganzen Kanton Zürich. Der Ausgleich kann durch die Gemeinde nicht beeinflusst werden. Seit 2013 wird der Finanzausgleich aufgrund der Steuereinnahmen vor zwei Jahren berechnet und kann deshalb genau budgetiert werden.



3020 Finanzausgleich (Aufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
54,7 Mio.	53,6 Mio.	57,1 Mio.	54,2 Mio.	54,2 Mio.	65,4 Mio.

Der Finanzausgleich berechnet sich anhand des Unterschiedes zwischen der Steuerkraft der Gemeinde und der Durchschnittlichen Steuerkraft im Kanton Zürich. Für die Berechnung wird jeweils der Unterschied vor 2 Jahren eingesetzt. Die Steuerkraft bezieht sich auf den 100% Steuerertrag und ist somit vom Steuerfuss der Gemeinde unabhängig. Zum Zeitpunkt der Budgeterstellung sind die Werte bereits bekannt.

Rechnung 2018: Da die Steuerkraft 2016 in Zollikon leicht sank, während der Durchschnitt im Kanton Zürich leicht gestiegen ist, fällt die Zahlung 2018 tiefer aus.

Budget 2019: Ab 2019 muss die aufgrund der aktuellen Steuerkraft der Gemeinde und des erwarteten Durchschnitts im Kanton periodengerecht zurückgestellt werden. Der Aufwand im Budget basiert auf den erwarteten Steuereinnahmen 2019 in Zollikon und der 2019 erwarteten Steuerkraft im Kanton Zürich.

Rechnung 2019: Der Kantonsrat hat im Januar 2019 die Grundlagen für die Abgrenzung des Finanzausgleichs geändert. Ab Rechnung 2019 ist es den Gemeinden freigestellt, den erwarteten Betrag des Finanzausgleichs in der Buchhaltung zurückzustellen. Zulässig ist nur noch eine Rückstellung des vollen Betrages für zwei Perioden. Der Gemeinderat hat entschieden, auf eine Rückstellung zu verzichten. Dadurch ist in der Jahresrechnung nicht der erwartete Betrag, der 2021 bezahlt werden muss verbucht, sondern der effektiv im 2019 bezahlte Betrag. Dieser berechnet sich aus der Steuerkraft in Zollikon und dem kantonalen Mittel aus dem Jahr 2017.

Budget/Rechnung 2020: Der Betrag basiert auf den Steuerwerten 2018. Die Steuerkraft in Zollikon sank 2018 leicht und der Durchschnitt im Kanton blieb stabil. Dadurch reduzierte sich der Beitrag 2020 im Vergleich zum Vorjahr.

Budget 2021: Der im Vergleich zum kantonalen Mittelwert stärkere Anstieg der Steuerkraft in Zollikon im 2019 führt zu einer höheren Abschöpfung 2021.

Kapitaldienst

3021 Kapitaldienst (Nettoertrag bzw. Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
-545'489	-350'200	-504'605	-320'100	-325'691	-359'900

Bemerkungen: Der interne Zinssatz wird für die Verzinsung von Liegenschaften im Finanzvermögen und die Verzinsung der Spezialfinanzierungsvermögen und der Fonds verwendet. Die Erhöhung oder Senkung des internen Zinssatzes führt buchmässig zu höheren bzw. tieferen Kosten bei den Liegenschaften im Finanzvermögen und zu höheren bzw. tieferen Erträgen bei den Fonds und Legaten. Der interne Zinssatz, der für die Verzinsung von Liegenschaften im Finanzvermögen und die Verzinsung der Spezialfinanzierungsvermögen und der Fonds verwendet wird, muss laut Gesetz den effektiv bezahlten Zinssätzen entsprechen.

2014 wurde eine Zinsabsicherung für einen Kredit von 50 Mio. Franken für die Laufzeit von 2016–2024 abgeschlossen. Kredite über diese 50 Mio. Franken hinaus können zum aktuellen tiefen Zins aufgenommen werden.

Rechnung 2018: Die Zinsen auf dem Kapitalmarkt waren weiterhin tiefer als erwartet. Es konnten kurzfristige Kredite mit negativen Zinsen aufgenommen werden.

Budget 2019: Das Finanzvermögen reduziert sich durch die Übertragung von Liegenschaften vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen. Dadurch werden weniger interne Zinsen verrechnet. Dies wirkt sich zwar in dieser Institution negativ aus, gleicht sich in der Rechnung der Gemeinde aber wieder aus. Es wird weiterhin von einem tiefen Zinsniveau für die Kapitalbeschaffung ausgegangen.

Rechnungen 2019: Durch die anhaltend tiefen Zinsen konnten kurzfristige Kapitalbeschaffungen zu negativen Zinssätzen getätigt werden.

Budget 2020: Durch höhere Bestände in den Fonds der Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfall steigen die internen Verzinsungen.

Rechnung 2020: Durch die Verrechnung von Negativzinsen der Banken auf Kontoguthaben fallen zusätzliche Kosten an. Die Bewirtschaftung der Liquidität wird in Zukunft aufwändiger.

Budget 2021: Die Situation im Kapitalmarkt ist weiterhin unklar. Es wird weiterhin mit Negativzinsen gerechnet.

3022 Sach- und Finanzlagen Finanzvermögen

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
-1'577'158	-	2'008'615	-	2'074'940	200'000

Bemerkungen: Investitionen ins Finanzvermögen, welche nicht zu einer höheren Bewertung der Liegenschaft führen, müssen mit Hilfe einer Wertkorrektur ausgebucht werden. Damit dies den Kostenverlauf der einzelnen Liegenschaften nicht beeinflusst, werden diese Korrekturen zentral in dieser Institution der Finanzabteilung gebucht. Die Aufwände sind nicht planbar und dadurch werden sie nicht budgetiert.

Rechnungen 2019: In diesem Jahr mussten bei drei Liegenschaften nach den abgeschlossenen Sanierungsarbeiten Wertkorrekturen verbucht werden. Diese sind bei Investitionen in Liegenschaften des Finanzvermögens vorgeschrieben. Die Wertberechnung ist mit einer festgelegten Formel vorzunehmen. Diese Anpassungen betrafen die Liegenschaften Gstadstr. 23 (1,2 Mio.), Sennhofstr. 86 (0,5 Mio.) und Oberhubstr. 105 / Sennhofstr. 84 (0,2 Mio.).

Rechnung 2020: Die Liegenschaften des Finanzvermögens werden periodisch alle vier Jahre neu bewertet. Die Bewertung erfolgt nach einem vorgegebenen Schema, welches den Landwert und die Erträge der einzelnen Liegenschaften einbezieht. Neubewertet wurden insgesamt 80 Liegenschaften.

Budget 2021: Es werden Sanierungen in Liegenschaften abgeschlossen, welche nicht zu höheren Mieteinnahmen führen werden. Aufgrund der gleichbleibenden Bewertung, müssen die Sanierungskosten als Wertanpassung verbucht werden.

Gewinnbeteiligung ZKB

Entwicklung (in Fr.)

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
-957'389	-950'669	-953'017	-711'077	-870'814	-948'507	-994'578	-985'326	-1'400'304

3024 Gewinnbeteiligung ZKB (Nettoertrag in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
-994'578	-1'000'000	-985'326	-1'434'000	-1'400'304	-500'000

Rechnung 2018: Die ZKB erzielte 2017 wiederum einen erfreulichen Konzerngewinn, von welchem sie einen höheren Betrag an den Kanton und die Gemeinden ausschüttete.

Budget 2019: Der Betrag wird an die 2018 ausbezahlte Beteiligung angepasst.

Rechnung 2019: Mit einem Konzerngewinn von 788 Millionen Franken erzielten wir 2018 erneut ein erfreuliches Resultat. Die Gewinnverwendung sieht eine Dividende von 358 Millionen Franken vor. Davon gehen 243 Millionen Franken an den Kanton, wobei rund 13 Millionen Franken der Abgeltung der Kapitalkosten dienen. An die Gemeinden fliessen 115 Millionen Franken (Aus dem Geschäftsbericht 2018 der ZKB).

Budget/Rechnung 2020: Zum 150-jährigen Jubiläum der Bank hat die ZKB eine zusätzliche Ausschüttung an die Gemeinden und den Kanton Zürich beschlossen.

Budget 2021: Bei der Budgetierung wird ein kleinerer Gewinn 2020 der ZKB erwartet. Dies als mögliche Folge der Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf den Finanzsektor.

3026 Rückverteilungen aus CO2-Abgabe (Nettoertrag in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
-40'471	-21'000	-35'844	-25'000	-15'417	-25'000

Die CO2-Abgabe ist eine Lenkungsabgabe, die seit 2008 erhoben wird mit dem Ziel, den sparsamen Umgang mit fossilen Brennstoffen zu fördern. Ab 2018 beträgt der Abgabesatz 96 Franken pro Tonne CO2. Dies ergibt einen jährlichen Abgabeertrag von ungefähr 1,2 Mia. Franken.

Ein Drittel der Einnahmen (max. 450 Mio. Franken) fliesst in das Gebäudeprogramm, mit dem Bund und Kantone energetische Sanierungen unterstützen. Weitere 25 Mio. Franken werden dem Technologiefonds zugeführt. Rund zwei Drittel der Erträge aus der CO2-Abgabe werden an die Bevölkerung und die Wirtschaft über die Krankenversicherer und die AHV-Ausgleichskassen zurückverteilt. Die Einnahmen aus der CO2-Abgabe, die von der Wirtschaft entrichtet wurden, werden an alle Arbeitgeber, proportional zur abgerechneten AHV-Lohnsumme ihrer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, zurückverteilt.

3027 Übertragungen Liegenschaften

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
-	1'787'100	691'270	-	177'380	-

Bemerkungen: Die Bewertung von Liegenschaften im Finanzvermögen basiert auf vorgegebenen, mathematischen Regeln. Es ist keine Marktwertbeurteilung. Sowohl bei der Übertragung von Liegenschaften aus dem Finanz- ins Verwaltungsvermögen, als auch in umgekehrter Richtung kann eine Bewertungsdifferenz entstehen. Diese Anpassungen werden zentral in der Finanzabteilung verbucht.

Budget 2019: Aus der Umteilung von diversen Liegenschaften vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen und umgekehrt per 1.1.2019 resultiert gesamthaft ein Bewertungsverlust (vgl. Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2018, Antrag und Beschluss).

Rechnung 2019: Bei der Übertragung wird der Bilanzwert der Liegenschaft im Finanzvermögen auf Grund einer vorgegebenen Formel berechnet. Bei der Liegenschaft Im Hasenbart 19, dem ehemaligen Kindergarten, kann ein höherer Mietertrag erzielt werden, als bei der Budgetierung angenommen wurde. Dadurch erhöht sich der Buchwert im Finanzvermögen gegenüber der Erwartung im Budget und die entsprechende Wertanpassung fällt höher aus (1 Mio. Franken).

Rechnung 2020: Das Baurecht an einem Grundstück an der Talstrasse, welches als Holzlager diente, fiel an die Gemeinde zurück. Grundstücke, welche in der Freihaltezone liegen, müssen dem Verwaltungsvermögen zugeteilt werden. Bei der Umteilung musste eine Neubewertung vorgenommen werden. Sie führte zu einem Buchverlust.

Budget 2021: Es sind keine Übertragungen vorgesehen.

Baurechtzinsen

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
303 Baurechte	-343'226	-342'500	-343'709	-342'500	-345'185	-345'200
303000 Grundstücke mit Baurechten	-326'483	-325'800	-326'966	-325'800	-328'442	-328'500
303001 Alte Landstr. 45, Althus	-16'743	-16'700	-16'743	-16'700	-16'743	-16'700

Bemerkungen: Die vertraglich vereinbarten Baurechtzinsen hängen teilweise von den Marktzinsen ab.

Rechnung 2019: kontinuierlicher Geschäftsverlauf.

Budget/Rechnung 2020: Der Verlauf ist kontinuierlich und von tiefen Zinsen geprägt.

Budget 2021: Es wird weiterhin ein kontinuierlicher Geschäftsverlauf mit tiefen Zinsen erwartet.

Steuereinnahmen

Die Steuereinnahmen unterliegen immer gewissen Schwankungen. Zu- und Wegzüge beeinflussen die Einnahmen ebenso wie individuelle Einkommensveränderungen. Besonders stark wirken sich Veränderungen in den Einkommen der selbstständig Erwerbenden sowie die Börsenentwicklung bei der Vermögenssteuer aus. Es gibt weder Berechnungsgrundlagen noch genaue Indikatoren, anhand derer sich die Steuererträge im Voraus verlässlich bestimmen lassen.

Steuerfuss und Steuerkraft

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Steuerfuss Zollikon	82%	82%	82%	82%	82%	85%	85%	85%
Ø Steuerkraft pro Einwohner/in (Fr.)	9'619	9'850	10'223	10'055	10'469	10'094	11'489	11'031

Statistik Steuerpflichtige

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Natürliche Personen	7'792	7'863	7'952	8'321*	8'324	7'977	8'084
Unselbstständig	6'537	6'655	6'195	7'179*	7'242	6'911	7'121
Selbstständig	1'255	1'208	1'757	1'042*	1'082	1'066	963
Steuerbares Einkommen (Mio. Fr.)	1'003	989	1'007	995	973	1'054	1'058
Einkommenssteuer (Mio. Fr.)	79,1	77,4	80,2	78,7	77,1	84,6	89,2
Steuerbares Vermögen (Mio. Fr.)	13'364	14'983	14'676	14'948	15'407	16'012	16'622
Vermögenssteuer (Mio. Fr.)	31,3	33,0	34,4	35,5	36,4	38,6	40,5
Juristische Personen	1'075	1'080	1'089	1'115	1'103	1'057	1'113
AG	675	713	705	723	715	643	649
GmbH	364	367	384	392	388	414	464
Steuerbarer Gewinn (Mio. Fr.)	56	54	62	38	43	44	54
Gewinnsteuer (Mio. Fr.)	4,4	4,1	4,6	2,9	3,3	3,3	3,8
Steuerbares Kapital (Mio. Fr.)	1'015	932	947	1'321	959	898	928
Kapitalsteuer (Mio. Fr.)	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,5	0,6
Quellensteuerpflichtige	824	857	918	975	1'053	1'254	1'364
Liegenschaft/Geschäft in Zollikon (ohne Wohnsitz)	231	240	240	257	270	256	279

Steuererträge

Steuererträge in Mio. Franken	2016	2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
Ordentliche Steuern	98,4	96,9	103,8	100,1	103,3	108,4	105,3	114,4	110,3
Ordentliche Steuern Vorjahre	10,8	13,1	10,2	15,6	13,0	22,4	16,0	18,4	18,0
Quellensteuern	4,0	4,4	1,0	1,2	1,0	-1,5	1,0	1,1	1,0
Aktive Steuerauscheidung	3,9	3,6	4,1	2,7	3,0	3,0	3,0	4,0	2,8
Passive Steuerauscheidung	-11,4	-6,4	-12,9	-7,9	-8,0	-6,3	-8,0	-12,8	-8,0
Pauschale Steueranrechnung	-0,5	-0,4	-0,5	-1,0	-0,6	-0,7	-0,8	-0,9	-0,6
Nachsteuern	0,8	0,7	1,0	0,6	1,0	1,7	0,6	0,9	0,7
Grundstückgewinnsteuern	11,0	10,3	9,0	10,1	10,0	12,6	10,0	12,2	11,0
Andere Steuern	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Total	117,1	122,3	115,8	121,4	122,8	139,6	127,2	137,5	135,3

Rechnung 2017: Während die Ordentliche Steuern aus dem laufenden und den Vorjahren zusammengenommen mit 110 Mio. Franken gegenüber dem Budget um 0,7 Mio. Franken (0,6%) nach oben abweichen und auch die Grundstückgewinnsteuern sehr genau budgetiert waren, sind bei den Quellensteuern und der passiven Steuerauscheidung einmal mehr enorme Schwankungen zu verzeichnen. Beide Steuern sind ausserhalb des Einflussbereiches der Gemeinde und werden teilweise kurz vor Ende des Fiskaljahrs mit der Gemeinde abgerechnet.

Rechnung 2020: Die Steuererträge der ordentlichen Steuern aus dem Rechnungsjahr sind wiederum leicht gestiegen. Die schwankenden Steuerauscheidungen, insbesondere die passiven Steuerauscheidungen liegen auf einem hohen Niveau.

Budget 2021: Es werden keine massiven Einbrüche bei den Steuereinnahmen aus Folge von COVID-19 erwartet. Die ordentlichen Steuern aus dem Rechnungsjahr werden im Vergleich zur Rechnung 2019 leicht höher erwartet. Allfällige Auswirkungen aus COVID-19 werden im Budget der ordentlichen Steuern der Vorjahre berücksichtigt.

304 Steuereinnahmen (Nettoertrag bzw. Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
304 Steuern	-121'306'384	-122'245'900	-139'774'701	-126'793'000	-137'502'106	-134'938'300
3040 Allg. Gem'steuern	-111'259'564	-112'420'000	-127'045'417	-116'870'000	-124'924'754	-124'050'000
davon Quellensteuern	-1'177'748	-1'000'000	1'464'962	-1'000'000	-1'055'080	-1'000'000
3041 Grundsteuern	-10'104'822	-10'000'000	-12'612'524	-10'000'000	-12'237'661	-11'000'000
3042 Zinsen für Steuern	167'374	200'000	-75'260	165'000	-17'519	200'000
3043 Steuerbezug	-109'372	-25'900	-41'500	-88'000	-322'172	-88'300

Bemerkungen: Die Quellensteuern werden vom Kantonalen Steueramt abgerechnet. Die Zahlungen sind grossen Schwankungen unterworfen.

Rechnung 2018: Die Steuereinnahmen des Rechnungsjahres lagen auch mit dem höheren Steuerfuss auf dem Vorjahresniveau. Die Steuereinnahmen aus den früheren Jahren stiegen weiter an. Die Einnahmen aus den Grundstücksgewinnsteuern liegen auf einem konstant hohen Niveau.

Budget 2019: Es sind im laufenden Jahr Verschiebungen zwischen den einzelnen Steuern zwischen dem Ist und dem Budget sowie dem Vorjahr ersichtlich. Entsprechend verschiebt sich das Budget 2019 leicht. Es werden ähnlich hohe Steuererträge wie in der Rechnung 2017 erwartet. Die Erhöhung des Steuerfusses 2018 auf 85% gleicht die sehr hohen Quellensteuern in der Rechnung 2017 aus.

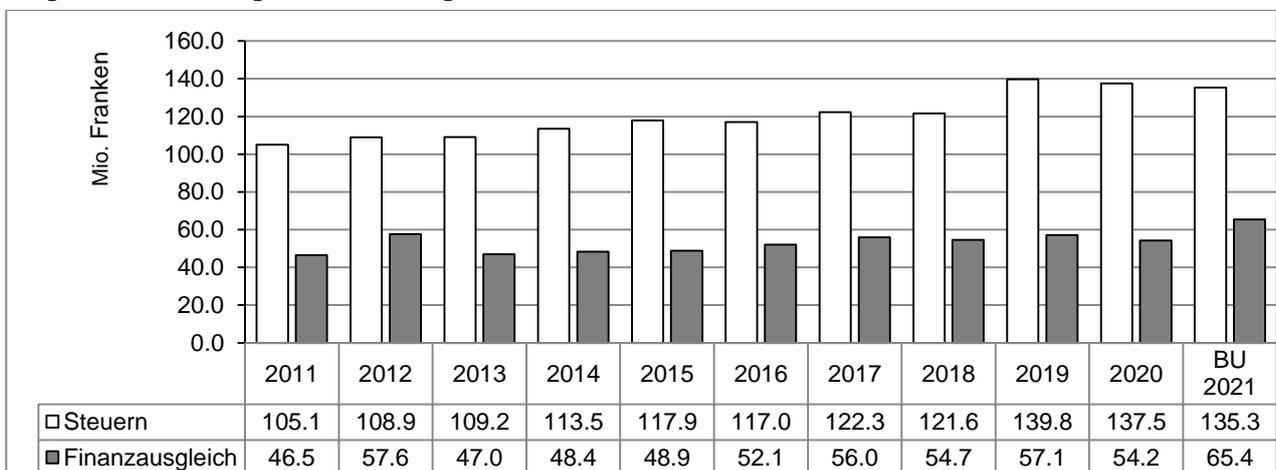
Rechnungen 2019: Die Steuereinnahmen stiegen im Rechnungsjahr unerwartet an. Insbesondere die Steuern des Rechnungsjahres stiegen gegenüber der Rechnung 2018 um 8,3 Mio. (8,3%) und die Steuern früherer Jahre nahmen gegenüber 2018 um 6,8 Mio. (43%) zu.

Budget 2020: Aufgrund der im August erstellten Hochrechnung für die Steuereinnahmen 2019 werden für 2020 höhere Steuereinnahmen erwartet.

Rechnung 2020: Die leicht sinkende Steuerkraft im Vergleich zum Vorjahr rührt hauptsächlich von höheren Steuerauscheidungen zugunsten anderer Gemeinden und Städte her.

Budget 2021: Es werden nur leichte Auswirkungen aus der COVID-19-Pandemie auf die Steuererträge in Zollikon erwartet. Die Steuerkraft war in der Vergangenheit stabil gegen Schwankungen im wirtschaftlichen Umfeld.

Vergleich Steuerertrag und Finanzausgleich



Renten und Sanierung Personalvorsorgestiftung

Pensionsleistungen: Die früheren **Teuerungszulagen** an Rentner/innen müssen aufgrund einer Verfügung der Stiftungsaufsicht der PVS vom Sommer 2016 bis 2023 in jährlichen Tranchen von mindestens 600'000 Franken ausfinanziert werden.

Sanierungsbeitrag PVS: Seit 2017 laufen keine Sanierungsmassnahmen mehr.

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
3050 Pensionsleistungen	549'336	549'000	549'000	549'000	549'000	549'000
Teuerungszulagen abzüglich Anteil der Rückstellung aus Werkausgliederung Rückerstattung Dritter	549'336	549'000	549'000	549'000	549'000	549'000
3051 Sanierungsbeitrag PVS	-	-	-	-	-	-
AG Einmaleinlage an PVS	-	-	-	-	-	-
Verzinsung der Unterdeckung	-	-	-	-	-	-

Rechnung 2018-2020: Momentan besteht kein Sanierungsplan für die Personalvorsorgestiftung der Gemeinde Zollikon.

Budget 2021: Es sind keine Sanierungsmassnahmen budgetiert.

3098 Zuwendungen ohne Zweckbindung (Nettoertrag in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
952'283	-	1'241'655	-	-	-

Wenn nach einem Todesfall eines Einwohners der Gemeinde keine gesetzlichen Erben vorhanden sind und keine Zuwendungen festgelegt wurden, fällt der Nachlass an den Kanton Zürich. Dieser verwertet den Nachlass und teilt den verbleibenden Betrag zwischen der Wohngemeinde und dem Kanton hälftig auf.

Budget allgemein: Diese Position kann nicht budgetiert werden. Es kommt selten vor, dass die Gemeinde an einem Nachlass beteiligt wird.

Rechnung 2018 und 2019: Aufgrund der gesetzlichen Vorgabe konnte die Finanzdirektion des Kantons Zürich zwei Jahre hintereinander einen Nachlass zu Gunsten der Gemeinde Zollikon aufteilen.

Bauabteilung

Die Bauabteilung ist für die planungs- und baurechtliche Steuerung der baulichen Entwicklung von Zollikon und für die Erschliessung der Gemeinde zuständig, mit Ausnahme der Gas-, Wasser- und Elektrizitätsversorgung, für die die Netzanstalt Zollikon bzw. die Werke am Zürichsee AG die Verantwortung trägt.

Die Bauabteilung bereitet für den Gemeinderat und die Gemeindeversammlung Revisionen der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung vor, prüft Baugesuche, über die die Baubehörde entscheidet, und kontrolliert, ob die Bauten den Bewilligungen entsprechen.

Sie pflegt die Kontakte mit dem Zürcher Verkehrsverbund, plant und unterhält das Strassen- und Wegnetz sowie die öffentlichen Räume (inkl. Spielplätze). Ausserdem betreibt sie das Siedlungsentwässerungssystem, bestehend aus Kanalisationsnetz, Pumpwerken, Regenklärbecken etc. Auch der Gewässerunterhalt und der Schutz vor Überschwemmungen liegen in ihrer Zuständigkeit. Weiter ist sie für die Geomatik (amtliche Vermessung, Geoinformationssystem) zuständig.

40 Bauabteilung (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
40 Bauabteilung	5'326'439	5'440'600	5'217'481	5'678'800	5'768'816	5'973'800
4000 Baubehörde	48'001	50'000	42'367	47'000	47'954	47'000
4010 Abteilungsverwaltung	194'437	32'100	162'285	41'600	76'607	83'700
4020 Raumplanung	172'791	108'900	208'007	187'000	252'632	271'000
4021 Geomatik	34'084	39'400	52'652	39'400	52'413	57'000
4022 Bauverfahren	583'588	312'300	468'016	418'600	684'173	418'600
4023 Bauliche Schutzraumkontrolle	-509	-2'100	8'401	50'800	9'752	-800
4024 Natur- und Heimatschutz	18'704	4'400	-	15'000	5'273	15'000
4030 Strassenunterhalt	1'968'270	2'068'900	1'692'395	2'063'400	1'805'835	2'157'400
4031 Beleuchtung	207'855	278'800	168'342	268'500	261'934	267'500
4032 Wander-/Waldstrassen	211'961	202'300	156'744	188'500	184'670	178'600
4033 Grünanlagen	435'079	451'800	423'954	467'500	424'239	456'700
4034 Spielplätze	24'467	32'300	29'538	37'300	18'518	37'000
4035 Öffentliche Brunnen	77'639	40'000	7'297	74'000	35'046	74'000
4040 Gewässerunterhalt	34'855	52'600	31'936	56'500	36'233	91'000
4050 Öffentlicher Verkehr (ZVV)	1'227'593	1'359'600	1'353'009	1'355'700	1'421'687	1'360'900
4070 Garage (Werkhof)	141'797	78'600	78'312	79'900	80'255	89'000
4080 Fahrzeuge Bauabteilung	-85'174	-78'300	-45'371	-81'000	1'059	-68'800
4090 Liegenschaften Bauabteilung	7'023	10'000	7'648	10'000	7'194	10'000

Rechnung 2018: Der höhere Nettoaufwand im Vergleich zum Budget 2018 ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen: geringere Einnahmen (Verzicht auf Gebührenerhöhung, Verzicht auf Belastung der Investitionsrechnung zu Gunsten der laufenden Rechnung, geringere Gebühreneinnahmen wegen einer tieferen Anzahl von bewilligten Neubauten), höhere Ausgaben wegen ausserordentlicher Anschaffungen von Geräten auf Grund von Unfällen etc.

Budget 2019: Es weist gegenüber dem Budget 2018 einen um 505'300 Franken höheren Nettoaufwand aus. Grund sind höhere Abschreibungen bei den Strassen (133'300 Franken) und ein vom kantonalen Gesetzgeber neu eingeführten Beitrag der Gemeinden an den Bahn-Infrastrukturfonds des Bundes (384'000 Franken). Das ergibt Mehrkosten von 517'300 Franken.

Rechnung 2019: Der tiefere Nettoaufwand im Vergleich zum Budget 2019 ist im Wesentlichen auf folgendes zurückzuführen: geringere Aufwendungen für den Strassenunterhalt und für die Strassenbeleuchtung in Folge des generell guten Zustandes der Infrastruktur sowie wegen der Witterungsverhältnisse und einer geringen Anzahl an Vandalenakte.

Budget 2020: Es werden keine besonderen Veränderungen erwartet.

Rechnung 2020: Der Aufwand war in der Regel gleich hoch oder tiefer als budgetiert. Eine Ausnahme ist der Nettoaufwand für die Bauverfahren. Dessen Höhe spiegelt wieder, dass 2020 die Baupolizei aussergewöhnlich häufig intervenieren musste. Immer mehr Bauherrschaften sowie Architektinnen und Architekten haben den Überblick über die wachsende Normendichte nicht mehr und müssen aufwendig betreut werden.

Budget 2021: Das Budget 2021 hält sich im Wesentlichen an das Budget 2020.

Baubehörde

Die Baubehörde ist zuständig für die ihr gemäss übergeordnetem Recht übertragenen Aufgaben, insbesondere für Entscheide in planungs- und baurechtlichen Angelegenheiten. Ausserdem berät sie den Gemeinderat bei der Richt- und Nutzungsplanung. Die Angaben zu den Mitgliedern der Baubehörde sind auf der Website unter "Menü -> Politik -> Behörden und Kommissionen -> [Baubehörde](#)" zu finden.

Statistik

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Sitzungen	11	12	11	11	12	12	11
Anzahl Geschäfte	267	246	280	212	191	161	251

Die Geschäftszahlen der Baubehörde nahmen in den vergangenen Jahren zu und erreichten 2016 einen Höchststand. 2017 ist erstmals seit langem wieder eine Abnahme zu verzeichnen. Die Geschäftslast 2018 entspricht wieder dem Stand des Jahres 2004.

2020: Die Zahl der Bauverfahren ist wieder markant angestiegen. Das ist u.a. auf die günstige Lage Zollikons und die tiefen Zinsen zurückzuführen.

4000 Baubehörden (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
48'001	50'000	42'367	47'000	47'954	47'000

Abteilungsverwaltung

4010 Abteilungsverwaltung BAU (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
194'437	32'100	162'285	41'600	76'607	83'700

Bemerkungen: Auf dieser Institution (Kostenstelle) werden alle Aufwendungen und Erträge gebucht, die nicht einer separaten Institution zugeordnet werden können.

Rechnung 2018: Tiefere interne Verrechnungen (keine Belastung der Investitionsrechnung durch Gutschriften an die Abteilungsverwaltung auf Grund unklarer rechtlicher Rahmenbedingungen), ausserordentliche Kosten für die Revision des Bauarchivs (Entfernung nicht archivsicherer Materialien, besserer Schutz der Akten).

Budget 2019: Der höhere Nettoaufwand gegenüber dem Budget 2018 ist auf höhere Lohnnebenkosten und tiefere Erträge aus Rückerstattungen (Gutschriften zu Gunsten der laufenden Rechnung zu Lasten der Investitionsrechnung aus Oberbauleitungen) zurückzuführen. Die Höhe der Rückerstattungen hängt vom Investitionsvolumen ab.

Rechnung 2019: Der Aufwand ist höher, weil Einnahmen aus Eigenleistungen für Investitionsvorhaben in Folge der Verschiebung von zwei grossen Strassen- und Werkleitungssanierungen fehlen.

Budget 2020: Es werden keine besonderen Veränderungen erwartet.

Rechnung 2020: keine besonderen Veränderungen.

Budget 2021: keine besonderen Veränderungen. Sobald die Software "AbaProject" eingeführt ist, können in einem einfachen Verfahren die Aufwendungen des Verwaltungspersonals für Investitionsvorhaben (Oberbauleitungen bei Strassen- und Abwasserbauvorhaben) richtig verbucht werden. Damit sinkt der Aufwand in der Abteilungsverwaltung zu Lasten von Investitionskrediten. Diese Verbuchung ist kreditrechtlich angezeigt.

Raumplanung

4020 Raumplanung (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
4020 Raumplanung	172'791	108'900	208'007	187'000	252'632	271'000
402000 Raumplanung Gemeindegebiet	101'561	28'900	127'102	107'000	165'021	191'000
<i>davon Abschreibungen</i>	94'099	13'900	94'099	89'900	83'818	153'900
402001 Raumplanung Regional (ZPP)	71'230	80'000	80'906	80'000	-	-
402002 Raumplanung Regional	-	-	-	-	78'611	80'000

Rechnung 2018: Aufgelaufene, aktivierte Projektkosten für die Planung im Ortskern Zollikon Dorf (Kredite aus den Jahren 2011 bis 2015) wurden abgeschrieben.

Rechnung 2019: Es fielen Ausgaben für die gemeindeübergreifende Planung des "Spitalclusters Lengg" an. Die Gemeinde Zollikon ist daran beteiligt, weil das Areal der Epilepsie-Klinik teilweise auf Gebiet der Gemeinde Zollikon liegt und Zollikon von der Gebietsentwicklung hinsichtlich Verkehr wesentlich betroffen ist (zusätzliche Buslinie, zusätzlich zu erwartender Autoverkehr).

Rechnung 2020: Ausserordentliche nicht budgetierbare Geschäfte führten zu Mehraufwand (Beispiel: Schaffung einer Richtplan-Grundlage für einen Wärmetauscher in der Wässerig-Wiese).

Budget 2021: Keine besonderen Veränderungen gegenüber Rechnung 2020: Es wird angenommen, dass der Aufwand für Raumplanung leicht steigt.

Geomatik

Die Aufgaben, die unter dem Begriff Geomatik zusammengefasst werden, erfüllt das Ingenieurbüro Acht Grad Ost AG (AGO AG). Ein wichtiger Teil der Geomatik ist die amtliche Vermessung, die Grundstücksgrenzen, Gebäudestandorte, Gewässerläufe etc. definiert und Veränderungen nachführt. Die Nachführung des Vermessungswerkes (Einmessen von Neubauten, Grundstücksteilungen) bezahlen die Grundeigentümer. Amtlicher Geometer ist Hermann Jahn. Neben der amtlichen Vermessung erbringt AGO AG eine Vielzahl von technischen Dienstleistungen (z. B. Bereitstellen von Luftaufnahmen, Berechnungen).

4021 Geomatik (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
34'084	39'400	52'652	39'400	52'413	57'000

Rechnung 2018: tiefere Unterhaltskosten für Vermessungswerk.

Rechnung 2019: Es fielen ausserordentliche Kosten an für einen Datenabgleich zwischen Datenbanken des Geometers und der Gemeinde; weiter fielen höhere Nachführungskosten als geplant an.

Budget 2020: Es werden keine besonderen Veränderungen erwartet.

Rechnung 2020: Aufwand generierten Mehranforderungen an das Vermessungswerk, die der Kanton vorgibt.

Budget 2021: Auch 2021 werden Mehranforderungen an das Vermessungswerk mehr Aufwand generieren.

Bauverfahren

Die Bauabteilung stellt das Sekretariat der Baubehörde sicher. Diese Aufgabe besteht im Wesentlichen aus der Prüfung der eingehenden Baugesuche (Ist das Baugesuch vollständig? Sind die Pläne hinreichend, so dass auch Nachbarn erkennen können, was gebaut werden soll? Ist das Bauvorhaben hinreichend erschlossen? Hält es die Bau- und Zonenordnung, das PBG und das Umweltrecht ein? Welche brandschutzrechtlichen Auflagen gelten?), der Organisation der Baubehördensitzungen und dem Verfassen der Entscheide der Baubehörde. Die Baupolizei führt die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen auf Baustellen durch, bei denen geprüft wird, ob das Bauvorhaben den bewilligten Plänen und dem Umweltrecht (Schallschutz, Wärmedämmung, Abwasser etc.) entspricht. Ein wichtiger Aspekt ist die Sicherheit von Personen (Absturzsicherheit, baulicher Brandschutz etc.).

4022 Bauverfahren (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
583'588	312'300	468'016	418'600	684'173	418'600

Bemerkungen: Auf dieser Institution (Kostenstelle) werden die Aufwendungen für die Baupolizei und die damit zusammenhängenden Kosten und Erträge gebucht. Die Gebühren richten sich nach der kantonalen Gebührenverordnung: Der Nettoaufwand ist im Wesentlichen abhängig von Art und Anzahl der eingereichten Baugesuche.

Rechnung 2018: Weniger Gebühreneinnahmen durch Baubewilligungen (weniger grosse Neubauten wurden bewilligt). Die Anzahl Baugesuche ist schwer vorhersehbar.

Budget 2019: Es wird bei der Budgetierung von Drittleistungen und Gebühreneinnahmen von einer weiterhin regen privaten Bautätigkeit ausgegangen.

Rechnung 2019: Es fiel ein Honoraraufwand für Ingenieurdienstleistungen sowie Bauvermessung, geringerer Gebührenertrag in Folge einer tieferen Zahl bewilligter Neubauten.

Budget 2020: Es werden keine besonderen Veränderungen erwartet.

Rechnung 2020: Die Baupolizei musste 2021 eine bisher einmalig hohe Anzahl von Interventionen durchführen (zusätzliche Kontrollen etc.). Auch die Einnahmen übertrafen das Budget. Weiter hat die Bautätigkeit markant zugenommen.

Budget 2021: keine besonderen Veränderungen gegenüber Budget 2020. Es wird davon ausgegangen, dass das Jahr 2020 hinsichtlich Aufwand der Baupolizei eine Ausnahme bleibt.

Strassenunterhalt und Beleuchtung

Die Infrastruktur umfasst öffentliche Plätze, Strassen, Gehwege und Unterführungen, die gefahrlos benutzbar sein müssen. Zur Sicherheit zählt eine optimale Beleuchtung, regelmässige Reinigung und Befreiung von Schnee und Eis, sowie die Instandhaltung. Zudem soll die Infrastruktur ein ansprechendes Erscheinungsbild abgeben.

Auf dem gesamten Gemeindegebiet steht in den zum Dorfbild passenden Laufbrunnen Trinkwasser zur Verfügung.

4030 Strassenunterhalt (Nettoaufwand 2,07 Mio. Fr.)

Die Strassen auf Zolliker Gebiet umfassen eine Länge von 70 Kilometern. Die Zuständigkeit für den Unterhalt der zehn Personenunterführungen liegt beim Kanton. In der Praxis werden sie aber durch die Gemeinde betreut, wobei nur die nötigsten Arbeiten ausgeführt werden.

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
4030 Strassenunterhalt	1'968'270	2'068'900	1'692'395	2'063'400	1'805'835	2'157'400
davon Abschreibungen	972'548	1'148'400	951'379	976'200	985'484	1'023'300
403001 Winterdienst	272'027	189'900	184'790	258'300	98'622	260'500

Rechnung 2018: Verzicht auf Erhöhung der Konzessionsgebühren: Es wäre ein Gemeindeversammlungsbeschluss notwendig gewesen. Dieser wurde auf Grund des Neuerlasses der Gebührenverordnung durch die Gemeindeversammlung nicht gestellt. Weiter musste eine defekte Walze ersetzt werden, und ein Salzstreuer wurde nach Unfall angeschafft. Zudem sprach der Gemeinderat einen Kredit für ein Gerät für eine bessere Glatteisbekämpfung (mit Salz-Sole), und die Ausgaben für die Mehrwertsteuer fielen wegen einer Praxisänderung höher aus. Im Winterdienst waren mehr Einsätze zu leisten.

Budget 2019: Wegen veränderter Buchführungspraxis kann der Nettoaufwand des Winterdienstes nicht mit früheren Jahren verglichen werden.

Rechnung 2019: Auf Grund des generell guten Zustandes der Strassen waren weniger Reparaturen notwendig. Weiter wurden Winterdienstzulagen anders als bisher verbucht.

Budget 2020: Es werden keine besonderen Veränderungen erwartet. Ob auf Grund der Strassensanierungen der letzten Jahre die Unterhaltskosten dauernd sinken, kann noch nicht beurteilt werden, weil der Aufwand auch abhängig von den Witterungsverhältnissen und der Anzahl Grabenaufbrüche in den öffentlichen Strassen ist.

Rechnung 2020: Die Strassenrechnung profitiert vom milden Winter 2019/2020.

Budget 2021: keine besonderen Veränderungen geplant.

4031 Beleuchtungen (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
4031 Beleuchtung	207'855	278'800	168'342	268'500	261'934	267'500
davon Abschreibungen	65'922	88'800	66'519	52'000	71'575	77'500

Bemerkungen: Auf dem Gemeindegebiet gibt es rund 2'500 Beleuchtungsanlagen. Zollikon verzichtet aus Kostengründen auf eine umfassende flächendeckende Umrüstung auf LED Lampen. Diese erfolgt schrittweise im Zusammenhang mit Strassensanierungen. Um Energie zu sparen und als Beitrag gegen die Lichtverschmutzung wird die Strassenbeleuchtung in den frühen Morgenstunden ausgeschaltet. Die Beleuchtungszeiten sind gleich wie die auf den Kantonsstrassen und nehmen Rücksicht auf die Betriebszeiten der öffentlichen Verkehrsmittel: Ausgeschaltet wird während der Woche von eins bis fünf Uhr, am Freitag und am Samstag sowie an Feiertagen bleibt die Beleuchtung durchgängig eingeschaltet. Die Strassenbeleuchtung wird nur auf konkrete Meldungen auf Schäden kontrolliert und repariert.

Rechnung 2018: Es fielen weniger hohe Reparatur- und Stromkosten an. Auch die Abschreibungen waren wegen nicht getätigter Investitionen tiefer.

Rechnung 2019: Es waren weniger Reparaturen notwendig (z. B. in Folge von absichtlichen Beschädigungen oder Unfällen ohne bekannten Verursacher).

Rechnung 2020: keine besonderen Veränderungen.

Budget 2021: keine besonderen Veränderungen.

Wanderwege und Waldstrassen

Die Gemeinde Zollikon verfügt über 40'350 Meter Waldstrassen und Wanderwege. Ein ansprechendes Erscheinungsbild und gefahrloses Begehen der Wanderwege und Waldstrassen bedingt eine regelmässige Reinigung und baulicher Unterhalt. Dasselbe ist auch für die dauerhafte Funktionsfähigkeit des bestehenden Drainagenetzes erforderlich.

4032 Wanderwege und Waldstrassen (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
211'961	202'300	156'744	188'500	184'670	178'600

Budget 2019: Es wird weiterhin mit einem hohen Aufwand für Unwettersanierungen gerechnet.

Rechnung 2018: Ein Waldweg, in dem Kehrriechtschlacke (Scherben etc.) zum Vorschein kam, musste dringend saniert werden.

Rechnung 2019: Weniger Reparaturen notwendig (witterungsabhängig).

Budget 2020: Es werden keine besonderen Veränderungen erwartet. Ob die geplanten Verhandlungen mit den Wegeigentümern zu einer grösseren Kostenbeteiligung und tieferen Kosten der Gemeinde führen, ist noch unklar.

Rechnung 2020: keine besonderen Veränderungen. Das Wanderwegnetz ist seit vielen Jahren konstant.

Budget 2021: keine besonderen Veränderungen. Es wird in den kommenden Jahren versucht, die Unterhaltsgenossenschaft Zollikerberg vermehrt (wieder) in den Wander- und Waldstrassenunterhalt einzubinden.

Grünanlagen

Zollikon bietet ansprechende Erholungsflächen an (z. B. SBB-Areal Wässerig). Die Gemeinde verfügt über 32'744 m² Grünanlagen, die regelmässig gepflegt und unterhalten werden müssen.

4033: Grünanlagen (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
435'079	451'800	423'954	467'500	424'239	456'700

Rechnung 2018: Die Ausgaben für Gärtnerarbeiten waren tiefer als budgetiert.

Rechnung 2019: Es waren weniger Dienstleistungen ausserhalb der laufenden Verträge (wie Schneiden von Bäumen) notwendig.

Budget 2020: Es werden keine besonderen Veränderungen erwartet.

Rechnung 2020: keine besonderen Veränderungen.

Budget 2021: -keine besonderen Veränderungen.

Spielplätze

In Zollikon gibt es zehn Spielplätze mit total 20'829 m², die regelmässig gepflegt werden müssen. Das Augenmerk richtet sich auf Attraktivität und Sicherheit, sowie auf ein ansprechendes Erscheinungsbild der Spielplätze.

4034: Spielplätze (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
24'467	32'300	29'538	37'300	18'518	37'000

Budget 2019: Neu werden jährliche Kosten für eine Sicherheitsinspektion durch eine unabhängige Stelle budgetiert (6'800 Franken).

Budget 2020: Es werden keine besonderen Veränderungen erwartet.

Rechnung 2020: Es mussten weniger Reparaturen in Auftrag gegeben werden.

Budget 2021: keine besonderen Veränderungen.

Öffentliche Brunnen

Die Gemeinde Zollikon hat insgesamt 37 Brunnen, welche während rund 6 Monaten im Jahr in Betrieb sind. Im Erholungsgebiet Allmend gibt es vier Brunnen. Drei davon haben Trinkwasser und befinden sich bei der Spitzhütte, Im Chüelen Grund und bei der Forsthütte. Der vierte Brunnen befindet sich im Ober Salster und wird mit Quellwasser gespiesen. 9 der 37 Brunnen befinden sich auf dem Areal der Schulen.

Statistik

	Für alle 37 Brunnen	Ø pro Brunnen
Wasserverbrauch	23'500 m ³	635 m ³
Kosten für Wasser bei m ³ Preis von Fr. 1.36 (Stand März 2014)	32'000 Franken	865 Franken
Jährlicher Unterhalt (Reinigung im Sommer monatlich)	155 Stunden/Jahr	4 Stunden/Jahr
Personalkosten (bei 86 Franken pro Stunde)	13'330 Franken/Jahr	344 Franken/Jahr

4035 Öffentliche Brunnen (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
77'639	40'000	7'297	74'000	35'046	74'000

Rechnung 2018: Eine Rechnung traf später ein als erwartet.

Rechnung 2019: Rechnung für Wasserverbrauch erfolgt erst im Folgejahr.

Budget 2020: Es werden keine besonderen Veränderungen erwartet.

Rechnung 2020: Eine Wasserrechnung wurde zu spät gestellt; der Aufwand fällt nun 2021 an.

Budget 2021: Es werden keine besonderen Veränderungen erwartet.

Gewässerunterhalt

In der Gemeinde Zollikon gibt es 13'500 Laufmeter Fliessgewässer. Die Bäche sollen ein ansprechendes Erscheinungsbild vermitteln und Schutz vor Überschwemmungen gewährleisten. Deshalb ist eine regelmässige Reinigung und Behebung von Gefahren und Schäden wichtig.

4040 Gewässerunterhalt (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
34'855	52'600	31'936	56'500	36'233	91'000

Öffentlicher Verkehr, Beitrag für den ZVV

Im Kanton Zürich wird das Angebot an öffentlichem Verkehr grundsätzlich vom Zürcher Verkehrsverbund bereitgestellt. Die Gemeinden haben in den sog. Regionalen Fahrplankonferenzen und bei den öffentlichen Auflagen der Fahrpläne ein Mitspracherecht. Zudem können sie zusätzliche Angebote bestellen, um ein Quartier besser zu erschliessen, als es die im ganzen Kanton geltenden Grundsätze vorsehen. Diese Angebote muss die Gemeinde aber auch selbst finanzieren. Das „Defizit“ des ZVV, das nach Abzug des Kantonsbeitrages übrig bleibt, wird nach einem gesetzlich vorgeschriebenen Schlüssel auf die Gemeinden des Kantons verteilt. Massgebend sind dabei die Steuerkraft und das Angebot an öffentlichem Verkehr. Berechnungsgrundlage bilden weiter die Anzahl der Abfahrten von Bussen und S-Bahnen an Haltestellen.

4050 Öffentlicher Verkehr, ZVV (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
1'227'593	1'359'600	1'353'009	1'355'700	1'421'687	1'360'900

4051 Bahninfrastruktur-Fonds des Bundes

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
0	384'000	370'413	383'800	365'082	388'000

Rechnung 2018: Der Beitrag an Kanton (Zürcher Verkehrsverbund) fiel tiefer aus als budgetiert, und es erfolgte eine Rückerstattung aus dem "Postautobetrug".

Budget 2019: Gemäss § 31a des Gesetzes über den öffentlichen Personenverkehr müssen sich die Gemeinden des Kantons Zürich ab 2019 neu zur Hälfte an der Einlage des Kantons in den Bahninfrastrukturfonds des Bundes beteiligen.

Rechnung 2019: Die Zahlung hielt sich im Rahmen des Budgets.

Budget 2020: Es werden keine besonderen Veränderungen erwartet.

Rechnung 2020: Die Zahlung fiel leicht tiefer aus als vom Zürcher Verkehrsverbund prognostiziert.

Budget 2021: Es werden keine besonderen Veränderungen erwartet.

Siedlungsentwässerung

Die Siedlungsentwässerung beinhaltet den Aufwand für die Abwasseranlagen und die Kläranlagen, die nicht aus dem Steuerhaushalt finanziert werden, sondern aus der Spezialfinanzierung.

Kostenentwicklung (Nettoaufwand in Franken)

2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
4'614'300	4'214'800	4'860'464	5'146'085	5'261'580	4'787'812	5'027'522

4060 Siedlungsentwässerung (Umsatz in Franken zulasten Spezialfinanzierung)

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
4060 Siedlungsentwässerung	5'261'580	5'822'000	4'787'812	5'816'700	5'027'522	4'799'300
Abschreibungen Tiefbauten	1'253'814	1'110'100	933'824	1'022'700	968'060	1'041'900
Abschreibungen Mobilien	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen immat. Anlagen	23'867	18'000	27'008	25'500	43'917	27'100
Einlage in Spezialfinanzierung	2'656'233	2'336'200	2'551'048	2'434'600	2'883'961	2'507'200
Personalkosten (int. Verrechnung)	223'000	223'000	223'000	223'000	223'000	223'000
Aufwand Interne Verzinsung	540'274	540'300	537'881	537'900	453'654	453'600
Zinsertrag Interne Verrechnung Fondsvermögen	-522'857	-522'900	-549'397	-549'400	-575'459	-575'500

Budget 2019: Geringerer Gesamtaufwand u.a. in Folge eines tieferen Aufwandes für Zinsen und Drittleistungen.

Budget 2020: Es werden keine besonderen Veränderungen erwartet.

Rechnung 2020: Aus dem Zinsertrag und den Einlagen in die Spezialfinanzierung ist ersichtlich, dass sich die gebührenfinanzierte Abwasserrechnung von ihrer ursprünglichen hohen Verschuldung, mit der sie gestartet ist, befreien konnte. Die Gebühren können 2021 gesenkt werden.

Budget 2021: Es werden keine besonderen Veränderungen erwartet (Ausnahme: Gebührensenkung).

Garage

Die Bauabteilung verfügt über rund 20 Fahrzeuge (Lastwagen, Lieferwagen, Kleinfahrzeuge etc.) und rund 30 Geräte wie Salzstreuer, Schneepflüge, Anhänger. Die Garage ist für den Unterhalt zuständig und stellt zur uneingeschränkten Nutzung für die Gemeinde und die Werke am Zürichsee AG gut gewartete und gepflegte Geräte, Maschinen und Fahrzeuge zur Verfügung.

Die Garage ist zudem für die Beschaffung und Evaluierung von Arbeitsgeräte, Maschinen und Fahrzeugen zuständig.

4070 Garage und Tankstelle(Werkhof) (Nettoertrag bzw. Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
4070 Garage	141'797	78'600	78'312	79'900	80'255	89'000
Personalkosten (int. Verrechnung)	104'000	104'000	104'000	104'000	104'000	104'000
Dienstleistungen (int. Verrechnung)	65'685	30'000	54'593	30'000	49'866	54'500

Bemerkung: Neu werden alle Kosten auf dieser Institution budgetiert. In der Rechnung werden die tatsächlich in Anspruch genommenen Dienstleistungen der Garage den entsprechenden Institutionen (Unterhaltungsdienste etc.) belastet.

4080 Fahrzeuge Bauabteilung (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
4080 Fahrzeuge	-85'174	-78'300	-45'371	-68'100	1'059	-68'800
Abschreibungen	0	94'400	104'189	104'700	128'286	86'000

Bemerkungen: Im Budget wird der Gesamtaufwand für die Fahrzeuge der Bauabteilung auf der Institution (Kostenstelle) Fahrzeuge gebucht; die Kosten werden per Ende Jahr den einzelnen Bereichen (Strassenunterhalt, Grünanlagen etc.) zugeordnet.

Rechnung 2018: Gutschriften der Nutzungsentgelte auf den einzelnen Fahrzeugkonti führten zu tieferer Belastung.

Rechnung 2019: wesentliche Faktoren: geringere verrechenbare Stunden bei Fahrzeugen, höhere Abschreibungen bei einem Fahrzeug (Differenz zwischen geplantem und tatsächlichem Anschaffungswert).

Budget 2020: Es werden keine besonderen Veränderungen erwartet.

Rechnung 2020: keine besonderen Veränderungen.

Budget 2021: keine besonderen Veränderungen.

4090 Liegenschaften Bauabteilung (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
7'023	10'000	7'648	10'000	7'194	10'000

Bemerkung: keine Bemerkungen

Abteilung Sicherheit und Umwelt

Die Abteilung ist für die Sicherheitsbereiche (Gemeindepolizei, Feuerwehr und Seerettungsdienst, Zivilschutz und Quartieramt) sowie verschiedene Aufgaben im Entsorgungs- und Umweltbereich verantwortlich.

Ausserdem gehören auch die Bade- und Sportanlagen zur Abteilung Sicherheit und Umwelt. Diese Kosten sind jedoch unter der Liegenschaftenabteilung abgebildet.

Der Bereich Informatik ist organisatorisch ebenfalls der Abteilung Sicherheit und Umwelt zugeordnet. Die Kosten für die Informatik sind jedoch weiterhin in der Präsidialabteilung enthalten.

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
50 Abt. Sicherheit und Umwelt	1'413'880	1'882'000	1'672'023	1'687'800	1'403'669	1'649'000
5010 Abteilungsverwaltung	463'927	421'200	432'563	435'300	451'444	447'600
5020 Polizei	37'108	438'800	187'136	308'600	175'937	333'500
5021 Feuerwehr	596'042	576'700	558'175	566'500	451'319	521'100
5022 Seeretter	137'763	169'500	180'477	138'500	130'467	174'900
5023 Zivilschutz	290'529	294'900	308'018	286'400	231'756	183'600
5024 Militär	1'178	70'000	97'792	46'800	55'268	50'500
5030 Parkraumbewirtschaftung	-114'716	-80'800	-98'860	-90'600	-94'225	-58'400
5040 Gesundheitskontrolle	2'485	3'000	12'443	2'200	-1'586	1'100
5050 Abfallbewirtschaftung	8'743	8'700	8'188	8'100	8'456	8'100
5060 Hunde	-9'178	-20'000	-13'907	-14'000	-5'167	-13'000

Abteilungsverwaltung

Das Sekretariat Sicherheit und Umwelt erledigt die administrativen Aufgaben für die ganze Abteilung und rechnet die Einsätze, Übungen und Entschädigungen der Feuerwehr sowie des Seerettungsdienstes ab. Zudem ist es zuständig für die Aufgebote, Mutationen sowie weitere administrative Arbeiten für den Zivilschutz.

Statistik: Bewilligungen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Veranstaltungen	11	17	15	18	22	62	16
Festwirtschaften	12	5	10	14	10	4	1
Verlängerung Polizeistunde	6	7	15	6	7	11	2
Befahren von Flurwegen	29	16	21	18	22	18	21
Standaktionen/Benützung Dorfplatz	23	26	21	23	25	27	7
Sammlungen (Geld und Naturalien)	1	1	1	1	1	1	0
Nutzung öffentlicher Grund	-	-	-	-	-	130	167
Aufstellen Plakatständer	41	41	37	41	61	59	39

5010 Abteilungsverwaltung SU (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
463'927	421'200	432'563	435'300	451'444	447'600

Bemerkungen: In der Abteilungsverwaltung sind sämtliche Personalkosten, die in der Verwaltung anfallen, für Feuerwehr und Seerettungsdienst sowie Zivilschutz und Militär zusammengefasst. Die Personalkosten werden den anderen Institutionen (Kostenstellen) anteilmässig intern verrechnet.

Rechnung 2018: Höhere Einnahmen bei den Bussgeldern aufgrund der Fahrverbotsüberwachung an der Sennhofstrasse an den Wochenenden.

Gegenüber dem Budget 2017 steigen die Personalkosten im Jahr 2018, weil bis zu einer Pensionierung eine Vollzeitstelle im Jahr 2017 vorübergehend nur mit einem Teilzeitpensum besetzt war. 2017 können zwei Mitarbeiter ausserdem ihre Dienstjubiläen feiern.

Rechnung 2019: Nicht budgetierte Einnahmen bei der Verwaltung des öffentlichen Grundes (seit 2019 neu bei der Abteilung SU) sowie hohe Busseneinnahmen sind für den verminderten Aufwand verantwortlich.

Budget 2020: Gebühren für Nutzung öffentlicher Grund fallen neu bei der Abteilung Sicherheit und Umwelt an.

Rechnung 2020: Aufgrund der individuellen Lohnanpassungen sowie der Teuerung leicht erhöhter Aufwand.

Budget 2021: Im Rahmen der letzten Jahre budgetiert.

Polizei Zollikon

Die Kommunalpolizei ist verantwortlich für Interventionen im Bereich Ruhe, Ordnung und Sicherheit sowie die Verzeigung sämtlicher Übertretungsstraftaten. Mit dem Vollzug des Polizeiorganisationsgesetzes (POG) schützt sie unter anderem Leib, Leben und Eigentum und trägt zur Sicherheit der Bevölkerung bei. Sie setzt sich für die Reduktion des Gefahrenpotentials und Verminderung von Übertretungen ein.

Die Handlungen zeigen sich in einer schnellen, konsequenten und verhältnismässigen Ereignisbewältigung, Ermittlung und Aufklärung. Sie sind mit einer starken, sichtbare Präsenz durch genügend Patrouillentätigkeit unterwegs, führen regelmässige Verkehrskontrollen und Schwerpunktaktionen sowie angemessene Informations- und Präventionsmassnahmen durch.

Administrative Aufgaben (Anzeigen & Rapporte)

	2017	2018	2019	2020
Ausweisverluste	140	149	136	111
Sachbeschädigungen	21	15	31	39
Diebstähle	73	48	32	28
Betäubungsmitteldelikte	4	1	4	3
Tätlichkeiten	4	3	5	6
Verhaftsrapporte	8	2	5	4
Verkehrsunfälle	47	50	52	30
Fahren in nicht fahrfähigem Zustand / Fahren unter Drogeneinfluss	4	2	2	0
Übrige Strassenverkehrsdelikte	168	213	218	136
Beanstandungsrapporte	54	53	38	23
Verzeigungen Nebengesetze	15	10	8	10
Kontrollschilderverluste	26	15	15	7
Fahrzeugentwendungen inkl. Velo	10	5	6	2
Berichte Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde / Fürsorgerische Unterbringung	4	2	3	3
Rechtshilfe auswärtige Amtsstellen	64	39	40	38
Einbürgerungsberichte	39	18	12	16
Richterliche Verbote	41	50	33	10
Waffenerwerbsscheine	51	45	60	50
Fundrapporte	112	64	80	78
Total Aktengänge	958	885	927	721
Anzahl Schalterkontakte	2'260	2'225	1904	1454

Intervention

	2017	2018	2019	2020
Betreibungsamtliche Aufträge	51	48	48	45
Kontrollschildereinzüge für Strassenverkehrsamt	31	28	35	25
Anzahl Verkehrskontrollen	169	169	140	84
Anzahl ausgestellte OBV im ruhenden Verkehr (Parkbussen)	2'459	2'261	2275	1'827
Anzahl Geschwindigkeitskontrollen extern (mit Radarfahrzeug ca. 1 Std)	118	111	116	101
Anzahl Geschwindigkeitskontrollen in Zollikon (mit Radarfahrzeug ca. 1 Std)	80	79	87	75
Total gemessene Fahrzeuge in Zollikon	12'777	11'750	9008	5'186
davon Überschreitungen der Höchstgeschwindigkeit	2'166	1'715	1211	7'82
Anzahl Geschwindigkeitskontrollen in Zollikon mit Semistationärer Anlage (Standzeit ca. 1 Woche)	4	6	6	6
Total gemessenen Fahrzeuge in Zollikon	77'792	141'988	54415	75'800
davon Überschreitungen der Höchstgeschwindigkeit	4'318	6'863	2431	2'930
Anzahl Übertretungen Fahrverbots- und Einbahnkontrollen (Gemessen mit Catch-Cam)	-	-	3054	2'057

Prävention

	2017	2018	2019	2020
Fahrzeugpatrouillen in Std. (Mannstunden)	3'189	3'043	3128	3'359
Fuss- / Velopatrouillen in Std.	529	344	521	536
Schulwegsicherung in Std.	6	4	12	14
Anzahl Anlässe und Aktionen	13	8	2	2
Anzahl Einbrüche	43	32	46	28
Anzahl Einbruchversuche	12	28	18	18
Anzahl Einsätze von Speedy Geschwindigkeits-Messgerät (Messdauer mind. 2 Wochen pro Messung)	-	-	11	9

5020 Polizei Zollikon (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
5020 Polizei	37'108	438'800	187'36	308'600	175'937	333'500
502000 Polizei	-63'274	327'900	115'727	218'200	103'664	265'700
502001 Verkehrssicherheit	45'112	21'200	16'756	29'600	20'334	20'200
502002 Polizeifahrzeuge	55'270	89'700	54'653	60'800	51'939	47'600

Rechnung 2018: Höhere Einnahmen bei den Bussgeldern aufgrund der Fahrverbotsüberwachung an der Sennhofstrasse an den Wochenenden.

Budget 2019: Gegenüber dem Budget 2018 steigen die Personalkosten im Jahr 2019 aufgrund Personalfluktuaton und Dienstjubiläum.

Rechnung 2019: Bei den erhobenen Zahlen im Bereich gemessener Fahrzeuge bei Geschwindigkeitskontrollen, ist ein markanter Rückgang ersichtlich. Dies liegt hauptsächlich daran, dass zum einen auch an verkehrsarmen Strassen gemessen wurde und zum anderen wurde in Folge eines temporär geänderten Verkehrsregimes an der Trichterhauserstrasse auf den Einsatz der semistationären Geschwindigkeitsmessanlage verzichtet. Infolge dessen hat im 2019 auch die Zahl der erfassten Geschwindigkeitsübertretungen markant abgenommen und somit auch die daraus resultierenden Erträge.

In den Bereichen "Intervention" und "Prävention" werden ab 2019 neu die Übertretungszahlen der Verkehrsüberwachungskamera sowie die Anzahl Speedy-Einsätze (Geschwindigkeitsmessgerät) erhoben.

Budget 2020: Da die Trichterhauserstrasse zu den meistbefahrenen Strassen in Zollikon zählt, sind in Zukunft wieder Messungen mit der semistationären Geschwindigkeitsmessanlage vorgesehen, weshalb in diesem Zusammenhang wieder eine leichte Zunahme des Ertrags erwartet werden kann.

Rechnung 2020: COVID-19 bedingt fielen die meisten Weiterbildungen aus und budgetierte Anlässe konnten nicht durchgeführt werden. Dadurch konnten sowohl die Kurskosten als auch sämtliche Spesen eingespart werden.

Budget 2021: Mit Gemeinderatsbeschluss (GR 2020-41) vom 26. Februar 2020 wurde für die Mitarbeiter der Gemeindepolizei eine Pauschalzulage eingeführt, für welche nun rund Fr. 20'000.00 ins Budget 2021 gestellt wurden.

Feuerwehr

Die Feuerwehr ist zuständig für die Rettung von Menschen und Tieren und für die allgemeine Schadenwehr. Sie trifft bei unmittelbarer Bedrohung die erforderlichen Sofortmassnahmen.

Wirkungsziele	Leistungsziele
Einsatzbereitschaft von Personen, Geräten und Fahrzeugen	Sicherstellen Alarmierung, Ausbildung und Unterhalt von Fahrzeugen und Geräten
Rasche Hilfeleistung und effiziente Schadenbekämpfung	Erfüllen der Einsatzzeiten gemäss Vorgaben Gebäudeversicherung (GVZ)
Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur	Kostengünstige Beschaffung von Ausrüstungen, Geräten und Fahrzeugen
Ausreichender Bestand an AdF und Kader	Rekrutieren und Ausbilden geeigneter Bewerber/innen und Chargierter
Erbringen professioneller Hilfeleistungen bei Unwettern und Unglücksfällen	Durchführen praxisbezogener, realitätsnaher Übungen
Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Rettungsorganisationen bei aussergewöhnlichen Ereignissen	Regelmässiges Nachführen von Einsatz- und Evakuationsplänen
Genügend dienstleistungsbereite Feuerwehrangehörige für Zusatzaufgaben	Kostengünstige Dienstleistungen zugunsten Bevölkerung und Anlässen

Kennzahlen

	SOLL	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Erfüllung vorgeschriebener Interventionszeit	100%	100	100	100	100	100	100	100
Übungsbesuch Einsatzzug 1	90%	91	87	86	94	96	95	95
Übungsbesuch Einsatzzug 2	80%	88	79	75	88	91	90	90
Vorliegen aller Prüfberichte (Geräte/Material)	Erfüllt	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Inspektion durch Statthalteramt	gut	sehr gut	sehr gut	gut	gut	gut	sehr gut	*)
Vorgegebener Mindestbestand der GVZ (70)	Erfüllt	✓	✓	✓	✓	✓	**)	**)

*) infolge COVID-19 wurde im 2020 keine Inspektion durchgeführt.

***) in den Jahren 2019 und 2020 wurde der Mindestbestand knapp nicht erreicht.

Statistik Einsatzentwicklung

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Personenrettung (ADL)	6	7	6	10	4	11	12
Tierrettung (plus Bienenschwärme)	6	8	5	6	2	6	5
Feuer (Brand)	16	21	15	19	27	31	25
Öl-/Chemiewehr	6	7	12	12	9	8	14
Verkehrsunfall	9	7	7	4	11	3	3
Pioniereinsatz	-	-	-	-	-	-	-
Wassereinsatz	16	15	15	15	20	18	14
Liftrrettung	0	2	2	1	1	1	1
Sturmschäden	4	3	4	4	22	6	8
Fehlalarm	3	6	1	-	-	-	1
Brandmeldeanlage (TUS)	13	4	11	18	2	5	9
Dienstleistungen	1	0	0	1	1	-	-
Diverse Einsätze	7	5	7	7	6	4	16
Jahrestotal	87	85	85	97	105	93	108
davon Nachbarschaftshilfe	23	-	-	-	-	-	-

Feuerwehrkommission 2018–2022

Angaben zu den Mitgliedern der Feuerwehrkommission sind auf der Website unter "Menü -> Politik -> Behörden und Kommissionen -> [Feuerwehrkommission](#)" zu finden.

5021 Feuerwehr (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
5021 Feuerwehr	596'042	576'700	558'175	566'500	451'319	521'100
502100 Feuerwehr	487'001	470'900	473'175	457'600	354'443	444'300
davon Abschreibungen	66'438	48'500	44'518	52'400	44'519	32'200
502101 Feuerwehrfahrzeuge	100'827	108'900	84'974	107'100	99'773	77'300
502102 Firststr. 2, Feuerwehrgebäude	8'214	-3'100	25	1'800	-2896	-500

Bemerkungen: Die Kosten der Feuerwehr variieren je nach Anzahl der Einsätze. Die Zahl der Feuerwehrangehörigen (AdF) und die Verrechnung der Kosten sind durch die Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (GVZ) vorgegeben.

Rechnung 2018: Hohe Aufwendungen bei der Besoldung aufgrund überdurchschnittlich vielen Ernstfalleinsätzen.

Rechnung 2019: Die Betriebskosten der Fahrzeuge konnte unerwartet tief gehalten werden.

Budget 2020: Kostenbeteiligung an die Interessengemeinschaft Saurer des Feuerwehrvereins für die Reparatur des Saurer Oldtimers.

Rechnung 2020: COVID-19 bedingt fielen die meisten Weiterbildungen aus und budgetierte Anlässe konnten nicht durchgeführt werden. Dadurch konnten sowohl die Kurskosten als auch sämtliche Spesen eingespart werden.

Budget 2021: Es wird davon ausgegangen, dass im 2021 trotz COVID-19 wieder Übungen und Ausbildungen durchgeführt werden können, weshalb in etwa gleich budgetiert wurde wie 2020.

Seerettung

Der Seerettungsdienst ist zuständig für die Hilfeleistung auf dem offenen und gefrorenen See gegenüber Personen und Tieren, die in Not geraten sind, bei Unfällen jeder Art sowie bei Gewässerverschmutzungen. Er überwacht den Schiffsverkehr und die Badenden vor allem bei Sturmvorwarnung sowie Sturmwarnung. Die Aufgaben sind durch übergeordnetes Recht vorgegeben (Binnenschiffahrtsgesetz).

Wirkungsziele	Leistungsziele
Einsatzbereitschaft von Personen, Geräten und Schiffen	Sicherstellen der Alarmierung, der Ausbildung und des Unterhalts von Schiffen und Geräten
Rasche Hilfeleistung und effiziente Rettungsaktionen	Erfüllen der dauernden Einsatzbereitschaft und des Pikettendienstes am See
Bereitstellung der notwendigen Infrastrukturen	Kostengünstige Beschaffung von Ausrüstungen, Geräten und Schiffen
Ausreichender Bestand an gut ausgebildeten Seerettern und Kader	Rekrutieren und Ausbilden geeigneter Seeretter und Chargierter
Erbringen professioneller Hilfeleistungen bei Sturm und Unglücksfällen	Durchführen praxisbezogener und realitätsnaher Übungen
Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Rettungsorganisationen und Seepolizei bei aussergewöhnlichen Ereignissen	Erstellen von zeitgerechten Vorkehrungen gegen Wasserverschmutzung
Genügend dienstleistungsbereite Seeretter bei wassersportlichen Veranstaltungen	

Kennzahlen

	Soll	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Erfüllung der gesetzl. vorgeschriebenen Pikettstellungen	100%	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Übungsbesuche	80%	90%	82%	85%	90%	90%	85%	88%
Mindestbestand von ausgebildeten Seerettern erfüllt	20	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Statistik Einsatzentwicklung SRD

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Personenrettung	-	1	3	2	2	2	4
Tierrettung	-	1	-	-	-	1	-
Wasser/Lenzen	1	1	-	1	2	-	3
Motorschaden	1	3	5	3	11	3	4
Bergen/Abschleppen	10	17	11	16	19	9	10
Falschalarme	3	4	1	-	3	1	2
Feuer/Brand	-	-	-	1	-	-	-
Sturmschäden	1	-	-	3	5	-	1
Öl-/Chemiewehr	-	1	3	-	-	-	-
Jahrestotal	16	28	23	26	42	16	24

5022 Seerettung (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
5022 Seerettung	137'763	169'500	180'477	138'500	130'467	174'900
502200 Seerettung	82'384	84'800	93'258	83'500	76'699	80'800
<i>davon Abschreibungen</i>	31'384	31'500	31'384	31'500	31'383	31'500
502201 Fahrzeuge	33'779	58'500	61'126	29'800	28'638	66'100
502202 Seerettungsgebäude	21'600	26'200	26'093	25'200	25'129	28'000

Rechnung 2018: Auf nicht dringende Unterhaltsarbeiten am Seerettungsgebäude konnte verzichtet werden.

Budget 2019: Beim Seerettungsboot "Nautilus" müssen die Armaturen ersetzt werden.

Rechnung 2019: Kosten für Funktionsentschädigungen zu tief budgetiert.

Budget 2020: Die Fahrzeugkosten sind tiefer, da die Sanierung des Cockpits der Nautilus 2019 abgeschlossen wurde.

Rechnung 2020: Die Rechnung präsentiert sich trotz COVID-19 ausgeglichen. Es wurden weder zu grosse Ausgaben getätigt noch konnten grössere Einsparungen gemacht werden.

Budget 2021: Im Budget 2021 ist die Beschaffung einer Wärmebildkamera (FLIR) für die Nautilus im Wert von Fr. 32'000.00 enthalten.

Zivilschutz

Der Zivilschutz trifft Massnahmen zum Schutz, zur Rettung und zur Betreuung der Bevölkerung in Katastrophen und Notlagen. Die Zivilschutzorganisation ist Teil des Bevölkerungsschutzes. Sie unterstützt das Führungsorgan und die Partnerorganisationen (z. B. Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst).

Der Zivilschutz sorgt für die Einsatzbereitschaft von Personen, Geräte und Fahrzeuge mittels Alarmierung, Ausbildung und Unterhalt von Anlagen, Geräte und Fahrzeuge.

Statistik Teilnehmertage

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Wiederholungskurse	302	240	263	431	352	506	133
Einsätze	-	21	-	-	-	-	276
Einsätze für Gemeinschaft	158	96	98	-	-	-	-
Unterhalt öffentlicher Schutzräume	55	61	48	51	58	47	31
Total	515	418	409	482	410	553	440

5023 Zivilschutz (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
5023 Zivilschutz	290'529	294'900	308'018	286'400	231'756	183'600
502300 Zivilschutz	84'041	104'800	118'815	100'300	47'304	118'100
502301 Fahrzeuge des Zivilschutzes	29'231	30'800	27'659	31'100	28'296	6'400
davon Abschreibungen	26'166	24'700	24'674	24'700	24'674	0
502302 Zivilschutzbauten	177'258	159'300	161'544	155'000	156'156	59'100
davon Abschreibungen	141'106	127'800	127'815	127'800	128'789	31'600

Bemerkungen: Der Sollbestand an Zivilschutzangehörigen (AdZS) darf nicht unterschritten werden; die Aus- und Weiterbildung sowie die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen, Geräten und Fahrzeugen sind weitgehend von Bund und Kanton vorgegeben.

Rechnung 2018: Beim KP an der Bergstrasse musste die Kanalisation erneuert werden.

Budget 2019: Analog dem Einsatz im Wallis 2017 findet auch 2019 wieder ein einwöchiger ausserkantonaler Wiederholungskurs – diesmal im Kanton Glarus – statt.

Rechnung 2019: Die Abschreibungen in der Höhe von 27'654.- waren nicht budgetiert.

Budget 2020: es zeichnen sich keine wesentlichen Veränderungen ab.

Rechnung 2020: Trotz Corona bedingten Spitaleinsätze des Zivilschutzes konnten die Ausgaben ausgeglichen gestaltet werden.

Budget 2021: Mit der geplanten Überführung der ZSO in die KEZZ, werden die Kosten in Zukunft tiefer ausfallen.

Militär

Die Gemeinde ist zuständig für die Bereitstellung der notwendigen Anlagen, Unterkünfte und Infrastrukturen, die Wert-erhaltung der militärischen Anlagen; und als kompetente Auskunftsstelle bei militärischen Einquartierungen.

Sicherstellen des kostengünstigen Unterhalts der Geräte und Anlagen; Gewährleisten des baulichen Unterhalts von Anlagen; Unterstützen der militärischen Anlagewart und der Kontrollstellen.

Statistik

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Einnahmen durch Belegung (brutto in Franken)	5'622	5'845	8'847	keine	16'597	9'514	0
Belegungsstatistik (Personenbelegungstage)	1'091	1'207	1773	keine	3'680	1957	0

5024 Militär (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
5024 Militär	1'178	70'000	97'792	46'800	55'268	50'500
502400 Militär	-15'459	49'500	71'408	31'800	46'790	28'500
502401 Militärbauten	16'637	20'500	26'384	15'000	8'478	22'000

Rechnung 2018: Die Beiträge für die Schiessanlage Breitwies in Zumikon konnten aufgrund verspäteter Rechnungsstellung erst 2019 beglichen werden.

Rechnung 2019: Die Abrechnungen Schiessanlage Breitwies von der Gemeinde Zumikon für die Rechnungsjahre 2017 und 2018 in der Höhe von ca. Fr. 50'000.- welche noch ausstehend war musste im 2019 beglichen werden. Da die Rechnung 2017 durch die Gemeinde Zumikon vergessen ging musste im 2019 so-wohl der budgetierte Betrag 2018 als auch der nicht budgetierte Betrag 2017 beglichen werden.

Rechnung 2020: Die Ausgaben hielten sich im Rahmen des Budgets.

Budget 2021: Es zeichnen sich keine wesentlichen Veränderungen ab.

Parkraumbewirtschaftung

Auf Wunsch der Zolliker Bevölkerung wurde per 1. Januar 2014 ein neues Parkplatzregime eingeführt, um den Pendlerverkehr und Parkplatztourismus nahe der Stadtgrenze einzudämmen. Die Situation hat sich für die Anwohnerinnen und Anwohner entscheidend verbessert.

5030 Parkraumbewirtschaftung (Nettoaufwand bzw. Ertrag in Fr.)

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
5030 Parkraumbewirtschaftung	-114'716	-80'800	-98'860	-90'600	-94'225	-58'400
Interne Verrechnung Personalkosten	130'000	130'000	130'000	130'000	130'000	130'000
Interne Verrechnung von Dienstleistungen	260'500	260'500	260'500	260'500	260'500	260'500
Gebühren / Dienstleistungen (Parkkarten/ Parkgebühren)	-559'670	563'600	-557'501	560'000	547'658	560'000

Rechnung 2018: Der Ersatz der alten maroden Parkuhren musste aus Zeitgründen auf 2019 verschoben werden.

Budget 2019: Parkuhren auf die neue Mobile-App Applikation aufrüsten.

Rechnung 2019: Ausschlaggebend für den Überschuss bei der Institution Parkraumbewirtschaftung ist der nicht benötigte budgetierte Betrag des Kontos 3143.00 "Unterhalt übriger Tiefbauten". Dieser Betrag wurde irrtümlicherweise aus dem Vorjahr übernommen obwohl diesbezüglich kein Projekt bestanden hat, welcher dieser Betrag von 10'000.- erfordert hätte.

Budget 2020: Es zeichnen sich keine wesentlichen Veränderungen ab.

Rechnung 2020: Die Ausgaben hielten sich im Rahmen des Budgets.

Budget 2021: Der Betrag für die Beschaffung neuer Parkuhren auf der Dufourbrücke – Anpassung an das Parkregime der Stadt Zürich - wurde im Budget gestellt.

Gesundheitskontrolle

Hauptaufgabe der Gesundheitskontrolle ist, die Konsument/innen vor Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen schützen, welche die Gesundheit gefährden können.

Dazu muss der hygienische Umgang mit Lebensmitteln in Betrieben sichergestellt werden, um die Konsumenten im Zusammenhang mit Lebensmitteln vor Gefährdung und Täuschungen zu schützen.

Die Lebensmittelkontrollen werden im Rahmen der Gesetzgebung bedarfsgerecht und kundenfreundlich durchgeführt.

Für Privatpersonen werden von August bis November Pilzkontrollen durch die Gemeinde Küsnacht angeboten.

Die Gastwirtschafts- und Alkoholverkaufspatente werden gesetzeskonform erteilt.

Lebensmittelkontrolle

Der Regierungsrat hat im März 2019 entschieden, dass der Vollzug der Lebensmittelgesetzgebung im Kanton Zürich per 1.1.2020 vereinfacht und vereinheitlicht werden soll. Seit diesem Zeitpunkt ist ausschliesslich der Kanton für die Lebensmittelkontrolle zuständig. Für die Gemeinden fallen keine Kosten mehr an.

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl kontrollpflichtige Betriebe	87	90	90	95	100	92	71
Inspektionen (inkl. Nachkontrollen)	53	46	37	43	46	56	31
Anzahl Betriebe mit Beanstandungen	37	29	22	29	35	30	0
Anzahl Beanstandungen	89	73	63	89	92	83	0

Pilzkontrolle

Die Gemeinde Zollikon hat die Pilzkontrolle im Sommer 2016 an die Gemeinde Küsnacht ausgegliedert, die diesen Dienst auch im Auftrag der Gemeinden Zumikon und Erlenbach anbietet.

Gastwirtschaftspatente und Alkohol-Verkaufspatente

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Betriebe mit Alkoholverkaufspatent	18	16	18	20	19	20	21
Betriebe mit Gastwirtschaftspatent	18	21	21	21	20	20	23
Anzahl Patente neu ausgestellt	23	7	8	7	16	11	17

Feuerungskontrolle

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Routinekontrollen	718	722	653	666	635	742	571
Abnahmekontrollen	90	107	96	60	82	99	53
1. Nachkontrollen (inkl. vom Gewerbe ausgeführte Kontrollen)	12	19	11	7	13	19	9
Zweite Nachkontrollen	-	-	-	-	-	-	-
Anlagen mit Sanierungsfrist	45	8	1	-	1	1	-
Stichproben	1	3	1	-	1	-	-
Anforderungen erfüllt	726	796	726	705	729	817	605
Anforderungen nicht erfüllt	44	33	23	28	26	24	17

5040 Gesundheitskontrolle (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	RE 2020	BU 2021
1'200	2'485	3'000	12'443	-1'586	1'100

Abfallbewirtschaftung

Die Abfallbewirtschaftung im Kanton Zürich ist ein Zusammenspiel verschiedener Akteure aus Privatwirtschaft, Gemeinden und Kanton. Für alle Arten von Abfällen stehen definierte Entsorgungswege und eine angepasste Infrastruktur zur Verfügung. Die Bevölkerung wird über die Entsorgungsarten und die Entsorgungsdaten breit informiert und kann die Angebote über Separatabfahrten oder Sammelstellen nutzen, um alle Kehrriecharten (Papier, Metall etc.) fachgerecht zu entsorgen.

Sammlungen

Der Entsorgungskalender wird jeweils im Dezember in alle Haushaltungen verteilt; die Sammlungen werden ausserdem im Zolliker Zumiker Boten angekündigt.

Kehrriechabfuhr	2x pro Woche		Altpapier	8x pro Jahr
Grüngutabfuhr	1x pro Woche		Karton	6x pro Jahr
Metall	4x pro Jahr		Sonderabfall	3x pro Jahr

Statistik

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Abfallmenge pro Einwohner /Jahr [kg]	382	360	362	344	339	328	347
Hauskehricht pro Einwohner /Jahr (kg)	162	162	162	154	154	149	161
Recyclingquote (%) Summe aller Sammelgüter im Verhältnis zur Gesamtkehrichtmenge	43	41	42	42	41	42	42
Gesamtkehrichtmenge (in Tonnen)	4'774	4'577	4'623	4'468	4'407	4288	4517
Haus-Kehrichtabfuhr (T)	2'026	2'063	2'068	1'993	2'003	1946	2096
Gewerbekehricht (T)	690	622	608	605	585	541	536
Grüngutabfuhr ohne Häckseldienst (T)	647	598	665	612	618	619	666
Metallsammlung (T)	29	36	41	37	36	33	37
Altpapiersammlung (T)	691	617	534	537	479	460	377
Kartonsammlung (T)	185	160	189	192	203	205	254
Sonderabfall (T)	3	3	3	3	2	2	2
Kadaverentsorgung (T)	2	2	2	3	3	2	2
Glas (T)	501	476	513	486	478	480	547
Kehrichtabfuhr inkl. KEZO (Fr./Einw.) (Netto)	-4.71	-5.24	-6.19	-3.54	-3.37	-3.59	-2.57
Grüngutentsorgung (Fr./Einw.) *	11.09	9.73	11.07	10.59	10.57	10.32	8.02
Papier (Fr./Einw.) netto	0.02	2.09	1.32	0.82	0.90	1.00	2.08
Karton (Fr./Einw.) netto	0.99	1.31	0.82	1.15	2.14	2.38	3.59
Glas (Fr./Einw.) netto	2.56	1.32	1.28	1.17	1.35	0.43	0.27
Metalle und Bleche (Fr./Einw.)	0.55	0.76	0.80	0.71	0.69	0.63	0.72

Viele Leistungen im Bereich der Entsorgung sind gesetzlich vorgeschrieben. Die Kosten müssen durch die Abfallgebühren (Kehrichtgrundgebühr sowie Gebühren für Kehrichtsäcke und Grüngut) gedeckt werden.

Budget 2020: Die 2019 versuchsweise eingeführte mobile Sammelstelle im Zollikerberg wird bis Ende 2020 verlängert.

Rechnung 2020: Die im Frühjahr angebotene Containeraktion führte zu einem höheren Aufwand. Die stark gesunkenen Rückerstattungen für Altpapier und Karton führten zu einem tieferen Ertrag.

Budget 2021: Die Abfallgrundgebühr wird per 1.1.2021 von Fr. 125.00 auf Fr. 80.00 gesenkt.

Hunde

506 Hunde (Nettoertrag bzw. Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
506 Hunde	-9'178	-20'000	-13'907	-14'000	-5'167	-13'000
5060 Hundeversäuberung / Robidog (int. Verrechnung von Dienstleistungen)	63'032	54'000	56'533	60'000	62'773	57'000
5061 Hundesteuer (Einnahmen)	-72'210	-74'000	70'440	-74'000	-67'940	-70'000

Abteilung Gesellschaft

Die Abteilung Gesellschaft ist für die soziale Sicherheit – Sozialhilfe, Zusatzleistungen zur AHV/IV und Alimen-tenbevorschussungen – die Jugend, das Alter (Wohn- und Pflegezentrum Blumenrain), die Gesundheit, die Pflegefinanzierung im ambulanten und stationären Bereich sowie für die Kinderkrippen-Subventionen und die Kinderkrippen-Aufsicht zuständig. Dabei arbeitet sie eng mit Fachstellen im Bezirk und Kanton eng zusammen. In die Zuständigkeit der Abteilung Gesellschaft fallen weiter die Bibliotheken und der Freizeitdienst.

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
60 Abt. Gesellschaft	16'981'223	18'542'800	18'068'915	18'934'900	17'016'951	18'652'000
6000 Sozialbehörde	40'150	43'200	36'687	42'600	37'525	43'200
6010 Abteilungsverwaltung	374'733	249'500	359'170	374'300	445'131	473'400
6011 AHV-Zweigstelle	-27'169	-27'000	-27'654	-27'000	-27'862	-26'800
6012 Sozialdienst	502'300	548'600	511'369	549'600	604'838	689'500
602 Fachstellen Gesellschaft	1'400'838	1'451'300	1'457'200	1'505'400	1'381'518	1'564'500
6100 Gesetzl. wirtschaftl. Hilfe	2'343'025	2'339'000	2'166'262	2'560'000	1'748'155	2'100'000
6101 Freiwillige wirtschaftl. Hilfe	57'623	101'000	86'765	69'000	104'826	69'000
6102 Krankenversicherungsgesetz			8'577	0	-17'482	3'000
6103 AHV-/NE-Beiträge	26'720	25'000	34'681	26'000	22'682	35'000
6104 Zusatzleistungen zu AHV/IV	3'633'393	3'783'500	3'926'760	3'661'000	3'683'185	3'481'000
6105 Pflegefinanzierung ambulant	1'748'608	1'811'100	1'965'324	1'980'100	1'998'964	2'206'100
6106 Pflegefinanzierung stationär	5'443'140	6'060'400	5'727'041	6'045'500	4'908'654	5'765'500
6107 Leistungen an Familien	486'782	523'000	467'909	520'000	409'057	500'000
6108 Alimentenbevorschussung	138'616	120'500	120'400	140'500	101'108	110'500
6109 Ferienbeihilfe	10'800	12'000	7'000	12'000	3'000	12'000
6110 Heimplatzierungen Jugend		54'000	14'931	45'000	101'800	145'000
6112 Asylwesen	-1'930	35'000	8'263	10'000	38'051	10'000
6200 Entwicklungshilfe Inland	125'000	125'000	125'000	125'000	125'000	125'000
6201 Entwicklungshilfe Ausland	125'000	125'000	125'000	125'000	125'000	125'000
6210 Freizeitdienst	81'520	156'900	86'822	124'500	301'136	148'000
6211 Bibliotheken	365'739	375'500	420'707	381'000	371'317	393'500
622 Wohn- und Pflegezentren	-1'217	516'300	326'762	551'400	437'409	572'900
623 Baubeiträge	73'940	74'000	73'939	74'000	73'940	66'700

Sozialbehörde

Die Sozialbehörde ist für die Sozialhilfe und die Kinderkrippenaufsicht sowie für die Kinderkrippensubventionsbeiträge verantwortlich. Sie erlässt Richtlinien für den Vollzug des kantonalen Sozialhilfegesetzes und entscheidet über die Ausrichtung der wirtschaftlichen Sozialhilfe. Angaben zu den Mitgliedern der Sozialbehörde sind auf unserer Website unter "Menü -> Politik -> Behörden und Kommissionen -> [Sozialbehörde](#)" zu finden.

Statistik

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Sitzungen	10	8	8	9	10	9	10
Präsidentialverfügungen	50	-	-	-	1	0	2
Anzahl Geschäfte	308	332	360	377	356	401	288

6000 Sozialbehörde (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
40'150	43'200	36'687	42'600	37'525	43'200

Abteilungsverwaltung

6010 Abteilungsverwaltung GE (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
374'733	249'500	359'170	374'300	445'131	473'400

Rechnung 2018: Verzicht interne Verrechnung Personalkosten mit 621000 infolge befristetem Einsatz.

Budget 2019: Erstmalige vollumfängliche Verrechnung von Personalkosten mit Institution 6210 (Freizeitdienst).

Rechnung 2019: Wegfall interne Verrechnung von Personalkosten (siehe 621000).

Budget 2020: Wegfall interne Verrechnung von Personalkosten (siehe 621000) und Anstieg der PK-Beiträge.

Rechnung 2020: GRB 50 % Stellenerhöhung im Sekretariat zur Sicherstellung der Pflegefinanzierung und Administration.

Budget 2021: -

6011 AHV-Zweigstelle

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
-27'169	-27'000	-27'654	-27'000	-27'862	-26'800

Bemerkung: Entschädigung der SVA an die Gemeinden für die Sicherstellung der Anlaufstelle in Zollikon.

Sozialdienst

Die Sozialhilfe sichert die Existenz, fördert die wirtschaftliche und persönliche Selbstständigkeit und unterstützt die soziale und berufliche Integration. Der Sozialdienst der Gemeinde stellt die soziale Grundversorgung im Rahmen der persönlichen und wirtschaftlichen Hilfe sicher und stützt sich dabei auf das kantonale Sozialhilfegesetz, die SKOS Richtlinien und die Grundsatzbeschlüsse der Sozialbehörde Zollikon.

Sozialhilfe wird nur ausgerichtet, wenn die in Not Geratenen keine anderen Mittel haben oder wenn diese Mittel nicht ausreichen. Der Bezug von Sozialhilfe ist an strenge Bedingungen geknüpft. Sie ist die letzte Anlaufstelle, wenn alle anderen Systeme der sozialen Sicherheit ausgeschöpft sind oder versagen.

Die Sozialhilfe garantiert jenen die physische und soziale Existenz, die aus irgendeinem Grund – etwa wegen Arbeitslosigkeit, aus familiären Gründen oder Krankheit – nicht in der Lage sind, ihren Lebensunterhalt zu bestreiten, oder deren Lohn dafür nicht ausreicht. Ihr Zweck ist es, das fehlende Einkommen so weit zu kompensieren, dass weiterhin auch eine minimale Teilnahme am sozialen Leben möglich ist. Sie gibt Unterstützung auf Zeit, stellt Drittansprüche sicher und fördert und ermutigt die soziale und berufliche Eingliederung.

Die Sozialhilfe beschränkt sich nicht auf finanziellen Support. Sie berät und begleitet die in Not geratenen Menschen. Diesbezüglich arbeitet der Sozialdienst eng mit spezialisierten Fachstellen, unter anderem in den Bereichen berufliche und soziale Integration, Rechtsberatungsstellen, Erziehungs- und Jugendberatung, Schuldenberatung und Suchtberatung, zusammen.

6012 Sozialdienst (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
502'300	548'600	511'369	549'600	604'838	689'500

Rechnung 2018: Vakanz Leitung Sozialdienst und Neuanstellung mit reduziertem Beschäftigungsgrad um 10 %.

Rechnung 2019: Leichter Rückgang der Fälle. Weiter zahlt sich die Erhöhung des Stellenplans um 10 Stellen-% aus, indem für die Beratung und Integrationsabklärungen der Sozialhilfeklienten mehr Ressourcen zur Verfügung stehen.

Budget 2020: keine Bemerkungen.

Rechnung 2020: Höhere PK-Beiträge infolge Stellenwechsel.

Budget 2021: -

Fachstellen Gesellschaft

602 Fachstellen Gesellschaft (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
602 Fachstellen Gesellschaft	1'400'838	1'451'300	1'457'200	1'505'400	1'381'518	1'564'500
6020 Fachstelle Familien	172'951	160'500	198'839	188'000	187'200	200'000
6021 Fachstelle Gesundheit	103'812	113'000	79'086	108'300	101'898	114'500
6022 Fachstelle Alter	63'462	79'700	79'566	109'500	93'204	124'900
6023 Fachstellen Kinder und Jugend	400'912	398'200	418'398	425'400	392'541	447'500
6024 Fachstellen Prävention	64'845	80'900	69'307	67'800	79'957	75'200
6025 Fachstellen Kindes- und Erwachsenen- schutz	499'003	518'000	509'294	508'400	427'219	479'400
6026 Fachstelle für Zusatzleistungen	90'854	96'000	93'783	93'000	94'499	118'000
6027 Fachstellen Arbeit	5'000	5'000	8'927	5'000	5'000	5'000

Fachstelle Familien

Unter dieser Institution (Kostenstelle) werden die Kosten für das Jugendhaus Zollikon sowie der Beitrag an die Mütter- und Väterberatung gebucht. Die Stimmberechtigten bewilligten an der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2018 für den Betrieb des Jugi einen jährlich wiederkehrenden Kredit von 155'000 Franken.

6020 Fachstellen Familien (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
172'951	160'500	198'839	188'000	187'200	200'000

Rechnung 2019: Interne Verrechnung Miete wurde irrtümlich mit Liegenschaftenabteilung nicht budgetiert. Im Weiteren wurde für die Aufsuchende Jugendarbeit 10'989 Franken bezahlt.

Rechnung 2020: -

Budget 2021: -

Fachstelle Gesundheit

Die Bevölkerung wird regelmässig über den ärztlichen Notfalldienst informiert. Die freipraktizierenden Hebammen (Mitglieder der Fachgruppe des Schweizerischen Hebammenverbandes) erhalten eine Pikettgeldentschädigung für die Wochenbettbetreuung. Ausserdem werden Beiträge an den Samariterverein und an Krankentransportkosten geleistet.

Der Beitrag an die Notfalldienstorganisation für den Kanton Zürich wurde neu organisiert. Die Gemeinden müssen entsprechend ihrer Bevölkerungszahl Beiträge entrichten. Zollikon muss deshalb zusätzlich 38'000 Franken bezahlen.

Statistik Pikettentschädigungen an Hebammen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl	92	109	87	94	110	97	137

6021 Fachstelle Gesundheit (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
103'812	113'000	79'086	108'300	101'898	114'500

Rechnung 2019: Ausstehende Rechnung des Kantons ist nicht rechtzeitig eingegangen und demzufolge nicht berücksichtigt.

Rechnung 2020: Ab 2020 neuer Abrechnungs-Rhythmus.

Budget 2021: -

Fachstelle Alter

Gemäss Pflegehilfegesetz sind die Gemeinden nicht nur verpflichtet, eine bedarfs- und fachgerechte stationäre und ambulante Pflegeversorgung ihrer Einwohnerinnen und Einwohner sicherzustellen, sondern müssen auch eine Auskunfts- und Vermittlungsstelle anbieten.

Die Fachstelle für das Alter steht der Zolliker Bevölkerung als Informations- und Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Alter und Gesundheit zur Verfügung und ist zuständig für Beratungen und Informationen zu Angeboten und

Dienstleistungen in der Gemeinde Zollikon und in der Region sowie Unterstützung bei der Vermittlung von passenden Fachstellen und Institutionen. Erarbeitung von neuen Angeboten sowie Vernetzungen von bestehenden Organisationen in der Gemeinde runden das Tätigkeitsfeld ab.

6022 Fachstelle Alter (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
63'462	79'700	79'566	109'500	93'204	124'900

Bemerkungen: Auf dieser Institution (Kostenstelle) werden auch die Kosten für die Sicherstellung der Fachstelle für das Alter, die Kosten für Projekte, Veranstaltungen und der Druck von Informationsmaterial sowie die Beiträge an private Organisationen im Bereich Alter verbucht.

Rechnung 2018: Erhöhung Stellenplan um 10 % Leitung Fachstelle Alter infolge Zunahme der Beratungen.

Budget 2019: Die gemäss kantonalem Pflegegesetz vorgeschriebene Fachstelle für das Alter verzeichnet einen Anstieg von Beratungen und persönlichen Kontakten, sodass eine Erhöhung der personellen Ressourcen um 10 % erforderlich wird.

Rechnung 2019: Erhöhung des Beschäftigungsgrads der Leiterin Fachstelle um weitere 10 % auf 60 %, damit die neu hinzukommenden Aufgaben wie der Runde Tisch Alter und Gesundheit sowie der Anstieg der Beratungen und Begleitungen sichergestellt werden konnten. Im Zeitpunkt der Budgetierung waren einzelne Ausgaben noch nicht definiert.

Budget 2020: Erhöhung Beschäftigungsgrad der Fachstellenleiterin um 20 % sowie Erhöhung des Budgets für Veranstaltungen und Projekte inkl. Werbung.

Rechnung 2020: COVID-19 bedingt weniger Anlässe und Veranstaltungen.

Budget 2021: -

Fachstellen Kinder und Jugend

Das Kinder- und Jugendzentrum Meilen (kjz) erfüllt die vom Jugendhilfegesetz vorgegebenen Aufgaben: Mütterberatung, Erziehungsberatung, Mandatsträger für Kinderschutz-Massnahmen, Organisation von Heimplatzierungen etc.

6023 Fachstellen Kinder und Jugend (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
400'912	398'200	418'398	425'400	392'541	447'500

Fachstellen Prävention

Die Gemeinde Zollikon hat mit dem Verein Samowar und der Alkohol- und Suchtberatung Bezirk Meilen je eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen: Der Verein Samowar bietet Jugendberatung und Suchtprävention für Jugendliche und junge Erwachsene sowie Eltern und Bezugspersonen an und arbeitet eng mit den Schulen zusammen. Die Alkohol- und Suchtberatung bietet professionelle Beratung, Behandlung und Begleitung für Erwachsene, Angehörige, Arbeitgeber und anderen involvierten Personen an. Dabei wird die Zusammenarbeit mit Ärzten, Bezirksspitalern, den Sozialdiensten und der Justiz gepflegt.

6024 Fachstelle Prävention (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
64'845	80'900	69'307	67'800	79'957	75'200

Bemerkung: Der Höhe des Beitrags für den Samowar wird jeweils aufgrund der Auslastung in der Fachstelle erhoben.

Kindes- und Erwachsenenschutz KESB

Die Gemeinden im Bezirk Meilen haben aufgrund des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts die Aufgaben einem Zweckverband mit Sitz in Meilen übertragen. Der Zweckverband umfasst die KESB, die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, sowie die FES, die Fachstelle für Erwachsenenschutz. Der Beitrag der Gemeinden ist in den Statuten des Zweckverbandes festgehalten. Der Verband publiziert die Statistiken in seinem Jahresbericht unter kesbmeilen.ch.

6025 Kindes- und Erwachsenenschutz (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
499'003	518'000	509'294	508'400	427'219	479'400

Bemerkungen: Auf dieser Institution (Kostenstelle) werden die Kosten für die Anordnung und Führung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen verbucht. Schwankungen ergeben sich aufgrund der Zahl der Fälle.

Rechnung 2018: Schwankungen ergeben sich aufgrund der Fallzahlen.

Rechnung 2019: -

Budget 2020: Rückgang aufgrund der abgerechneten Massnahmen durch die KESB/FES.

Rechnung 2020: Rückgang aufgrund der abgerechneten Massnahmen durch die KESB/FES.

Budget 2021: -

Fachstelle Zusatzleistungen

Die Gemeinde Zollikon hat die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich SVA mit der Fallführung im Bereich Zusatzleistungen beauftragt. Die Entschädigung wird in der nachfolgenden Institution 6026 belastet.

6026 Fachstelle Zusatzleistungen (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
90'854	96'000	93'783	93'000	94'499	118'000

Fachstelle Arbeit

Berufliche Integrationskosten, die nicht über die Sozialhilfe abgerechnet werden können.

6027 Fachstelle Arbeit (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
5'000	5'000	8'927	5'000	5'000	5'000

Übersicht Sozialleistungen**610 Sozialleistungen (Nettoaufwand in Fr.)**

	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
610 Sozialleistungen	14'864'500	14'533'913	15'069'100	13'101'999	14'437'100
6100 Gesetzliche wirtschaftl. Hilfe	2'339'000	2'166'262	2'560'000	1'748'155	2'100'000
6101 Freiwillige wirtschaftliche Hilfe	101'000	86'765	69'000	104'826	69'000
6102 Krankenversicherungsgesetz	0	8'577	0	-17'482	3'000
6103 AHV/NE Beiträge	25'000	34'681	26'000	22'682	35'000
6104 Zusatzleistungen zur AHV / IV	3'783'500	3'926'760	3'661'000	3'683'185	3'481'000
6105 Pflegefinanzierung ambulant	1'811'100	1'965'324	1'980'100	1'998'964	2'206'100
6106 Pflegefinanzierung stationär	6'060'400	5'727'041	6'045'500	4'908'654	5'765'500
6107 Leistungen an Familien	523'000	467'909	520'000	409'057	500'000
6108 Alimentenbevorschussung	120'500	120'400	140'500	101'108	110'500
6109 Ferienbeihilfe	12'000	7'000	12'000	3'000	12'000
6110 Heimplatzierung	54'000	14'931	45'000	101'800	145'000
6112 Asylwesen	35'000	8'263	10'000	38'051	10'000

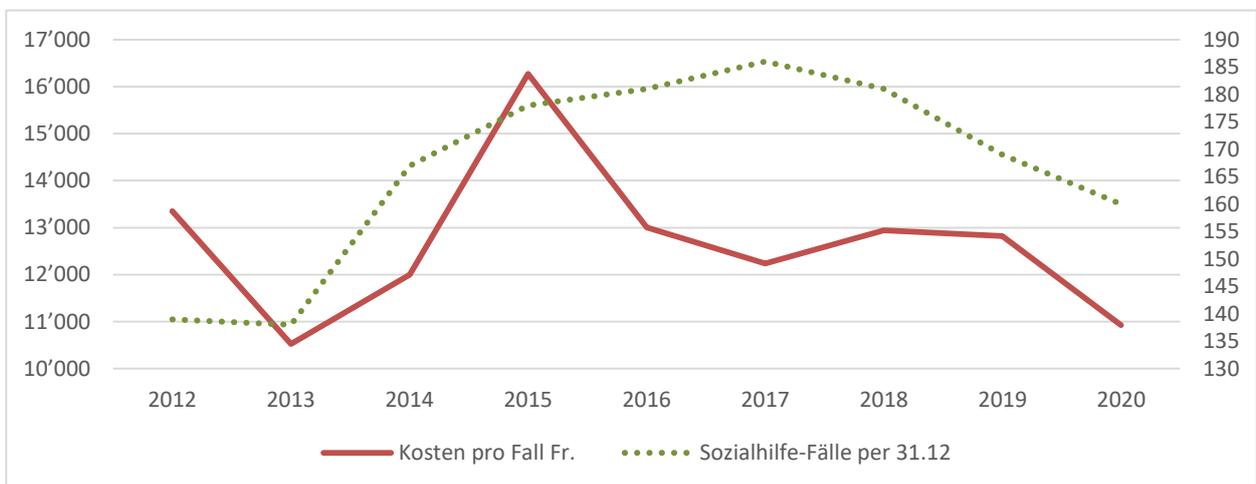
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

Fallentwicklung in der Sozialhilfe

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Sozialhilfe-Fälle behandelt	167	178	181	186	181	169	160
Anfangsbestand per 1. Januar	104	127	143	135	135	130	128
Neuaufnahmen	63	51	38	51	46	39	32
Abgeschlossen	40	35	46	51	51	41	33
Kosten pro Fall Fr.	11'999	16'270	13'007	12'234	12'945	12'818	10'926
Persönliche Hilfe-Fälle	91	80	68	48	26	23	23
Anfangsbestand per 1. Januar	51	60	54	47	17	17	19
Neuaufnahmen	40	20	14	1	9	6	4
Abgeschlossen	31	23	21	31	9	4	4

Für die Gesamtkosten sind folgende Faktoren ausschlaggebend: Anzahl der unterstützten Fälle, Rückerstattungsansprüche (Bund, Kanton etc.), Anzahl Platzierungen etc. Die durchschnittlichen Fallkosten sind eine rein rechnerische Grösse.

Die Höhe der wirtschaftlichen Sozialhilfe wird durch die SKOS Richtlinien vorgegeben. Der Spielraum der Sozialbehörde ist dadurch nicht sehr gross. Die Fallzahlen der Sozialhilfefälle unterliegen Schwankungen.



6100 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
2'343'025	2'339'000	2'166'262	2'560'000	1'748'155	2'100'000

Rechnung 2019: Rückgang der Fallzahlen und zwei budgetierte Heimplatzierungen sind nicht durchgeführt. bzw. vollumfänglich über Elternbeiträge verrechnet worden.

Budget 2020: Berücksichtigung allfälliger Anstieg von Platzierungsfällen in Heimen (ohne Schulheimplatzierungen siehe 6110).

Rechnung 2020: Gebundene Einnahmen aus Rückerstattungen der wirtschaftlichen Hilfe infolge Erbschaft oder Versicherungsleistungen.

Budget 2021: -

Freiwillige wirtschaftliche Hilfe

Die freiwillige wirtschaftliche Hilfe beinhaltet u. a. die Kosten für Notwohnungen und die Übernahme von Behandlungs- und Transportkosten (§21 VO SHG).

6101 Freiwillige wirtschaftliche Hilfe (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
57'623	101'000	86'765	69'000	104'826	69'000

Rechnung 2018: Verrechnung aus 2017 zu viel bezahlter Miete an Liegenschaftenabteilung und höhere Auslastung der Notwohnungen.

Rechnung 2019: Gut ausgelastete Notwohnungen entlasten das Budget.

Rechnung 2020: Sicherstellungen der Notwohnungen.

Budget 2021: -

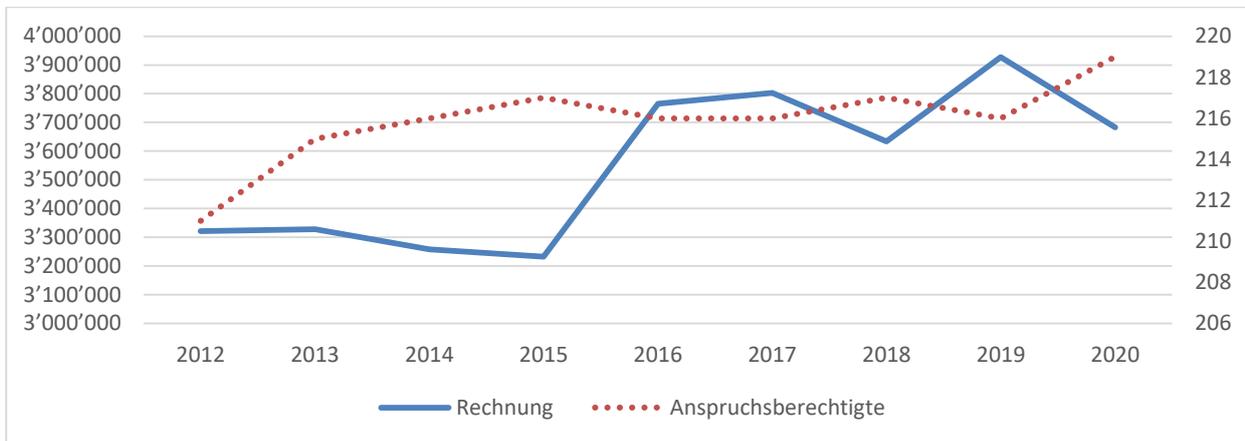
Zusatzleistungen zu AHV und IV

Zusatzleistungen zur AHV/IV sind Bedarfsleistungen, die gezielt für jene Bezügerinnen und Bezüger von AHV und IV-Leistungen eingesetzt werden, die mit ihren Einnahmen die laufenden Ausgaben nicht decken können. Die Höhe der monatlichen Leistung wird individuell ermittelt. Ziel dieser Leistungen ist es, den AHV/IV-Rentnerinnen und Rentnern ein festgesetztes Mindesteinkommen zu garantieren. Sie setzen sich aus folgenden Leistungen zusammen:

- Ergänzungsleistungen (Finanzierung durch Bund)
- Beihilfen (Finanzierung durch Kanton mit Karenzfrist von 10 Jahren)
- Kantonale Zuschüsse
- Gemeindegzuschüsse (Finanzierung durch Gemeinde mit Karenzfrist von 5 Jahren)

Der Anspruch ist gesetzlich geregelt. Zusammen mit der AHV und IV gehören die Ergänzungsleistungen zum sozialen Fundament unseres Staates. Es handelt sich dabei nicht um Sozialhilfeleistungen.

Die Gemeinde Zollikon hat die Durchführung der Zusatzleistungen an die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich SVA übertragen. Die Abteilung Gesellschaft ist mit der AHV-Zweigstelle nach wie vor Anlaufstelle für allgemeine Auskünfte.



Anspruchsberechtigte

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Betagte	163	161	165	162	163	162	167
Hinterlassene	1	2	2	2	3	3	1
Invalide	52	54	49	52	51	51	51
Total	216	217	216	216	217	216	219

6104 Zusatzleistungen zur AHV und IV (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
6104 Zusatzleistungen zur AHV und IV	3'633'393	3'783'500	3'926'760	3'661'000	3'683'185	3'481'000
610400 Ergänzungsleistungen zur IV	784'745	904'000	874'366	827'000	728'176	747'000
610401 Ergänzungsleistungen AHV	2'496'736	2'534'500	2'737'528	2'480'000	2'621'777	2'380'000
610402 Beihilfen zur AHV, IV	155'863	140'000	137'609	159'000	124'062	159'000
610403 Gemeindegzuschüsse zu AHV, IV	196'049	205'000	177'257	195'000	209'170	195'000

Bemerkungen: Die Ausgaben schwanken jeweils aufgrund der Fallzahlen und Gesetzesänderungen. Mit Ausnahme des Gemeindegzuschusses handelt es sich um gesetzlich vorgeschriebene Leistungen.

Rechnung 2018: Abnahme der Bewohner/innen in stationären Einrichtungen, finanziert über Ergänzungsleistungen.

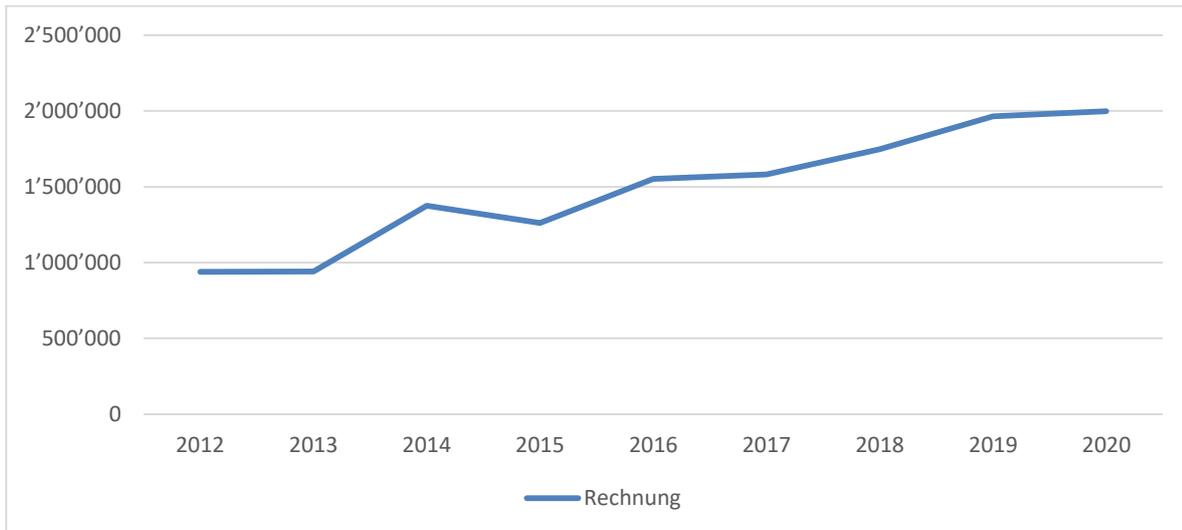
Rechnung 2019: keine Bemerkungen.

Budget / Rechnung 2020: keine Bemerkungen.

Budget 2021: -

Pflegefinanzierung (Ambulante Pflege / Spitex)

Kostenentwicklung (Nettoaufwand in Fr.)



6105 Pflegefinanzierung (Ambulante Pflege) (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
1'748'608	1'811'100	1'965'324	1'980'100	1'998'964	2'206'100

Bemerkung: Die kantonale Gesundheitsdirektion legt jeweils im Herbst fest, welchen Beitrag (das sogenannte Normdefizit) die Gemeinden an die Pflegefinanzierung im ambulanten Bereich im kommenden Jahr leisten müssen. Das heisst zum Zeitpunkt der Budgetierung liegen keine verlässlichen Angaben zur Beitragshöhe vor. Ausserdem unterliegt die Anzahl geleisteter Stunden grösseren Schwankungen (aufgrund Anzahl Patient/innen, Pflegebedürftigkeit etc.)

Rechnung 2018: Zunahme der ambulanten Pflegefälle (ambulant vor stationär).

Budget 2019: Zunahme der ambulanten Pflegefälle (ohne Berücksichtigung von allfällig zu übernehmenden MiGel-Kosten).

Rechnung 2019: Zunahme der ambulanten Pflegefälle (ambulant vor stationär).

Budget 2020: Erwartete Zunahme der ambulanten Pflegefälle (ambulant vor stationär) aufgrund der demographischen Entwicklung.

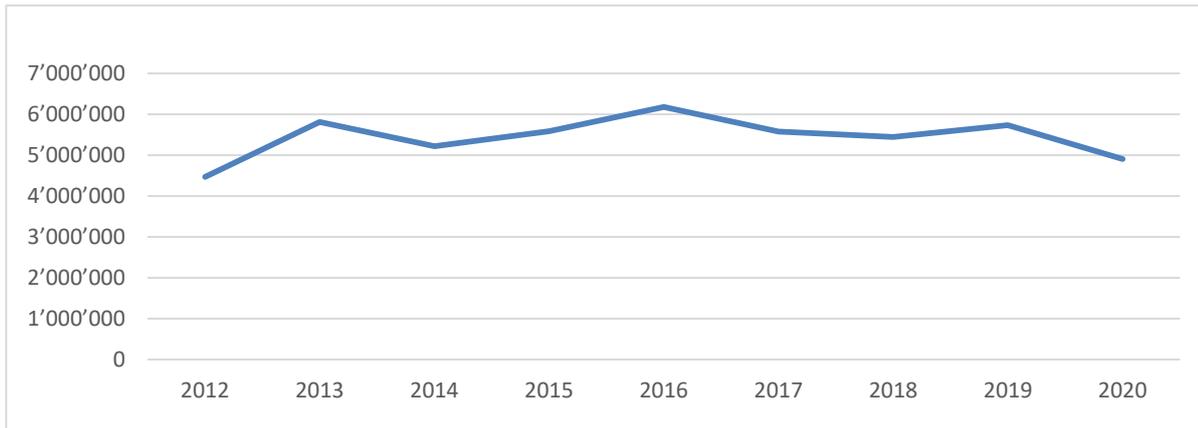
Rechnung 2020: -

Budget 2021: -

Pflegefinanzierung (Stationäre Pflege)

Nach dem Pflegegesetz sind die Gemeinden verpflichtet, ihren Einwohner/innen bei Bedarf einen Platz in einer geeigneten Langzeit-Pflegeinstitution zu vermitteln. Die Gemeinde kann die Pflegeplätze selber anbieten oder Dritte beauftragen. Aufgrund des neuen Pflegegesetzes muss sich die Gemeinde auch an den Pflegekosten ihrer Einwohner/innen beteiligen, wenn sich diese in einer anderen Institution aufhalten.

Entwicklung der Kosten für die stationäre Pflegefinanzierung (in Fr.)



Kostenentwicklung

2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
5'214'231	5'580'262	6'177'147	5'574'577	5'443'140	5'727'041	4'908'654

6106 Pflegefinanzierung stationär (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
5'443'140	6'060'400	5'727'041	6'045'500	4'908'654	5'765'500

Bemerkungen: Die kantonale Gesundheitsdirektion legt jeweils im Herbst fest, welchen Beitrag (das sogenannte Normdefizit) die Gemeinden an die Pflegefinanzierung im stationären Bereich im folgenden Jahr leisten müssen. Das heisst zum Zeitpunkt der Budgetierung liegen keine verlässlichen Angaben zur Beitragshöhe vor. Ausserdem lässt sich die Zahl der Pflegebedürftigen noch die die Intensität der Pflege im Voraus bestimmen.

Rechnung 2020: COVID-19 bedingt Rückgang der Leistungen.

Leistungen an Familien

Das Beitragsreglement für die vorschulische familienergänzende Kinderbetreuung (Subjektsubventionierung) ist Grundlage für die Berechnung der Kita-Subventionen. Die Kosten für die Subjektsubventionierung variieren je nach Zahl der Gesuche und Höhe der Einkommen- und Vermögensverhältnisse sowie der Haushaltsgrösse.

6107 Leistungen an Familien (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
486'782	523'000	467'909	520'000	409'057	500'000

Bemerkungen: Der Aufwand hängt von der Anzahl Gesuche ab.

Rechnung 2018: Anstieg der Kita-Subventionen. Die Einkommens- und Vermögensverhältnisse der jungen Familien sind nach wie vor rückläufig.

Budget 2019: Zunahme der Kita-Subventions-Gesuche erwartet.

Rechnung 2019: Höhere Einnahmen durch Revisionen der Kita-Subventionen der Vorjahre sowie Rückgang der Kosten für die neu eingesetzte Fachstelle Triangel GmbH im Bereich Kita-Aufsicht.

Budget 2020: -

Rechnung 2020: -

Budget 2021: -

Alimentenbevorschussung

Das Amt für Jugend- und Berufsberatung ist für die Berechnung der Höhe der Alimentenbevorschussung zuständig.

6108 Alimentenbevorschussung (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
138'616	120'500	120'400	140'500	101'108	110'500

Bemerkungen: Der Aufwand hängt von der Anzahl Gesuche ab.

Rechnung 2018: Die Ausgaben für die Alimente sind infolge Fallzunahme angestiegen.

Budget 2019: Rückgang der Gesuche für die Bevorschussung von Alimenten.

Rechnung 2019: keine Bemerkungen.

Budget 2020: Budget aufgrund der Rechnung 2018 erstellt.

Rechnung 2020: Gebundene Ausgaben.

Budget 2021: -

6109 Ferienbeihilfe

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
10'800	12'000	7'000	12'000	3'000	12'000

Bemerkungen: Finanzielle Unterstützung an bedürftige Familien für einen Erholungs- oder Ferienaufenthalt. Die Ausrichtung der Unterstützungsleistungen wird im Rahmen des Controllings durch die Sozialbehörde überprüft.

6110 Heimplatzierungen Jugend

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
0	54'000	14'931	45'000	101'800	145'000

Bemerkungen: Die Heimplatzierungskosten sind aufgrund der fehlenden materiellen Grundlage im Budget 2018 nicht berücksichtigt. Gemäss Beschluss des Kantonsrates wurde der Finanzierungsschlüssel mit 60 % zulasten Gemeinden und 40 % zulasten Kanton festgelegt.

Rechnung 2019: Die Schulheimplatzierungen sind günstiger ausgefallen.

Rechnung 2020: Zunahme der Schulheimplatzierungen.

Budget 2021: -

6112 Asylwesen

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
-1'930	35'000	8'263	10'000	38'051	10'000

Bemerkung: Mit der Teilrevision des Sozialhilfegesetzes werden Personen mit Ausweis F ab dem 1. Juli 2018 nicht mehr nach den SKOS-Richtlinien, sondern nach den gleichen Ansätzen wie Asylsuchende unterstützt. Die Pauschale beträgt 36 Franken/Person/Tag und ist für die Lebenshaltungskosten vorgesehen; jedoch nicht für die Integrationskosten, die zulasten der Gemeinde anfallen.

Rechnung 2019: Rückgang der Fälle.

Rechnung 2020: Zunahme der Fallzahlen sowie gebundene Ausgaben für KESB Massnahmen.

Budget 2021: -

Entwicklungshilfe

Die Gemeinde Zollikon hat in den letzten Jahren jährlich rund 250'000 Franken für Entwicklungshilfeprojekte bewilligt, je zur Hälfte im In- und Ausland. Inlandhilfe wird Gemeinden (öffentlich-rechtliche Körperschaften, Korporationen, Genossenschaften) und Hilfswerken in der Schweiz gewährt. Es werden dabei infrastrukturelle Projekte, Gesamtentwicklungsprojekte und Projekte zum Schutz der Bevölkerung von Naturgewalten unterstützt. Auslandhilfe wird über Schweizer Hilfswerke geleistet, die von Vorteil beim Departement für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA akkreditiert sind. Es werden dabei nachhaltige Entwicklungshilfeprojekte gemäss den Vorgaben des DEZA unterstützt. Die Richtlinien zur Entwicklungshilfe sowie die unterstützten Projekte sind auf der Website unter "Menü -> Verwaltung -> [Dienstleistungen](#)" aufgeschaltet.

620 Entwicklungshilfe (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
6200 Entwicklungshilfe Inland	125'000	125'000	125'000	125'000	125'000	125'000
6201 Entwicklungshilfe Ausland	125'000	125'000	125'000	125'000	125'000	125'000

Freizeitdienst

Im Quartiertreff Zollikerberg befinden sich die Bibliothek sowie der Freizeitdienst. Der Freizeitdienst bietet eine breite Palette an Kursen an. Ausserhalb der Kurszeiten können die Räumlichkeiten des Freizeitdienstes (zwei Kursräume, ein Gymnastikraum sowie ein Sitzungszimmer) über die Website der Gemeinde reserviert und zu attraktiven Konditionen gemietet werden. Zudem kann über den Freizeitdienst auch der Gerensaal im Chramschof für das Wochenende gemietet werden.

Kursangebot

Das vielfältige Kursangebot umfasst über 60 verschiedene Kurse aus den Bereichen "Gestalten", "Sprachen", "Sport und Bewegung", "Kinder und Jugendliche" und "Lebensfreude und Geselligkeit". Das Kursprogramm erscheint zweimal jährlich.

Ziel der Kurse ist die Wissensvermittlung durch Weiterbildungskurse, die Investition in Gesundheit und Prävention sowie die Stärkung der informellen Netzwerke.

Angestrebt werden die generationenübergreifende Verständigung und ein vielfältiges Kursangebot mit Spezialkonditionen für Jugendliche und junge Erwachsene.

Jugendförderprogramm: Seit Herbst 2012 können Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre mit Wohnsitz in Zollikon pro Semester einen Kurs aus dem Jugendprogramm kostenlos besuchen. 2019 wurden pro Semester insgesamt zehn Jugendkurse (Judo, Fechten, Karate und Hip Hop) durchgeführt. Sämtliche Jugendkurse waren ausgebucht und es bestehen Wartelisten.

Kurskosten

Mit den Kurseinnahmen werden die Honorare der Kursleitungen und die Administration finanziert. Zudem wird ein Teil der Infrastrukturkosten (Kursräume, Reinigung etc.) gedeckt.

Kursstatistik

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Angebote Kurse	137	135	118	125	113	118	130
Durchgeführte Kurse	126	103	98	87	83	98	99
Teilnehmer/innen	1'004	858	770	733	732	837	795
Ø Anzahl TN pro Kurs	7.9	8.3	7.9	8.4	8.8	8.5	8.0
Kursleiter/innen	31	34	22	22	22	23	24

6210 Freizeitdienst (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
Total	81'520	156'900	86'822	124'500	301'136	148'000
Lohnkosten	58'400	0	89'628	89'000	88'293	89'900
Verrechnung Personalkosten	26'208	132'200	9'173	26'000	26'208	22'500
Entschädigung Kursleiter	139'011	164'000	143'166	123'700	152'377	145'300
Infrastruktur (Räume, Reinigung etc.)	42'698	40'000	44'704	40'000	46'219	40'000
Kursgelder	-201'167	-200'000	-240'791	-200'000	-55'410	-200'000

Rechnung 2018: Rückgang der Kursgelder, da für die geplanten Kurse nicht genügend Anmeldungen eingegangen sind. In diesem Zusammenhang resultierte auch ein Rückgang der Kursleiter-Entschädigungen. Weiter erfolgte ein Rückgang der Personalkosten im Sekretariat infolge Vakanzen und Verzicht der internen Verrechnung im Zusammenhang mit einem befristeten Einsatz.

Budget 2019: Vollumfängliche Verrechnung von Personalkosten – erstmals auch Hauswart – mit Institution 6010 (Abteilungsverwaltung).

Rechnung 2019: Wegfall der internen Verrechnung von Personalkosten (siehe 601000).

Budget 2020: Wegfall der internen Verrechnung von Personalkosten (siehe 601000).

Rechnung 2020: Schliessung Freizeitdienst ab 16.3.2020 infolge COVID-19.

Budget 2021: -

Bibliotheken Zollikon

Die Zolliker Bibliotheken bieten an zwei Standorten in Zollikon und in Zollikerberg ein vielfältiges Angebot für Gross und Klein. Wöchentlich besuchen Schulklassen der Mittelstufen beide Standorte im Rahmen ihres Schulplans. Die Oberstufen haben einmal jährlich eine Klasseneinführung und sind sonst individuell in der Ausleihe. Gegen 30'000 Medien wie Bücher in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache, Zeitschriften, Hörbücher, Kassetten, Musik-CDs, DVDs und Gesellschaftsspiele können hier ausgeliehen werden. Durch den Anschluss an die Digitale Bibliothek Ostschweiz steht auch ein umfangreiches Angebot an elektronischen Medien zur Verfügung.

Statistik

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Medienbestand (Anzahl Medien)	28'966	28'592	28'999	29'461	29'619	29'254	29'304
Anzahl Ausleihen	86'006	86'146	82'635	80'602	83'019	88'666	82'691
Publikumsfläche (in m2)	580	580	650	650	650	650	650
Öffnungszeiten pro Woche (h)	34	34	34	34	34	34	34
Anschaffungskosten Medien (Fr.)	51'421	50'355	51'316	51'407	51'587	53'029	53'057
Gebühreneinnahmen (Fr.)	-60'011	-60'713	-64'982	-63'330	-50'585	-47'348	-46'816

6211 Bibliotheken (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
365'739	375'500	420'707	381'000	371'317	393'500

Bemerkungen: Die Gebühren werden von der Gemeinde festgelegt. Im Januar 2014 wurden die Gebühren erhöht.

Rechnung 2018: Anstieg der Personalkosten für eine zusätzliche 40% Stelle im Zusammenhang der Übernahme der Mittelstufe Schulhaus Oescher. Rückgang der Gebühren begründet mit nicht erfolgter Rechnungsstellung (in Absprache mit Schulpräsidentin) für 639 Schüler- und Lehrerausweise (19'170 Franken).

Budget 2019: Anstieg der Personalkosten für eine zusätzliche 40% Stelle im Zusammenhang der Übernahme der Mittelstufe Schulhaus Oescher.

Rechnung 2019: Anstieg interne Verrechnung der Facility-Kosten infolge neu angewendetem Kostenschlüssel der Liegenschaftsabteilung.

Budget 2020: keine Bemerkungen.

Rechnung 2020: keine Bemerkung.

Budget 2021: -

Wohn- und Pflegezentrum

Das Wohn- und Pflegezentrum Blumenrain bietet insgesamt 107 Pflegeplätze. 11 Plätze sind für Menschen mit einer dementiellen Entwicklung reserviert. Ihnen steht auch ein geschützter Garten zur Verfügung.

Öffentliches Restaurant und Park

Das öffentliche Restaurant mit grosszügiger Gartenterrasse inmitten der grossen Parkanlage besuchen über die Mittagszeit zahlreiche Angehörige und auswärtige Gäste. Die kleine, jedoch wöchentlich wechselnde Speisekarte geniesst eine grosse Beliebtheit im Quartier. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Umsatz wiederum markant gesteigert werden.

Attraktivitäten für die ganze Bevölkerung

Mit vielfältigen Attraktionen, Informationsveranstaltungen, Anlässen und Angeboten für Jung und Alt wird die Bevölkerung einbezogen und insbesondere auch für Themen im Alter sensibilisiert. Mehr Informationen dazu auf der Website blumenrain-zollikon.ch.

Mahlzeitendienst

Der Mahlzeitendienst beliefert pro Tag durchschnittlich 80 Seniorinnen und Senioren. Auch dank dieser Dienstleistung können betagte Menschen länger in ihrem gewohnten Zuhause bleiben.

Statistik

	2013	2014	2015	2016 / 1. Halbjahr
WPZ Beugi				
Ø Bettenbelegung	94,69%	93,93%	85,35%	84,00%
Altersdurchschnitt in Jahren	86,93	88,67	87,48	89,55
Eintritte (inkl. Feriengäste)	32	22	26	8
Austritte (inkl. Feriengäste und Todesfälle)	22	19	32	4
WPZ Am See				
Ø Bettenbelegung	92,05%	92,86%	82,38%	74,29%
Altersdurchschnitt in Jahren	87,51	87	86,92	88,10
Eintritte (exkl. Feriengäste)	15	14	7	1
Feriengäste (Eintritte)	10	13	20	8
Austritte (inkl. Feriengäste und Todesfälle)	24	28	34	9

WPZ Blumenrain	2016 / 2. Halbjahr	2017	2018	2019	2020
Ø Bettenbelegung	90,78%	93,87%	93,74%	92,61%	92,37%
Altersdurchschnitt in Jahren	88,63	87,65	87,88	86,5	87
Eintritte	60	76	72	74	70
Austritte	51	77	75	71	79
Ø Aufenthaltsdauer		14 Monate	14 Monate	14 Monate	14 Monate

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt rund 14 Monate. Aufgrund der 14-tägigen Akut- und Übergangspflege wird der Mittelwert stark nach unten korrigiert.

Personal im WPZ

Statistik Personaldaten: Stand jeweils per 31. Dezember

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Stellenplan (Vollzeitstellen)	114	114	113,4	113,4	112,9	112,8	112,8
Anzahl Mitarbeitende	140	131	142	144	146	133	137
Anzahl Männer	41	37	39	46	43	40	48
Anzahl Frauen	99	94	102	98	103	93	89
Anzahl Teilzeitangestellte	67	59	53	49	54	39	49
Fluktuationsrate*	19,6%	24,5%	17,9%	15,0%	13,5%	12,2%	8,1%

*Bei der Fluktuationsrate sind die befristeten Anstellungsverhältnisse, die eine längerdauernde Krankheitsabsenz überbrücken, mitberücksichtigt.

Statistik Aus- und Weiterbildungskosten

Um den vielfältigen, komplexen und anspruchsvollen Aufgaben und Anforderungen in der Langzeitpflege gerecht werden zu können, muss das Personal laufend geschult werden. Gut ausgebildete Mitarbeitende sind ein Garant für qualitativ hochstehende Dienstleistungen zu Gunsten der Bewohnerinnen und Bewohner.

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Interne Aus- und Weiterbildung (in Fr.)	24'794	21'734	43'289	28'397	74'456	70'358	54'330
Aus- und Weiterbildung Lernende (in Fr.)	12'143	14'707	18'220	31'140	33'890	33'641	41'134
Individuelle Aus- und Weiterbildung (in Fr.)	34'745	43'489	26'900	43'613	43'984	27'139	7'718
Total	71'682	79'930	88'409	103'150	152'330	131'138	103'182

Ausbildungsplätze

Die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich verpflichtet ab Januar 2019 alle Pflegeinstitutionen zur Ausbildung von neuen Fachkräften. Bei nicht Erreichung der Vorgaben wird eine Strafzahlung fällig. Die Vorgaben werden mit der derzeitigen Anzahl von Lernenden erreicht.

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Studierende Pflege HF BB	-	3	1	-	2	2	3
Fachangestellte Gesundheit EFZ	7	8	12	12	12	11	10
Fachangestellte Betreuung EFZ	-	-	-	-	-	-	-
Assistenz Gesundheit & Soziales EBA	-	-	-	2	2	2	2
Koch/Köchin EFZ	1	1	1	2	3	3	3
Hauswirtschaftspraktiker/in EBA	-	-	-	-	-	-	-
Fachmann/-frau Hauswirtschaft EFZ	1	3	3	3	3	2	1
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ	-	-	1	1	1	1	-
Kaufmann/Kauffrau (H+) EFZ	1	1	1	1	1	1	1
Restaurationsfachmann/-frau EFZ	-	2	2	2	1	1	1
Total	10	18	21	23	25	23	21

622 WPZ Betrieb und Gebäude (in Fr.)

Finanziell ist der Gesamterfolg aufgrund der hohen Fixkosten (Gebäude) und der variierenden Pflegeintensität an eine hohe Bettenauslastung gekoppelt.

	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
Nettoaufwand	516'300	326'762	551'400	437'409	572'900
Übersicht über einige Positionen:					
Personalkosten	10'884'500	10'256'433	11'091'500	10'175'983	10'951'400
Steuern und Kostgelder	-14'023'000	-13'696'525	-14'156'000	-13'713'918	-14'058'000
Dienstleistungen Dritter	318'000	382'878	354'000	371'465	396'000
davon Wäscheservice	276'000	339'430	324'000	344'018	330'000
Abschreibungen Blumenrain	1'736'000	1'731'374	1'736'000	1'735'790	1'692'900
Abschreibungen mobile Sachanlagen	97'700	56'986	69'200	49'277	71'600
Abweichungen BU / RE sind auf die Umstellung auf HRM2 zurückzuführen.					
Baulicher Unterhalt Blumenrain	198'000	219'236	240'000	249'888	230'000

Bemerkungen: Der Personalbedarf im WPZ hängt insbesondere auch stark von der Bettenbelegung und Pflegeintensität ab. Eine hohe Auslastung verbessert das Betriebsergebnis.

Der gesamte Waschservice inklusive Bewohnerwäsche wurde seit dem Umzug an Dritte ausgelagert und verursacht rund 90% der Kosten unter Dienstleistungen Dritter. Weitere Kosten in diesem Bereich fallen für die Fensterreinigung der Lichthöfe, der Fassade und für Instandhaltungsarbeiten von Spezialoberflächen an.

Rechnung 2018:

- Bettenbelegung: Wie 2017 ist die durchschnittliche Bettenbelegung bei rund 94% konstant geblieben.
- Rückgang Pflegefinanzierung: Der Rückgang der verrechenbaren Pflegeminuten hat sich wie erwartet bestätigt.
- Rückgang Personalkosten: Einerseits führten Optimierungen bei der Organisationsstruktur und andererseits Krankentaggeldrückvergütungen zu Einsparungen. Weiter konnten durch zeitlich verzögerte Einstellungen Personalkosten eingespart werden.
- Baulicher Unterhalt: Aufgrund auslaufender Garantie- und nicht gedeckter Versicherungsleistungen sind Mehrkosten entstanden.
- Steuern und Kostgelder: Die Vorgaben von höchstens kostendeckenden Steuern sind gemäss Art. 12 Abs. 2 des kantonalen Pflegegesetzes eingehalten worden.

Budget 2019:

- Bettenbelegung: Das Budget 2019 geht von einer durchschnittlichen Bettenbelegung von 94% aus.
- Pflegefinanzierung: Die Pflegefinanzierung hat sich auf dem Niveau von 2018 stabilisiert.
- Personalkosten: Trotz Ausbildungsverpflichtung der kantonalen Gesundheitsdirektion konnten die Personalkosten mittels Optimierungen bei der Organisationsstruktur auf dem gleichen Niveau gehalten werden.
- Baulicher Unterhalt: Aufgrund auslaufender Garantieleistungen steigen die Unterhaltskosten an.

- Abschreibungen: Diverse Anlagen wurden neuen Kategorien zugeordnet, was gegenüber dem Vorjahr zu höheren Abschreibungen führt.

Rechnung 2019: Das budgetierte Gesamtdefizit wurde trotz Mindereinnahmen bei den Steuern mittels Umsatzsteigerungen beim Restaurant respektive Mahlzeitendienst und Personalsteuerungsmassnahmen mit rund 190'000 Franken unterschritten.

- Bettenbelegung: Die durchschnittliche Bettenbelegung gegenüber 2018 ist um 1% auf 93% gesunken.
- Pflegefinanzierung: Die verrechenbaren Pflegeminuten sind um 5% tiefer ausgefallen als erwartet.
- Personalkosten: Die Umsatzeinbussen aus der Bettenbelegung und Pflegefinanzierung konnten mit Personalsteuerungsmassnahmen kompensiert werden.
- Dienstleistungen Dritter: Die beim Wäscheservice vertraglich festgeschriebene Mindestmenge führte zu höheren Kosten.
- Baulicher Unterhalt: Die Kosten für die WLAN-Erschliessung des gesamten Gebäudes war im Budget 2019 nicht eingestellt und verursachte den Mehraufwand.
- Steuern und Kostgelder: Die Vorgaben von höchstens kostendeckenden Steuern sind gemäss Art. 12 Abs. 2 des kantonalen Pflegegesetzes eingehalten worden.

Budget 2020:

- Bettenbelegung: Das Budget 2020 geht von einer durchschnittlichen Bettenbelegung von 94% aus.
- Pflegefinanzierung: Die Pflegefinanzierung wurde auf dem Niveau von 2018 budgetiert.
- Personalkosten: Die Personalkosten sind in einem hohen Masse von der Bettenbelegung und Pflegeintensität abhängig. Die Ausbildungsverpflichtung der kantonalen Gesundheitsdirektion wird erfüllt.
- Baulicher Unterhalt: Aufgrund auslaufender Garantieleistungen werden die Unterhaltskosten ansteigen.

Rechnung 2020:

Das budgetierte Gesamtdefizit konnte trotz COVID-19 und die damit verbundenen grossen Kostenverschiebungen bei den Sachkosten und Mindereinnahmen bei den Steuern mittels Flexibilität, Solidarität und hoher Einsatzbereitschaft beim Personal eingehalten werden.

- Bettenbelegung: Die durchschnittliche Bettenbelegung ist gegenüber 2019 leicht gesunken. Ende des Jahres ist die Bettenbelegung aufgrund eines COVID-19 Ausbruchs deutlich eingebrochen.
- Pflegefinanzierung: Die verrechenbaren Pflegeminuten sind um 8% tiefer ausgefallen als erwartet.
- Personalkosten: Dank hohem Engagement des gesamten Personals war das WPZ Blumenrain nicht auf externes Personal angewiesen. Der Personalaufwand fällt wegen nicht besetzter Stellen aufgrund der Pandemie und Rückerstattungen von Krankentaggelder tiefer aus.
- Dienstleistungen Dritter: COVID-19 bedingt entstanden höhere Kosten beim Wäscheservice
- Steuern und Kostgelder: Die Vorgaben von höchstens kostendeckenden Steuern sind gemäss Art. 12 Abs. 2 des kantonalen Pflegegesetzes eingehalten worden.

Budget 2021:

- Bettenbelegung: Das Budget 2021 geht von einer durchschnittlichen Bettenbelegung von 94% aus.
- Pflegefinanzierung: Die Pflegefinanzierung wurde an den langfristigen rückläufigen Trend angepasst.
- Personalkosten: Die Personalkosten sind in einem hohen Masse von der Bettenbelegung und Pflegeintensität abhängig. Die Personalkosten sind gegenüber dem Budget 2020 rückläufig. Die Ausbildungsverpflichtung der kantonalen Gesundheitsdirektion wird erfüllt.
- Interne Verrechnung Kapitalzinsen: Die Kapitalkosten steigen von 385'000 auf 505'000 Franken an.

623 Baubeiträge (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
73'940	74'000	73'939	74'000	73'940	66'700

Liegenschaftensabteilung

Die Liegenschaftensabteilung ist für die Verwaltung, den Unterhalt und den Betrieb aller gemeindeeigenen Liegenschaften (ohne Schulliegenschaften), für das Planungs- und Projektmanagement sowie für die Land- und Forstwirtschaft und das Chilbi- und Marktwesen verantwortlich.

Die Bade- und Sportanlagen sind organisatorisch der Abteilung Sicherheit und Umwelt zugeordnet, die Kosten sind jedoch unter der Liegenschaftensabteilung aufgeführt.

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
70 Liegenschaftensabteilung	4'615'926	6'054'100	5'134'664	5'434'500	5'546'226	5'239'200
ohne Bade- und Sportanlagen	1'744'610	3'054'900	2'169'740	2'837'600	2'212'598	2'567'600
7010 Abteilungsverwaltung	394'094	367'500	330'755	318'300	312'631	311'300
7020 Zentrale Beschaffung	83'192	72'200	75'197	116'100	102'224	131'600
7030 Verwaltungsvermögen	488'746	1'613'700	992'861	1'666'100	934'710	1'482'200
704 Finanzvermögen	-572'896	-657'700	-770'883	-725'300	-682'647	-834'500
705 Gemeindesaal	1'095'190	1'275'000	1'224'181	1'149'400	1'233'333	1'150'200
706 Gemietete Liegenschaften	-19'400	-	-	-	-	-
707 Pachtland	93'248	92'600	54'419	78'400	101'056	59'700
708 Forstwirtschaft	138'725	153'500	173'086	160'400	164'583	171'500
709 Märkte	43'712	138'100	90'121	74'200	46'709	95'600
710 Bade- / Sportanlagen	2'871'315	2'999'200	2'964'924	2'596'900	3'333'627	2'671'600

Details zu den einzelnen Institutionen siehe unten.

Die Gemeinde verfügt über die geeignete Infrastruktur für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und politischen Ziele. Die Bewirtschaftung und der Unterhalt werden nach wirtschaftlichen Kriterien und gemäss den Vorgaben des Liegenschaftenausschusses und des Gemeinderats durchgeführt. Die Liegenschaftensabteilung erbringt ihre Supportleistungen, damit sich die Abteilungen auf ihre Kernaufgaben konzentrieren können.

Aufgabe ist es, den Raumbedarf der Verwaltung abzudecken und die Liegenschaften optimal auszulasten. Die Liegenschaften im Finanzvermögen müssen eine adäquate Rendite erzielen; sie bilden einen Teil der strategischen Reserve.

Vermietungsstatistik über alle Liegenschaften im Verwaltungs- und Finanzvermögen 2014 bis 2020

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Wohnungsmietverträge	89	95	104	102	113	120	123
Mutationen	18	37	34	29	28	26	15
Gewerbe Anzahl Verträge	33	34	38	39	39	39	39
Mutationen	2	5	5	3	3	0	0
Anzahl (vermietete) Parkplätze	187	164	161	155	163	153	153
Landwirtschaft Anzahl Pachten	165	165	165	165	165	165	165
Familiengärten Anzahl Verträge	92	92	92	92	92	91	92
Bootsplätze	202	214	204	190	190	190	188
Ausstellungsvitrinen	17	17	17	17	17	15	17
Gesamtanzahl Mietverhältnisse	785	776	791	760	779	773	777

Verwaltung von Liegenschaften der Personalvorsorgestiftung

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Gebäude	3	3	3	3	3	3	3
Anzahl Wohnungen u. Gewerberäume	20	20	20	20	23	23	23

Die Verwaltung der Liegenschaften wird der Vorsorgestiftung in Rechnung gestellt.

Sanierungsprojekte zwischen 2013 – 2020 (Liegenschaften im Verwaltungs- und Finanzvermögen)

	Freigabe	Kredit od. Budget	Kosten	Stand Ende 2019	Stand Ende 2020
Seestrasse 65, Aussensanierung	04.2013	286'000	271'111	abgerechnet	abgerechnet
Forchstrasse 199, Dachsanierung	06.2013	190'000	224'096	abgerechnet	abgerechnet
Oberdorfstrasse 16, Ausführung	12.2013	1'460'000	1'236'938	abgerechnet	abgerechnet
Seestrasse 63, Aussen- und Innensanierung	03.2013	863'200	883'213	abgerechnet	abgerechnet
Parkgarage Dorfzentrum, Deckenstützen	11.2013	175'000	159'331	abgerechnet	abgerechnet
Seestrasse 69, Aussen- und Innensanierung	06.2013	1'961'325	2'102'406	abgerechnet	abgerechnet
Rietstrasse 38, Sanierung Aussenhülle	01.2014	3'620'000	3'633'637	abgerechnet	abgerechnet
Sägegasse 27, Aussen- und Innensanierung	11.2014	1'576'000	1'465'605	abgerechnet	abgerechnet
Im Hasenbart 9, Innensanierung	11.2014	1'295'000	1'136'832	abgerechnet	abgerechnet
Gstadstrasse 23, Gesamtsanierung	04.2016	2'820'000	offen	in Arbeit	abgerechnet
Bergstrasse 20, diverse Instandstellungen	laufend	492'000	473'842	abgerechnet	abgerechnet
Bergstrasse 10, Wärmeerzeugung, Ersatz	10.2016	230'000	244'443	abgerechnet	abgerechnet
Gemeindeparzellen, Altlastenuntersuchungen	03.2017	28'000	80'000	in Arbeit	in Arbeit
Alte Landstr. 98, Beugi, Tagesstrukturen BTH	06.2017	200'000	206'688	abgerechnet	abgerechnet
Dufourstr. 19, Eingang u. Erker, Restaurierung	04.2017	85'000	offen	abgeschlossen	abgeschlossen
Sennhofstrasse 86, Wärmeerzeugung	08.2017	64'000	62'952	abgeschlossen	abgerechnet
Sennhofstrasse 86, Dachsanierung	02.2018	458'000	453'441	abgeschlossen	abgerechnet
Bergstrasse 10, Dachsanierung, Etappe 1	08.2019	400'000	458'410	Planung in Arbeit	in Arbeit
Bergstrasse 10, Dachsanierung, Etappe 2	offen	400'000	offen	Planung in Arbeit	in Arbeit
Bergstrasse 10, Sanierung, Gebäudefassade, Planung	11.2020	70'000	42'622	Planung in Arbeit	in Arbeit
Bergstrasse 10, Sanierung, Gebäudefassade, Ausführung	offen	offen	offen	Planung in Arbeit	in Arbeit
Zollikerstrasse 71/73, Gebäudesanierung	06.2018	1'198'000	1'031'809	in Arbeit	abgerechnet
Gstadstrasse 15/17/19, Gebäudesanierung	05.2018	2'460'000	offen	Planung in Arbeit	Planung in Arbeit
Rotfluhstrasse 96, Diverse Instandstellungen	10.2018	55'000	48'875	abgeschlossen	abgerechnet
Rotfluhstrasse 96, Ersatz Grossküchengeräte	01.2018	50'000	47'567	abgeschlossen	abgerechnet
Rotfluhstrasse 96, Überprüfung Erdbeben-					
sicherheit	10.2017	35'000	35'621	abgeschlossen	abgeschlossen
Rotfluhstrasse 96, Ersatz Warenaufzug	12.2018	65'000	60'403	abgeschlossen	abgerechnet
Rotfluhstrasse 96, Ersatz Haupteingangstüre	04.2019	60'000	43'123	abgeschlossen	abgerechnet
Rietstrasse 38, Sanierung Absatzbecken	01.2019	140'000	107'289	abgeschlossen	abgerechnet
Zivilschutzanl. Buchholz, Umnutzung der ehemaligen Zivilschutzanlage	10.2020	300'000	54'584	Planung in Arbeit	in Arbeit
Zivilschutzanl. Langwatt, Instandstellungen	08.2018	130'000	149'080	abgeschlossen	abgerechnet
Bergstrasse 20, Ersatz Schliessanlage	06.2018	62'000	65'229	abgeschlossen	abgerechnet
Sennhofstrasse 86, Fensterersatz	04.2020	70'000	37'695	Planung in Arbeit	in Arbeit
Sennhofstrasse 84, Ersatz Wärmeerzeugungsanlage	04.2017	50'000	64'000	abgeschlossen	abgerechnet
Grosser Bootshafen, Dachsanierung	09.2019	700'000	872'158	Planung in Arbeit	abgeschlossen
Kleiner Bootshafen, Dachsanierung, Planung	08.2020	80'000	54'505	08.2020	80'000
Klein. Bootshafen, Dachsanierung Ausführung	offen	500'000	offen	Planung in Arbeit	in Arbeit
Kleiner Bootshafen, Ersatz, elektrische Aufzugswinden	09.2020	105'000	28'678	Planung in Arbeit	in Arbeit
Rotfluhstrasse 96, Erstellung Brandschutzkonzept und Mängelbehebung	06.2008	82'000	30'086	Planung in Arbeit	in Arbeit
Rotfluhstrasse 96, Ersatz Personenaufzug	offen	150'000	offen	Planung in Arbeit	in Arbeit
Rotfluhstrasse 96, Dach, Sanierung	offen	150'000	offen	Planung in Arbeit	in Arbeit
Rotfluhstrasse 96, Fassaden, Sanierung	offen	300'000	offen	Planung in Arbeit	in Arbeit
Rotfluhstrasse 96. Heizungsanlage, Kälteschutzmittel, Ersatz	offen	100'000	offen	Planung in Arbeit	in Arbeit
Rotfluhstrasse 96, Ersatz Notbeleuchtung und Beleuchtung	04.2020	80'000	82'403	Planung in Arbeit	abgeschlossen

	Freigabe	Kredit od. Budget	Kosten	Stand Ende 2019	Stand Ende 2020
Rotfluhstrasse 96, Montage Storenanlage	07.2020	64'000	58'039	Planung in Arbeit	abgeschlossen
Rotfluhstrasse 96, Ersatz Bühnenbeleuchtung	04.2020	100'000	103'068	Planung in Arbeit	abgeschlossen
Zollikerstrasse 86, Ersatz Grundbeleuchtung	04.2020	70'000	71'315	Planung in Arbeit	abgeschlossen
Bergstrasse 10, Polizei und Gesellschaft, Sicherheitsverglasung	09.2020	208'000	14'433	Planung in Arbeit	in Arbeit
Rietstrasse 38, Garderoben, Sanierung	offen	300'000	offen	Planung in Arbeit	in Arbeit

Abteilungsverwaltung

7010 Abteilungsverwaltung LA (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
409'950	367'500	330'755	318'300	312'631	311'300

Budget 2019: Die Personalkosten in der ganzen Abteilungen bleiben stabil, wurden jedoch wiederholt neu zugeordnet.

Rechnung 2018: Auf dieser Institution werden alle Personalkosten verbucht, die nicht einer spezifischen Kostenstelle zugeordnet werden können.

Rechnung 2019: Auf dieser Institution werden alle Personalkosten verbucht, die nicht einer spezifischen Kostenstelle zugeordnet werden können. Die Neuverteilung der Kosten zeigt eine positive Wirkung.

Budget 2020: Durch die Neuuzuordnung der Personalkosten bleiben die Kosten stabil.

Rechnung 2020: Die Personalkosten der Abteilungsverwaltung bleiben gemäss Budgetvorgaben stabil.

Budget 2021: Faktisch keine Änderungen gegenüber Budget 2020 und Rechnung 2020.

Zentrale Beschaffung

7020 Zentrale Beschaffung allgemein (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
83'191	72'200	75'197	116'100	102'224	131'600

Rechnung 2018: Die zentrale Beschaffung von Verbrauchsmaterialien bleibt konstant. Durch die Verminderung der Mobiliarbeschaffung (-38'000 Franken) verbesserte das Nettoergebnis wesentlich.

Budget 2019: Es fallen weniger Beschaffungen an.

Rechnung 2019: Die zentrale Beschaffung von Verbrauchsmaterialien bleibt konstant.

Budget 2020: Durch den zentralen Einkauf auch für das Personal im Bad Fohrbach fallen mehr Beschaffungskosten an.

Rechnung 2020: Infolge COVID-19 sind Mehrkosten durch den Einkauf von med. Material wie Masken, Desinfektionsmittel, Trennwände und allgemein Sicherheitsmaterial entstanden. Dafür sind Minderkosten bei der Anschaffung von Büromobiliar durch Ausbaverzicht von zwei Büroräumen im Gemeindehaus entstanden.

Budget 2021: Die zentrale Beschaffung von Verbrauchsmaterialien bleibt konstant. Im Bereich der Mobiliarbeschaffung 15'500 Franken mehr budgetiert als im Budget 2020.

Liegenschaften im Verwaltungsvermögen (VV)

703 Liegenschaften im Verwaltungsvermögen (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
703 Liegenschaften VV	488'745	1'613'700	992'861	1'666'100	934'710	1'482'200
Verwaltungsaufwand (703000)	682'572	755'100	642'330	776'200	571'035	753'800
Abschreibungen	1'186'953	1'376'900	1'209'698	1'341'900	1'241'830	1'396'800
Mietzinserträge	2'123'425	1'833'600	1'901'463	1'592'200	1'527'054	1'465'900

Rechnung 2018: Die tieferen Abschreibungskosten (-403'000 Franken) und die Mietzinseinnahmen von rund 288'000 Franken der Liegenschaft Seestrasse 109 tragen wesentlich zum positiven Resultat.

Budget 2019:

Die beiden Liegenschaften Oberdorfstrasse 16 und Zumikerstrasse 14 (in der folgenden Tabelle rot markiert) werden ab 2019 neu dem Finanzvermögen zugeordnet. Auf dieser Institution entfallen die entsprechenden Abschreibungskosten und Mietzinseinnahmen. Umgekehrt führt die Neuzuteilung der Liegenschaften Hinterdorfstr. 6 (Jugendhaus), Zollikerstr. 86 (Villa Meier-Severini) und Langwattstr. 46 (in der Tabelle grün markiert) zum Verwaltungsvermögen auf dieser Institution zu neuen Abschreibungskosten und Mietzinseinnahmen. Insgesamt fallen die Abschreibungen für die Liegenschaften im Verwaltungsvermögen 2019 rund 189'000 Franken tiefer als im Vorjahr aus. Der Verwaltungsaufwand liegt rund 62'000 Franken tiefer als im Vorjahr.

Rechnung 2019: Die beiden Liegenschaften Oberdorfstrasse 16 und Zumikerstrasse 14 sind ab 2019 neu dem Finanzvermögen zugeordnet. Auf dieser Institution entfallen die entsprechenden Abschreibungskosten und Mietzinseinnahmen. Umgekehrt führt die Neuzuteilung der Liegenschaften Hinterdorfstr. 6 (Jugendhaus), Zollikerstr. 86 (Villa Meier-Severini) und Langwattstr. 46 zum Verwaltungsvermögen auf dieser Institution zu neuen Abschreibungskosten und Mietzinseinnahmen. Insgesamt fallen die Abschreibungen für die Liegenschaften im Verwaltungsvermögen 2019 rund 23'000 Franken höher als in der RE2018 und um rund 167'000 Franken tiefer als im Budget 2019 aus. Der Verwaltungsaufwand liegt rund 40'000 Franken tiefer als im Vorjahr.

Budget 2020: Die Mietzinserträge werden durch den Wegfall des Mietertrages der Liegenschaft Seestrasse 109 um rund 288'000 Franken tiefer.

Rechnung 2020: Infolge COVID-19 sind Minderkosten von rund 178'000 Franken durch verschobene Instandhaltungen und Instandsetzungen im Bereich baulicher und übriger Unterhalt entstanden. Die Mietvertragsverlängerung mit der ETH Zürich hat einen möglichen Leerstand in der Liegenschaft Alte Landstrasse 98 verhindert. Dies führte zu rund Fr. 250'000.- Mehreinnahmen als budgetiert. Trotz Wegfall des Mietertrages der Liegenschaft Seestrasse 109 um rund 288'000 Franken sind die Mietzinserträge stabil geblieben.

Budget 2021: Der Anstieg der Abschreibungskosten um rund 55'000 Franken und die tiefer budgetierten Mietzinserträgen von rund 126'300 Franken wirken belastend auf die Budgetzahlen. Die Mietzinserträge der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen werden stabil bleiben.

Die einzelnen (von der Liegenschaftenabteilung verwalteten) Liegenschaften im Verwaltungsvermögen

	BU 2019 Mieten	RE 2019	RE 2019 Abschrei- ber	RE 2019 Mieten	BU 2020	BU 2020 Abschrei- ber	BU 2020 Mieten	RE 2020	RE 2020 Abschrei- ber	RE 2020 Mieten	BU 2021	BU 2021 Abschrei- ber	BU 2021 Mieten
703001 Bergstr. 10, Feuerwehrgebäude	52'400	73'698	54'215	51'780	132'800	97'400	51'600	88'607	51'581	51'600	118'100	92'800	51'600
703002 Bergstr. 20, Gemeindehaus	0	387'601	116'622	0	345'800	122'700	0	321'355	119'916	0	359'100	141'700	0
703003 Binzstr., Lagerraum "Spycher"	0	151	0	0	3'700	0	0	5'905	0	0	2'100	0	0
703004 Binzstr. 10, Chramschoopf	0	7'599	0	0	10'200	0	0	19'261	0	0	10'100	0	0
703005 Binzstr. 10, Quartiertreff	0	167'841	147'603	0	165'800	147'700	0	157'893	147'604	61'285	175'900	160'700	54'000
703006 Dufourstr. 19	2'500	95'731	75'826	1'476	130'300	76'400	2'500	79'916	75'857	1'476	104'100	75'900	2'500
703007 Forchstr. 191a, Kiosk	18'000	-10'927	0	18'100	-7'700	0	16'000	-12'730	0	18'100	-8'500	0	16'000
703008 Gustav-Maurer-Str. 34	10'300	-8'110	0	10'224	-6'100	0	10'300	-4'280	0	8'520	-7'000	0	10'300
703009 Oberdorfstr. 14, Ortsmuseum	0	17'762	0	0	29'400	3'000	0	17'842	0	0	25'400	3'000	0
703011 Oberdorfstr. Trottenunterstand	5'700	-5'146	0	5'700	-4'000	0	5'700	-5'146	0	5'700	-4'000	0	5'700
703012 Oberhubstr. Schopf/Lager	600	2'837	1'147	0	4'600	1'200	600	7'248	1'147	0	5'200	1'200	0
703013 Öffentliche WC-Anlagen	0	42'856	0	0	34'700	0	0	41'325	0	0	36'700	0	0
703014 ÖV Wartehallen	0	29'582	0	0	52'000	0	0	42'048	0	0	46'500	0	0
703015 Rietstr. 38, Werkgebäude	520'000	-181'876	245'355	498'438	-104'900	262'000	491'000	-172'556	247'366	498'899	-154'300	261'000	500'000
703016 Rütistr. 43	71'000	-6'024	51'767	70'332	-6'200	51'800	71'000	-7'052	51'767	70'332	-8'700	51'800	71'000
703017 Seestr. 100	10'400	-7'559	0	10'369	-6'200	0	10'400	-5'878	0	10'369	-6'300	0	10'400
703018 Zolliker Str. 619, Waageunterstand	0	22	0	0	400	0	0	22	0	0	400	0	0
703020 Blumenrain 1, Attika	426'800	-123'799	171'904	390'361	-109'800	172'000	381'300	-148'257	171'904	376'404	-106'100	172'000	355'000
703021 Alte Landstr. 98, Beugi	300'000	-271'303	51'562	304'800	-52'700	48'400	152'400	-292'375	48'354	304'800	-220'000	48'400	304'800
703022 Hinterdorfstr. 7, Alterssiedlung	157'200	-66'326	56'918	159'079	-89'600	57'500	157'200	-87'404	56'919	161'952	-11'700	48'400	157'200
703023 Seestrasse 109	96'000	-32'823	57'360	120'900	101'300	57'400	0	94'377	57'361	0	87'800	57'400	0
703024 Hinterdorfstr. 6,	0	99'889	109'800	30'000	100'000	109'800	30'000	99'829	109'800	30'000	97'000	109'800	30'000

	BU 2019 Mieten	RE 2019	RE 2019 Abschrei- ber	RE 2019 Mieten	BU 2020	BU 2020 Abschrei- ber	BU 2020 Mieten	RE 2020	RE 2020 Abschrei- ber	RE 2020 Mieten	BU 2021	BU 2021 Abschrei- ber	BU 2021 Mieten
Jugendhaus													
703025 Zollikerstr. 86, Villa Meier-Severini	67'300	100'077	57'900	71'950	102'200	61'900	56'500	115'125	61'466	39'710	115'600	61'900	33'500
703026 Langwattstr. 46	21'600	19'835	11'719	23'400	45'000	7'700	21'600	16'865	11'718	23'400	24'900	11'800	21'600
703027 Buchholzstr. 11	-	-	-	-	-3'900	9'000	-21'000	6'211	0	0	100	13'000	-21'000
703100 Grosser Bootshafen	53'600	21'395	0	49'876	15'800	35'000	52'000	18'613	29'072	-49'876	10'600	33'000	-52'000
703101 Kleiner Bootshafen	31'700	343	0	31'217	22'500	33'000	31'700	-21'047	0	-33'054	31'500	38'000	-31'700
703102 Bojenplätze	10'100	-583	0	13'733	900	0	12'000	957	0	-13'227	-100	0	-13'000
703103 Wässerig, Trockenplatz	19'200	-2'218	0	39'728	-16'400	0	38'400	-16'479	0	-39'572	4'000	15'000	-40'000
Total Abschreibungen			1'209'698			1'341'900			1'241'830			1'396'800	
Total Mietzinseinnahmen	1'833'600			1'901'463			1'592'200			1'527'054			1'465'900
Nettoaufwand		350'531			893'800			360'194			728'400		
Verwaltungskosten allg.		642'330			776'200			571'034			753'800		
703 Liegenschaften Nettoauf- wand	-	992'861			1'670'000			931'228			1'482'200		

Liegenschaften im Finanzvermögen

Wohn- und Geschäftliegenschaften des Finanzvermögens sollen eine angemessene Rendite erwirtschaften. Um Quersubventionierungen zu vermeiden, sollen keine Wohnungen zu nichtkostendeckenden Mietzinsen abgegeben werden. Um die Rendite nachhaltig zu sichern, braucht es einen werterhaltenden Gebäudeunterhalt. Dafür ist ein jährliches Budget von 1,5% des Gebäudeversicherungswertes notwendig.

Liegenschaftenverkäufe seit 2006

In den vergangenen zwölf Jahren hat die Gemeinde einen Viertel ihrer Liegenschaften im Finanzvermögen verkauft. Die verkauften Liegenschaften dienten weder dem Gemeinnutz, noch einem relevanten wirtschaftlichen Ziel. Der Gesamterlös aus diesen Verkäufen fliesst in die Gemeindekasse, da aus rechtlichen Gründen eine Zweckbindung nicht möglich ist.

	Objekte	Mindestpreis in Fr.	Effektiver Erlös in Fr.	Buchwert	Gewinn gg. Buchwert
2006	Kesslerstrasse 4 Rotfluhstrasse 65	2'500'000	4'500'000	548'000 628'000	3'324'000
2007	Sennhof 73	1'200'000	1'200'000	418'627	781'373
2007	Kleindorf 4	450'000	660'000	240'627	419'373
2011	Im Ziel 19	1'210'000	1'330'000	446'000	884'000
2011	Wilhofstrasse 18	290'000	565'000	300'000	265'000
2011	Alte Landstrasse 67	1'205'000	1'520'000	461'000	1'059'000
2011	Breitackerstrasse 22	970'000	1'260'000	400'000	860'000
2015	Gstadstrasse 38*	3'500'000	3'510'000	264'000	3'246'000
2018	In der Unterhueb 4	1'200'000	1'250'000	1'223	1'248'777
	Alle zusammen	12'525'000	15'795'000	3'707'477	12'087'523

704 Liegenschaften Finanzvermögen Nettoergebnis (Nettoertrag bzw. Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
704 Finanzvermögen Nettoergebnis	-572'896	-657'100	-770'883	-725'300	-682'646	-834'500
704000 Verwaltungsaufwand	319'104	364'200	229'338	369'700	209'527	295'700
Mietzinseinnahmen	1'733'238	2'024'400	2'045'982	2'108'000	2'157'616	2'130'400
Interne Verzinsung	534'078	585'700	645'874	612'400	630'014	630'150

Rechnung 2018: Die Mietzinseinnahmen der Liegenschaft Seestrasse 109 wurden im Verwaltungsvermögen verbucht. Durch die Verminderung des baulichen Unterhalts und die Verbuchung von Personalkosten in der Abteilungsverwaltung stieg das Nettoergebnis.

Budget 2019: Der Verwaltungsaufwand wird gesenkt und die Neuvermietung der Liegenschaft Gstadstrasse 23 bringt höhere Mietzinseinnahmen.

Die Neuzuteilung der Liegenschaften Oberdorfstr. 16; Zumikerstr. 14 und Im Hasenbart 19 (bisher Schulliegenschaft) zum Finanzvermögen (rot markiert in der folgenden Tabelle) führt zu höheren Zinskosten und zu höheren Mietzinseinnahmen. Die Neuzuteilung der beiden Liegenschaften Hinterdorfstrasse 6 (Jugendhaus) und Zollikerstrasse 86 (Villa Meier Severini) vermindern den Zinsaufwand und die Mietzinseinnahmen (in der Tabelle blau markiert). Das Nettoergebnis verbessert sich um rund 249'000 Franken.

Rechnung 2019: Der Verwaltungsaufwand hat sich durch die Mitarbeiterneuzuteilung um rund 198'000 Franken erhöht. Dafür ist der Verwaltungsaufwand 7010 Abteilungsverwaltung und 7030 Verwaltungsaufwand VV um rund 150'000 Franken vermindert.

Budget 2020: Die Mietzinseinnahmen wurden um rund 84'000 Franken höher als im BU2019 budgetiert.

Rechnung 2020: Die Mietzinseinnahmen haben sich um rund 50'000 Franken erhöht. Der Verwaltungsaufwand 7040 im Finanzvermögen ist durch tiefe kalkulatorische Zinskosten um rund 160'000 Franken vermindert.

Budget 2021: Der Verwaltungsaufwand ist um rund 74'000 Franken tiefer als im BU2020 budgetiert. Die Mietzinseinnahmen wurden um rund 27'000 Franken tiefer als im BU 2020 budgetiert.

Von der Liegenschaftenabteilung bewirtschaftete Liegenschaften im Finanzvermögen (nur bebaute Liegenschaften)

Die vollständige Liste aller Liegenschaften im Finanzvermögen ist jeweils in der Bilanz (Jahresrechnung) aufgeführt. Der interne Zinssatz muss den erwarteten Zinsen auf dem Fremdkapital der Gemeinde entsprechen.

	BU 2019 Zins	BU 2019 Mieten	RE 2019	RE 2019 Zins	RE 2019 Mieten	BU 2020	BU 2020 Zins	BU 2020 Mieten	RE 2020	RE 2020 Zins	RE 2020 Mieten	BU 2021	BU 2021 Zins	BU 2021 Mieten
704001 Alte Landstr. 68	10'000	30'900	-14'258	9'975	30'600	-6'200	10'000	30'900	-14'970	9'975	30'600	-9'900	10'000	30'600
704002 Alte Landstr 94	34'900	139'500	-63'539	34'905	143'338	-15'600	34'900	142'200	-15'600	34'905	144'516	-135'653	34'900	143'300
704003 Bergstr. 11	18'500	80'100	-55'145	18'480	81'576	-46'600	18'500	80'100	-38'718	18'480	81'378	50'000	18'500	81'500
704005 Forchstr. 199	23'000	90'100	-50'366	23'010	89'541	-35'400	23'000	90'100	-53'365	23'010	89'541	-29'800	23'000	90'100
704006 Gstadstr.15/17/19	16'100	61'000	-33'877	16'344	61'552	-25'300	16'300	60'000	-30'087	16'345	61'818	9'600	16'300	15'000
704007 Gstadstr. 23	31'200	190'000	-141'889	63'854	213'780	-155'200	45'500	213'700	-147'423	47'250	200'400	-156'900	47'300	213'700
704009 Hinterdorfstr. 6	neu im Verwaltungsvermögen													
704011 Im Hasenbart 9	51'300	200'400	-143'648	51'255	201'408	-132'900	51'300	200'400	-133'987	51'255	201'414	-136'800	51'300	200'400
704012 Neuweg 3/5	9'300	12'000	1'625	9'315	27'378	-8'400	9'300	24'000	20'608	9'315	7'650	23'900	9'300	0
704013 Oberhubstr. 105	5'800	25'200	-7'988	7'392	23'160	600	7'400	25'200	Neu zusammengefasst in 704013 Oberhubstr. 105 / Sennhofstr. 84					
704014 Resirain 3	12'300	33'400	1'096	12'285	35'326	-15'800	12'300	39'000	-24'441	12'285	41'401	-12'200	12'300	41'400
704015 Sägegasse 27	35'600	156'700	-124'239	35'550	166'242	-116'900	35'600	166'200	-123'538	35'550	166'320	-91'200	35'550	166'200
704016 Seestr. 61	23'900	97'200	-61'879	23'850	91'300	-59'400	23'900	97'200	-54'846	23'850	96'600	-59'500	23'900	96'600
704017 Seestr. 63	21'000	87'100	-49'794	20'970	82'166	-55'500	21'000	87'100	-59'385	20'970	87'072	-51'600	21'000	87'100
704018 Seestr. 65	16'800	64'800	-38'299	16'830	64'800	9'700	16'800	16'200	12'159	16'830	64'800	-38'600	16'800	64'800
704019 Seestr. 69	59'300	219'600	-135'543	59'325	217'630	-143'400	59'300	219'600	-149'485	59'325	218'305	-143'800	59'300	219'600
704020 Sennhofstr. 84	5'800	24'000	-15'572	7'392	24'000	-13'000	7'400	24'000	Neu zusammengefasst in 704013 Oberhubstr. 105 / Sennhofstr. 84					
704021 Sennhofstr. 86	8'900	31'800	-10'097	15'560	31'740	-7'200	15'600	31'800	18'188	8'100	31'740	-19'200	8'100	31'800
704022 Witelliker Str. 1	24'900	94'900	-55'695	25'062	94'866	-58'600	25'100	94'900	-56'594	25'091	94'866	-57'500	25'100	94'900
704023 Zolliker Str. 71/73	14'100	9'300	15'267	15'553	9'160	-31'800	15'600	50'000	-66'528	25'819	92'520	-59'500	25'800	90'000
704024 Zolliker Str. 86	neu im Verwaltungsvermögen													
704025 Zolliker Str. 115	11'000	32'200	-15'157	10'965	30'741	-17'100	11'000	30'700	-17'570	10'965	30'741	-17'200	11'000	30'700
704026 Oberdorfstr. 16			-70'424	31'770	111'396	-65'800	31'500	111'000	-49'038	31'770	102'654	-65'700	31'800	111'000
704027 Zumiker Str. 14			-22'947	17'190	48'672	-18'200	17'200	49'300	11'534	17'190	42'750	-19'300	17'200	49'300
704028 Im Hasenbart 19			45'774	43'875	93'610	-101'600	28'700	152'400	-78'356	43'875	151'370	-83'300	43'900	152'400
704013 Oberhubstr. 105 / Sennhofstr. 84	Vorher separat in 704013 Oberhubstr. 105 und 704020 Sennhofstr. 84								-3'593	11'745	47'160	-34'800	11'700	48'000
7041 Sanaspans	74'600	72'000	46'371	75'167	72'000	24'600	75'200	72'000	11'607	76'114	72'000	26'900	76'100	72'000
Total interne Verzinsung	585'700			613'874			612'400			630'014			630'150	
Total Mietzinseinnahmen		2'024'400			2'045'982			2'108'000			2'157'616			2'130'400
Total Ertrag			1'000'223			1'095'000			892'173			1'130'200		
Verwaltungsaufwand			229'338			369'700			209'527			295'700		
704 Ergebnis			-770'885			-725'300			-682'646			-834'500		

Gemeindesaal

Einerseits ist der Gemeindesaal für die Durchführung der Gemeindeversammlungen bestimmt, und andererseits haben die Bevölkerung und Vereine einen attraktiven Ort für die Durchführung von Anlässen und Veranstaltungen.

Betriebswirtschaftlich müssen die jährlichen Erträge gegenüber den laufenden Aufwendungen (ohne interne Verrechnungszinsen) einen Kostendeckungsgrad von 75% erreichen.

Vermietungsstatistik

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Veranstaltungen	110	95	83	75	65	76	51
Anzahl belegte Tage	191	160	169	155	134	138	89
Umsatz (Fr.)	85'316	61'892	66'126	68'750	61'214	59'701	27'801
Durchschnittl. Umsatz pro Veranstaltung in Fr.	776	652	796	916	942	786	545

7050 Gemeindesaal (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2018	BU 2019 neu im VV	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
7050 Gemeindesaal	1'095'190	1'275'900	1'224'181	1'149'400	1'233'333	1'150'200
705001 Gemeindesaal	1'121'549	1'219'800	1'104'840	1'085'400	1'136'362	1'065'800
Abschreibungen	626'433	726'600	627'367	665'400	642'830	665'600
705002 Restaurant	26'602	135'600	142'645	131'400	131'651	138'400
Abschreibungen	0	194'000	194'000	194'000	194'000	194'000
Zinsaufwand	96'015	0	0	0	0	0
705003 Tiefgarage	-52'961	-80'400	-23'302	-67'400	-34'680	-54'000

Bemerkungen: Bei der Tiefgarage werden auf dieser Institution nur die Einnahmen aus den vermieteten Parkplätzen verbucht. Die Parkgebühren werden in der Abteilung Sicherheit und Umwelt unter der Institution 5030 Parkraumbewirtschaftung aufgeführt.

Rechnung 2018: Die Abschreibungen vom Gemeindesaal sind um rund 63'000 Franken tiefer als budgetiert ausgefallen. Der Aufwand für den baulichen Unterhalt viel um rund 17'000 Franken tiefer aus. Durch den Ersatz der Saalbeleuchtung konnte der Saal ca. 6 Wochen nicht vermietet werden. Dadurch sank der Umsatz um rund 7'500 Franken.

Budget 2019: Das Restaurant war bisher dem Finanzvermögen zugeordnet. Anstelle der Abschreibung wurde eine interne Verzinsung belastet. Gemäss rechtlichen Vorgaben muss das Restaurant nun – wie der Gemeindesaal – dem Verwaltungsvermögen zugeteilt werden. Statt Zinsen fallen nun zusätzliche Abschreibungen an. Die Abschreibungen im Gemeindesaal erhöhten sich um 37'000 Franken.

Rechnung 2019: Höhere Gesamtkosten durch tiefere Einnahmen in der Tiefgarage (rund -30'000 Franken) aus Sanierungsgründen.

Budget 2020: Erwartet werden stabile Einnahmen und Ausgaben gegenüber RE2019. Die Abschreibungen vom Gemeindesaal erhöhen sich um rund 38'000 Franken.

Rechnung 2020: Infolge COVID-19 sind die Nutzungsgebühren vom Gemeindesaal um ca. 46% tiefer als im BU2020 geplant und um rund 32'000 Franken tiefer als in der RE2019 ausgefallen.

Budget 2021: Die Liegenschaftenabteilung geht davon aus, dass die COVID-19 Pandemie, keine negativen Auswirkungen auf das Jahr 2021 haben wird. Erwartet werden stabile Einnahmen und Ausgaben gegenüber RE2019.

Pachtland sowie Land- und Forstwirtschaft

707 Pachtland (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
707 Pachtland	93'248	92'600	54'419	78'400	101'056	59'700
7070 Schrebergärten	-26'892	2'400	-12'534	-10'200	-7'668	-2'400
7071 Landwirtschaftliches Pachtland	114'056	85'400	63'223	85'400	87'811	55'200
davon interne Verzinsung	124'366	73'400	77'189	73'400	77'189	77'200
7072 Liegenschaften auf Pachtland	6'083	4'800	243	3'200	20'914	6'900

708 Land- und Forstwirtschaft (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
708 Land- und Forstwirtschaft	138'725	153'500	173'086	160'400	164'583	171'500
7080 Ackerbaustelle	31'883	30'000	38'620	35'600	45'989	38'600
708000 Bekämpfung, Schaderreger	2'208	3'500	7'221	5'400	2'133	7'900
708001 Naturnetz Pfannenstil	26'058	23'200	27'329	22'200	28'081	26'700
708002 Ackerbau	3'617	3'300	4'069	3'500	15'775	4'000
7081 Fischerei und Jagd	328	1'300	127	1'200	-146	1'200
7082 Forstwirtschaft	99'773	98'400	108'589	103'100	106'333	106'200
7083 Rebbau und Weinproduktion	6'739	23'800	25'749	20'500	12'408	25'500

Rechnung 2018: Die Beiträge für Gemeinden und Verbänden im Bereich Naturnetz viel um rund 3'000 Franken höher aus als angenommen. Der Aufwand für die Bekämpfung von Schadenerreger viel um rund 4'800 Franken tiefer aus.

Budget 2019: Der Aufwand für Rebbau und Weinproduktion erhöht sich um rund 5'900 Franken.

Rechnung 2019: Die Beiträge für Gemeinden und Verbänden im Bereich Naturnetz viel um rund 5'000 Franken höher aus als angenommen. Der Aufwand für die Bekämpfung von Schadenerreger viel um rund 3'800 Franken höher aus.

Budget 2020: Der Aufwand für den Unterhalt für die Forstwirtschaft wird rund 7'000 Franken höher als im BU 2019 budgetiert, die Beiträge für das Naturnetz Pfannenstil sind stabil budgetiert.

Rechnung 2020: Der Aufwand für den Unterhalt für die Forstwirtschaft ist rund 4'000 Franken höher als im BU 2020 budgetiert, die Beiträge für das Naturnetz Pfannenstil sind stabil geblieben. Im Ackerbau sind Mehrkosten von rund 12'000 Franken entstanden.

Budget 2021: Der Aufwand für Rebbau und Weinproduktion erhöht sich um rund 5'000 Franken gegenüber BU2020.

Marktwesen

7090 Märkte (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
43'712	138'100	90'121	74'200	46'709	95'600

Rechnung 2019: Der Aufwand für die Anschaffung von Apparate und Geräte viel tiefer aus als im BU 2019 budgetiert.

Budget 2020: Die Mieten und Benützungskosten für Markt-Mobilien wurden rund 30'000 Franken tiefer als im BU 2019 budgetiert.

Rechnung 2020: Infolge COVID-19 fand im 2020 nur ein reduziertes Marktwesen statt und es wurde keine Zolliker Chilbi durchgeführt. Dadurch entstanden Minderkosten von rund 27'500 Franken.

Budget 2021: Die Liegenschaftenabteilung geht davon aus, dass die COVID-19 Pandemie, keine negativen Auswirkungen auf das Jahr 2021 haben wird. Ziel ist das Marktwesen attraktiver zu gestalten. Aus diesem Grund sind rund 25'000 Franken höher als im BU2020 budgetiert.

Bade- und Sportanlagen

Organisatorisch der Abteilung Sicherheit und Umwelt unterstellt.

Statistik Schwimmbad Fohrbach

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Eintritte gesamthaft*	279'500	267'166	282'769	207'233	245'402	240'592	166'370
Eintritte Wintersaison	123'963	150'298	159'389	92'911	129'217	131'045	74'200
Eintritte Sommersaison	155'537	116'868	123'380	114'322	116'185	109'547	92'170
Einzeleintritte (ohne Abos)	84'722	83'132	86'623	68'806	96'424	132'682	95'127
Durchschnittl. Besucherzahl pro Tag	747	763	774	717	701	753	601

*In der Gesamtzahl der Eintritte sind auch 19'886 Eintritte von Schülerinnen und Schülern sowie Vereinsmitgliedern enthalten.

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Abo-Verkauf							
Jahreskarten Einheimische	193	197	225	195	254	284	203
Jahreskarten Auswärtige	211	207	229	177	221	272	173
Halbjahres-Karten Einheimische	87	56	71	60	92	88	81
Halbjahres-Karten Auswärtige	161	107	139	109	142	144	78
Jahreskarten Kinder Einheimische	229	242	218	191	244	252	187
Jahreskarten Kinder Auswärtige	17	18	24	15	24	24	22
Halbjahreskarten Kinder Auswärtige	30	18	11	14	16	5	7
Umsatz Cafeteria in Franken	755'138	794'887	815'003	644'155	749'114	724'708	549'959

Statistik Energie- und Wasserverbrauch Fohrbach

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Heizöl leicht (MWh)	0	0	0	125	0	133	0
Erdgas (MWh)	730	1'083	1'293	1'287	1'128	1'274	1137
Erneuerbare Energie, Holzschnitzel MWh	2'595	2'514	2'479	2'097	2'483	2'497	2168
Elektrizität (MWh)	1'381	1'400	1'389	1'000	1'396	1'406	1218
Total Wärmeverbrauch in MWh	3'325	3'597	3'772	3'509	3'879	3'904	3305
Wasser (m3)	51'316	50'466	50'057	47'566	45'593	47'922	58'460

Die seit 2012 geltenden Richtlinien für den Betrieb von öffentlichen Badeanlagen verursachen einen höheren Wasser- und Energieverbrauch. Dank neuer Steuer- und Schaltschränke sowie dem Ersatz von Schiebern und Pumpen konnte der jährliche Stromverbrauch seit 2011 gesenkt werden. Bei lang anhaltenden Schlechtwetterperioden müssen die Aussen-schwimmbekken praktisch während der gesamten Sommersaison aufgeheizt werden, was jeweils einen zusätzlichen Energieverbrauch bewirkt. Das Energie-Versorgungskonzept muss im Rahmen der absehbaren Gesamtanierung über-dacht und kostengünstiger werden.

Wasserhygiene

Gemäss den Befunden des kantonalen Laboratoriums entsprach das Badewasser bei allen Proben in sämtlichen Becken den bakteriologisch und chemisch vorgeschriebenen Anforderungen. Auch die Bodenabklatsche waren jederzeit innerhalb der Toleranzwerte.

Sauna/Fitness

Da die Sauna in Kombination mit Bad und Fitness sicher der lukrativste Teil der Badeanlage ausmacht und am meisten Potential hat, wurde die Erneuerung und Erweiterung der Sauna möglichst schnell vorangetrieben und konnte bis Ende 2017 fertiggestellt werden.

7100 Schwimmbad Fohrbach (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
Total	2'302'847	2'348'500	2'331'164	2'013'100	2'684'648	2'119'100
Betriebsergebnis	-135'939	-193'400	-65'002	-215'400	363'960	-121'700

Rechnung 2018: Mehr Einzeleintritte dank dem schönen Sommerwetter.

Budget 2019: Mehr Einnahmen aufgrund der budgetierten Preiserhöhung bei den Einzeleintritten.

Rechnung 2019: Erhöhter Personalaufwand beim Unterhalt und der Reinigung. Die 2017 sanierte Sauna erzielte 2019 mit 21'100 Eintritten erneut einen neuen Besucherrekord.

Budget 2020: Für den steigenden Unterhalt bei der gesamten Haustechnik sowie dem erhöhten Reinigungsbedarf bei der Sauna musste ein erhöhter Personalaufwand budgetiert werden.

Rechnung 2020: Infolge COVID-19 und dem damit verbundenen Lockdown sowie den Einschränkungen bei den Besucherzahlen nach dem Lockdown, konnte gesamthaft deutlich weniger Umsatz generiert werden. Alle Dauerabonnemente wurden zudem um die Zeit der Schliessung verlängert. Während dem Lockdown wurden Mitarbeitende vom Fohrbach zum Teil in anderen Bereichen (Friedhof) eingesetzt. Eine int. Verrechnung der Personalkosten fand nicht statt.

Budget 2021: Die Fitnessbetreuung durch den ext. Betreiber (CareFit) wurde in den letzten Jahren deutlich reduziert. Die unflexiblen Trainingszeiten führten zu vermehrten Kundenreklamationen. Dieses Angebot soll wieder ausgebaut werden.

710001 Witellikerstrasse 47, Schwimmbad (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
Total	2'438'786	2'541'900	2'396'166	2'228'500	2'320'688	2'240'800
davon Abschreibungen	1'316'480	1'546'500	1'303'065	1'294'300	1'284'473	1'284'600

Rechnung 2018: Nach der, für öffentliche Gebäude alle fünf Jahre gesetzlich vorgeschriebene, Kontrolle der elektrischen Hausinstallation mussten weitgreifende Instandstellungen vorgenommen werden, damit der Betrieb aufrechterhalten werden konnte.

Budget 2019: Rund 140'000 Franken höhere Abschreibungen. Erhöhter Baulicher unterhalt zu Lasten der Erfolgsrechnung anstelle der Investitionsrechnung.

Rechnung 2019: Deutlich tiefere Abschreibungen als budgetiert.

Budget 2020: Tiefere Abschreibungen.

Rechnung 2020: Neben der mittlerweile sehr in die Jahre gekommene Technik, musste ein grosser Wasserschaden (Leitungsrohrbruch im Heizsystem) im Eingangsbereich und ein Defekt am Wellnessbecken, repariert werden.

Budget 2021: -

Gastrobetrieb Fohrbach

7101 Cafeteria und Kiosk Fohrbach (Nettoertrag (-) bzw. Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
-82'709	-27'300	4'282	-27'100	153'581	3'500

Bemerkungen: Der Aufwand für den Kiosk ist stark witterungsabhängig und deshalb schwierig zu budgetieren

Rechnung 2018: Hohe Einnahmen dank schönem Sommerwetter.

Budget 2019: Die Einnahmen wurden anhand der positiven Erfahrungswerte bei den Rechnungsabschlüsse aus den letzten Jahren entsprechend höher budgetiert.

Rechnung 2019: Aufgrund des durchzogenen Sommerwetters konnte deutlich weniger Umsatz am Kiosk generiert werden als budgetiert.

Rechnung 2020: Infolge COVID-19 und dem damit verbundenen Lockdown sowie den Einschränkungen bei den Besucherzahlen nach dem Lockdown, konnte deutlich weniger Umsatz generiert werden. Während dem Lockdown wurden Mitarbeitende vom Gastro-Team in anderen Bereichen (Friedhof) eingesetzt. Eine int. Verrechnung der Personalkosten fand nicht statt.

Budget 2021: Im Budget wurden keine COVID-19 Einschränkungen budgetiert.

Seebad (Saison jeweils von Mitte Mai bis Mitte September)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl geöffnete Tage	84	135	93	105	129	102	118
Anzahl Tage, an denen das Bad ganz geschlossen blieb wegen der Witterung	51	18	43	30	5	45	53
Total Eintritte	9'516	20'737	19'078	20'372	26'858	24'900	27'128
Besucherrekord an einem Tag	531	873	803	616	849	1'058	578

7102 Seebad (Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
7102 Seebad	308'900	313'133	333'100	303'135	270'000	182'807	220'200
710200 Betrieb Seebad	133'200	6'980	147'100	133'973	91'100	44'461	74'500
710201 Liegenschaft Seestr	175'700	206'153	186'000	169'161	178'900	138'391	145'700
davon Abschreibungen	40'200	40'172	40'200	40'171	44'200	40'172	54'500

Rechnung 2018: Hohe Einnahmen beim Bad und Kiosk dank schönem Sommerwetter. Bei den Stegen und den beiden Schwimmseln musste die gesamte Holzabdeckung ersetzt werden.

Budget 2019: Bei den Personalkosten mussten mehr Aushilfen budgetiert werden, damit bei längeren Schönwetterperioden personalrechtliche Richtlinien eingehalten werden können.

Rechnung 2019: Damit personalrechtliche Richtlinien eingehalten werden konnte, mussten mehr Aushilfen eingesetzt werden.

Budget 2020: Verpachtung des Gastrobetriebs soll geprüft werden.

Rechnung 2020: Der Seebad-Kiosk wurde auf die Saison 2020 verpachtet. Im Budget war dies noch nicht vorgesehen.

Budget 2021: Der Gastrobetrieb im Seebad wird ab 2020 verpachtet. Personalkosten sowie der Einkauf von Lebensmitteln fallen weg. Die Einnahmen aus dem Kioskverkauf entfallen ebenfalls. Dafür kommen Pachtzinseinnahmen sowie eine Umsatzbeteiligung für die Gemeinde dazu.

Sportanlage Riet

7103 Sportanlage Riet (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
7103 Sportanlage Riet	317'766	321'600	318'098	320'500	298'298	306'900
710300 Betrieb	9'189	24'400	10'338	17'500	8'116	17'600
710301 Gebäude Riet	308'577	297'200	296'936	303'000	290'182	289'300
Abschreibungen	176'133	170'900	170'811	170'900	170'812	160'400

Rechnung 2018: Aufgrund eines Wasserschadens mussten im Garderobengebäude die Urinoirs ersetzt werden.

Budget 2019: Beim Garderobengebäude müssen sanitäre Anlagen instand gestellt werden. Der Kunstrasenplatz bedarf einen erhöhten baulichen Unterhalt. Diverse Stellen müssen repariert bzw. ersetzt werden um einen sicheren Trainings- und Spielbetrieb zu gewährleisten.

Rechnung 2019: Grosse Instandstellungen beim Kunstrasen.

Rechnung 2020: Infolge COVID-19 musste der Spielbetrieb zeitweise eingestellt werden. Entsprechend kleiner war der Unterhalt auf den Spielfeldern.

Budget 2021: Bei der Skateranlage sind Massnahmen zur Senkung der Lärmemissionen geplant.

7104 Fahrzeuge Sportanlagen (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
20'279	23'300	19'069	20'400	14'294	21'900

Rechnung 2020: Kleinere Unterhalts- Servicekosten bei den Fahrzeugen.

Budget 2021: Unterhalts- und Servicekosten im durchschnittlichen Rahmen der letzten Jahre budgetiert.

Schule

Die Schule Zollikon umfasst vier Schulen, die durch Schulleitende geführt werden. Diese sind verantwortlich für die pädagogische, die personelle und teilweise auch die finanzielle Führung ihrer jeweiligen Schule.

Buechholz: Sekundarschule Zollikon und Zumikon

Oescher: Primarschule sowie die Kindergärten Oescher, Breitacher, Hinter Zünen und Witellikon

Rüterwis: Primarschule sowie das Kindergarten-Zentrum Rüterwis

Musikschule: Instrumental-, Vokal-, Ensemble-, Chor-, und Vorschulunterricht für Kinder und Jugendliche
Instrumental- und Vokalunterricht für Erwachsene

Entwicklung Schülerzahlen

Die Schülerzahlen, mit welchen zum Budgetzeitpunkt gerechnet wird, weichen von den effektiven Schülerzahlen zum Schuljahresstart ab. Bis zum Schuljahr 2019/2020 sind die Schülerzahlen so aufgeführt, wie sich zum Schuljahresanfang, also per 1.8., präsentierten. Ab Kalenderjahr 2020 werden alle drei relevanten Daten mit Schülerzahlen aufgeführt. Pro Kalenderjahr sind finanziell zwei Schuljahre betroffen, für das Budget 2021 die Schuljahre 20/21 vom 01.01.2021 bis zum 31.07.2021 und das Schuljahr 21/22 vom 01.08.2021 - 31.12.2021. Eine verlässliche Schülerprognose zu geben ist schwierig. Wir stützen uns auf Erfahrung.

	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020		
					01.01.2020	01.08.2020	31.12.2020
Kindergarten	237	225	218	251	252	239	242
Externe Sonderschulung*	2	2	4	0	-	1	2
Primarschule	694	718	735	740	735	756	749
Externe Sonderschulung*	10	10	16	17	19	18	22
Sekundarschule	210	237	265	275	276	237	236
davon aus Zumikon	(68)	(87)	(74)	(83)	(83)	(84)	(85)
Externe Sonderschulung*	12	11	8	8	8	9	9
Kunst und Sportschulen*	-	-	5	4	3	1	1
Mittelschule (1.+2.)*	87	94	91	71	67	85	87
10. Schuljahr (extern)*	6	8	9	7	7	8	8
Externe Sonderschulung bis zum 20. Lebensjahr*			3	5	6	3	3
Total (inkl. Zumikon)	1258	1305	1'354	1378	1456	1441	1444

*Die Kosten dieser externen Schulungen gehen zulasten der Gemeinde Zollikon.

Zolliker Schülerinnen und Schüler in externen Schulen ohne Kosten für Zollikon

	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020	
					01.01.2020	31.12.2020
Kindergärten privat	55	52	58	64	65	74
Primarschulen privat	168	110	116	103	105	119
Mittelschule privat (1.+2.)	57	88	62	74	71	54
Mittelschule (3.)	87	94	71	67	25	38
Total externe Schüler/innen	367	344	307	308	266	285

Entwicklung der Gesamtkosten der Schule (Nettoaufwand in Fr.)

2015	2016	2017	2018	2019	2020
19'982'325	22'304'262	23'224'939	26'113'550	28'325'566	28'728'690

80 Schule (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
80 Schule	26'113'550	28'904'300	28'325'566	29'019'900	28'728'691	30'410'900
800 Schulbehörde	211'505	246'000	213'706	220'100	236'079	230'100
801 Schulleitungen und Verwaltung	1'429'388	1'281'400	1'613'286	1'719'900	1'633'036	1'633'900
802 Kindergarten	1'822'898	1'874'000	1'949'133	1'956'400	2'070'637	2'068'300
803 Primarschule	8'515'869	9'261'700	9'624'678	9'658'100	9'829'885	10'320'700
804 Sekundarschule	2'495'736	2'668'600	2'783'815	2'660'000	2'578'353	3'032'300
805 Externe Sonderschule	1'711'461	1'936'800	1'767'011	1'829'000	1'718'304	1'885'400
8060 Schule allgemeines	589'637	576'200	867'795	572'600	229'739	662'900
8061 Berufsvorbereitung / Gymnasien	1'319'994	1'242'400	1'175'006	1'376'200	1'158'704	1'457'000
8062 Schulgesundheitsdienst	90'051	94'300	109'592	90'000	95'667	111'900
8063 Ferienlager	6'179	36'600	24'957	15'000	67'579	15'000
8070 Schulliegenschaften	5'128'624	5'852'300	5'252'041	5'462'700	5'742'500	5'357'400
808 Informatik Schule	933'941	1'280'000	1'132'884	1'098'900	1'098'871	1'098'900
809 Schulische Tagesbetreuung	432'766	697'300	489'537	578'300	894'043	678'700
810 Musikschule	1'425'500	1'856'700	1'322'120	1'782'700	1'375'294	1'858'400

In der Zeit vom Schuljahr 2016/2017 bis zum Schuljahr 2020/2021 sind die Schülerzahlen in Zollikon um 183 Schülerinnen und Schüler, resp. um 14 % gestiegen und steigen weiterhin leicht an. Dies hat für sämtliche Bereiche der Schule höhere Kosten zur Folge (zunehmende Lohnkosten durch neu eröffnete Klassen, zusätzlicher Aufwand in der Betreuung sowie bei den sonderpädagogischen Massnahmen etc.). Im Bereich Schule Allgemein wurden im 2020 die Aufwendungen und Lohnkosten für die Aufnahmeklassen von Nov. 2018-Juli 2019 vom Kanton zurückbezahlt. In der schulischen Tagesbetreuung wurden die vollen Lohnkosten belastet, es resultierten jedoch COVID-19 bedingt viel weniger Einnahmen. Höhere Aufwendungen in den Schulliegenschaften aufgrund Mehrarbeit und erhöhter Materialbedarf, ebenfalls COVID-19 bedingt. Gegenüber der Rechnung 2019 steigen die Kosten im Kalenderjahr 2020 gesamthaft lediglich um rund 403'000. Franken.

Nettoaufwand pro Schüler/in

	RE 2017	RE 2018	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
Aufwand pro Schüler/in	17'797	19'286	20'555	21'059	19'937	21'104

Im Sommer 2018 resp. Sommer 2019 wurde der Lehrplan 21 gestaffelt im ganzen Kanton eingeführt. Diverse neue Vorgaben, speziell im Bereich IT, belasten die Gesamtkosten enorm. Der Nettoaufwand pro Schülerin und Schüler steigt damit weiterhin an und dürfte erst gebremst werden, wenn die IT Weiterbildungen aller abgeschlossen sind. Die IT Weiterbildungen konnten COVID-19 bedingt nicht realisiert werden.

Schulpflege

Die Schulpflege ist zuständig für die Organisation des Schulwesens und dessen Verwaltung, einschliesslich der direkt der Schule dienenden Liegenschaften. Die Schulpflege leitet und beaufsichtigt die Schulen und vertritt diese gegen aussen. Sie führt regelmässige Schulbesuche durch.

Das Präsidium und sechs Mitglieder werden an der Urne gewählt, das Präsidium ist automatisch Mitglied des Gemeinderats. Mit Ausnahme des Präsidiums konstituiert sich die Schulpflege selber. An den Sitzungen der Gesamtschulpflege nehmen alle Mitglieder der Schulpflege, aus den einzelnen Schulen je eine Vertretung der Schulleitung, eine Vertretung der Lehrerschaft sowie die Leitung der Schulverwaltung teil. Geschäfte, über welche nicht die Schulpflege befinden muss, können abschliessend in der Geschäftsleitung behandelt werden. Dieser gehören je eine Schulleitungsvertretung der einzelnen Schulen und die Leitung der Schulverwaltung an. Zuständigkeit und Kompetenzen der beiden Gremien sind im Organisationsreglement der Schule festgehalten.

Ein Organigramm der verschiedenen Gremien der Schule Zollikon findet sich auf der [Website](#).

Statistik

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Sitzungen Schulpflege	12	15	13	13	12	14	11
Anzahl Sitzungen Geschäftsleitung	16	37	23	20	21	18	17

Mitglieder der Schulpflege Amtsdauer 2018–2022

Angaben zu den Mitgliedern der Schulpflege finden sich auf den Website der [Gemeinde](#) und [Schule](#)

8000 Schulpflege (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
211'505	246'000	213'706	220'100	236'079	230'100

Rechnung 2019: Verminderte Vergütungen von Entschädigungen sowie geringer bezogene Dienstleistungen Dritter (u.a. Kommunikation) und Honorare externer Berater begünstigte die Rechnung.

Rechnung 2020: Erstellen der neuen GO im Zusammenhang mit Leiter Bildung.

Budget 2021: Finalisierung neue GO im Zusammenhang mit Leiter Bildung.

Personal-Statistik und Stellenplan

	31.12.2017		31.12.2018		31.12.2019		31.12.2020	
	Stellen-%	Stellen-%	# MA	# MA	MA		MA	Stellen-%
Lehrpersonen inkl. Logo, Psychom., Bega, DaZ, Kurse	9'141	7'874%	115	124	138		152	10'395%
Kursleitungen Sek							3	12%
Klassenassistenz	327	-	-	8	15		28	691.52%
Schulgesundheits							2	6%
Lehrpersonen Musikschule	1'361	1'298%	28	33	34		29	1290.16%
Lehrpersonen M G A (musikalische Grundausbildung, Primarschule)							5	168.97%
Schulleitungen (inklusive Musikschule)	396	376%	5	5	7		7	469%
Assistentinnen Schulleitungen	140	100%	3	3	3		3	180%
Schulsozialarbeit	130	120%	2	2	3		3	191%
Hausdienst (inkl. Ferienhaus Wildhaus)	1'610	1'713%	33	30	29		27	1681%
Mitarbeitende Betreuungsangebot inkl. 10 Springerinnen und Springer	2'430	1'334%	52	51	47		48	1904%
Schulverwaltung (inkl. Verwaltung Musikschule, ICT Projektkoord., PL Liegenschaften, Leiter FM)	460	430%	5	6	8		10	820%
Lernende	-	100%	1	-	-		1	100%
Mitarbeitende, die in verschiedenen Gebieten tätig sind ohne Springerinnen und Springer		-	-8	-12	-		-17	
Gesamttotal	15'308	13'345	236	249	284		301	17'908.65%

Schulleitungen und Verwaltung

8010 Schulleitungen, Verwaltung: (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
1'429'388	1'281'400	1'613'286	1'719'900	1'633'036	1'633'900

Rechnung 2018: Ein ungeplanter Springereinsatz für die vakante Schulleitung der Schule Oescher und die neu geschaffene Stelle Projektassistentin ICT schlagen hier zu Buche.

Budget 2019: Die neu geschaffenen Stellen belasten die Finanzen erstmals ein ganzes Jahr.

Rechnung 2019: Sowohl die neu geschaffene Fachstelle Sonderpädagogik, die vielen Springereinsätze in der Abteilung Personelles sowie die ebenfalls durch den Wechsel der Schulleitung Rüterwis entstandenen höheren Schulleiterkosten belasteten die Rechnung.

Budget 2020: Leiter Bildung bereits budgetiert (5 Monate) und Anpassung Stellenprozente Personelles.

Rechnung 2020: Die Kosten sind gegenüber dem Budget leicht gesunken und stagnieren gegenüber der Rechnung 2019

Budget 2021: Leicht tieferes Budget aufgrund genauerer Budgetierung der Lohnkosten. Die Budgetierung erfolgte direkt durch die Lohnbuchhaltung.

Kindergarten

8020 Kindergarten (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
802000 Kindergarten Dorf	1'019'932	1'067'200	1'178'533	1'146'500	1'221'395	1'225'100
802100 Kindergarten Berg	802'966	806'800	770'600	809'900	849'242	843'200
Total	1'822'898	1'874'000	1'949'133	1'956'400	2'070'637	2'068'300

Rechnung 2018: Rotationsgewinne sowie leicht rückläufige Kinderzahlen im Kindergarten.

Budget 2019: Die Kindergartenkinder sind für das Schuljahr 2018/2019 zwar leicht rückläufig, ab dem Kindergarteneintritt ins Schuljahr 2019/2020 sieht das aber wieder anders aus.

Rechnung 2019: Das Resultat ist aufgrund höherer Personalkosten entstanden. Ein neuer Jahrgangskindergarten wurde eröffnet und aufgrund der Anpassung des Eintrittsalters in den Kindergarten wurden Klassenassistenzen eingeführt.

Budget 2020: Entspricht Rechnung 2019.

Rechnung 2020: Ein neuer Kindergarten wurde eröffnet.

Budget 2021: 5. Ferienwoche Lehrpersonen.

Primarschule

8030 Primarschule (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
803000 Primarschule Dorf	4'759'201	4'836'900	5'307'092	5'189'900	5'608'697	5'738'000
803100 Primarschule Berg	3'756'668	4'424'800	4'317'586	4'468'200	4'221'189	4'582'700
Total	8'515'869	9'261'700	9'624'678	9'658'100	9'829'886	10'320'700

Rechnung 2018: Die höheren Ausgaben sind hauptsächlich auf Personalkosten zurückzuführen (mehr Klassen). In schwierigen und/oder grossen Klassen wurden zur Entlastung vermehrt Klassenassistenzen beigezogen und längere Vikariatseinsätze mussten geleistet werden. Es sind unerwartet viele fremdsprachige Schülerinnen und Schüler zugezogen, damit diese in der Regelklasse den Schulalltag bewältigen können, haben sie vorab eine Sprachschule besucht.

Budget 2019: Weiter steigende Schülerzahlen machten neue Klassenaufteilungen notwendig. Drei Mischklassen (je eine 2./3. Kl. und eine 5./6. im Dorf sowie eine 2./3. im Berg) wurden aufgelöst und sechs neue Klassen gebildet – eine 2., eine 3. und eine 4. Klasse im Berg, eine 3. eine 5. und eine 6. Klasse im Dorf. Für gesamthaft drei zusätzliche Klassen musste Mobiliar angeschafft und neue Lehrpersonen/Klassenassistenzen angestellt werden. Die IT im Lehrplan 21 generieren einen hohen zusätzlichen Weiterbildungsbedarf, dieser wird uns bis und mit 2021 finanziell belasten. Bei den Einnahmen fällt ab dem Schuljahr 2018/2019 der Staatsbeitrag für Unterricht in Religion und Kultur weg.

Rechnung 2019: Erhöhte Personalkosten aufgrund Eröffnung zweier neuer Klassen. Unumgängliche Einzelbeschulungen mussten angeordnet werden und unter anderem in diesem Zusammenhang entstandene hohe Anwaltskosten in einem Rechtsstreit belasten die Rechnung.

Budget 2020: Zur Zeit der Budgetierung wurden keine grossen Änderungen erwartet. Unterdessen ist klar, dass neue Klassen eröffnet werden müssen.

Rechnung 2020: Geringe Zunahme. Mehr Vikariate COVID-19 bedingt.

Budget 2021: 5. Ferienwoche. Plus dreieinhalb Klassen budgetiert.

Sekundarschule

8040 Sekundarschule (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
2'495'736	2'668'600	2'783'815	2'660'000	2'578'353	3'032'300

Rechnung 2018: Gegenüber dem Budget haben ab dem Schuljahr 2018/2019 10% mehr Schülerinnen und Schüler die Sekundarschule Zollikon-Zumikon besucht. Das konnte im Budget 2019 berücksichtigt werden, war aber für 2018 noch nicht absehbar. Zudem benötigte es mehr LP für DaZ.

Budget 2019: Obwohl 28 zusätzliche Schülerinnen und Schüler ab dem Schuljahr 2018/2019 die SZZ besuchen, bleibt es bei total 13 Klassen. Neu gibt es eine zusätzliche 2. Sek. A Kl. jedoch ein 3. Sek. A Kl. weniger. Die zusätzlichen Schülerinnen und Schüler generieren höhere Klassengrössen. Das bedeutet Anstellungen von zusätzlichen Lehrpersonen und höhere Kosten, wie z.B. für die Anschaffung von Lehrmittel oder Teilnahme an Klassenlager, Schulreisen. Die IT im Lehrplan 21 generieren einen hohen zusätzlichen Weiterbildungsbedarf, dieser wird uns bis und mit 2021 finanziell belasten.

Rechnung 2019: Nur geringe Abweichung zum Budget. Leicht erhöht Lehrerlöhne.

Budget 2020: Rotationsgewinne.

Rechnung 2020: Rotationsgewinne

Budget 2021: Plus 1 Klasse, Zahlen aus Lohnbuchhaltung genauer, viele Vikariate.

Sonderpädagogische Förderung

8050 Externe Sonderschule (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
1'711'461	1'936'800	1'767'011	1'829'000	1'718'304	1'885'400

Rechnung 2018: Insgesamt hat die Schule Zollikon im Schuljahr 2018/2019 gegenüber dem Schuljahr 2017/2018 10 zusätzliche externe Sonderschüler. Eine genaue Budgetierung der Sonderschulkosten ist nicht möglich. Diese können u. a. durch Zu- oder Wegzug beeinflusst werden. Zusätzlich besuchen neu 5 Schülerinnen und Schüler eine Kunst- und Sportschule - wenn die Aufnahmekriterien erfüllt sind, müssen die Schulen die Schulkosten übernehmen.

Budget 2019: Gegenüber dem Start ins Schuljahr 2017/2018 sind bereits 2018 zusätzliche externe Sonderschülerinnen und Schüler dazu gekommen, was bereits die Rechnung 2018 belasten wird. Per Start ins Schuljahr 2018/2019 sind 8 Sonderschülerinnen und Schüler mehr als zum Schuljahresstart 2017/2018. Schülerinnen und Schüler mit einem Sonderschulstatus haben gesetzlich das Recht bis zum vollendetem 20. Lebensjahr geschult zu werden – neu ist Zollikon davon mit 3 Schüler betroffen. Zusätzlich besuchen neu 5 Schülerinnen und Schüler eine Kunst- und Sportschule was auch unter den externen Sonderschulen verbucht wird.

Rechnung 2019: Weniger Sonderschüler in externen Schulen. Höhere Einnahmen bei Verpflegungsbeiträgen der Eltern sowie Rückerstattung dank positivem Rechnungsabschluss der Sprachheilschule Stäfa.

Budget 2020: Keine grössere Veränderung der externen Sonderschüler geplant.

Rechnung 2020: Trotz der Zunahme der Anzahl von Sonderschülerinnen und Schüler konnten die Gesamtkosten leicht reduziert werden.

Budget 2021: Es werden leicht mehr Fälle erwartet.

Schule allgemeines

8060 Schule allgemeines (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
589'637	576'200	867'795	572'600	229'739	662'900

Rechnung 2018: Spitalschulen (KJPD und "normale" Spitalschulen). Kein Einfluss auf die Spitalaufenthalte. Kosten gehen gesetzlich an die Schulen (siehe Budget 2019). Sonderpädagogische Massnahmen (Logopädie, Psychomotorik) in Privatschulen müssen gesetzlich durch die Schulgemeinde getragen werden. Privatschulen kommen vermehrt mit der Weiterverrechnung dieser Kosten.

Budget 2019: Spitaleintritte und Behandlungen beim KJPD nehmen zu – mit Eintritt in den Spital (Unfall, Krankheit) erhalten Schülerinnen und Schüler sofort Unterricht durch die Spitalschule. Die Kosten dafür tragen die Schulgemeinden. Personelle Unterstützung der Schulsozialarbeit (WB, Fachliche Begleitung) sind nicht mehr den einzelnen Schulen belastet.

Rechnung 2019: Die Lohnkosten aller Lehrpersonen, die für die Asylklasse Resettlement gearbeitet haben, sind hier verbucht. Die Rückerstattung durch das Volksschulamt (VSA) erfolgt im Jahr 2020. Vermehrte Therapien (gebundene Kosten) für Schülerinnen und Schüler aus Privatschulen.

Budget 2020: Entspricht Budget 2019 und sollte erwartungsgemäss eingehalten werden.

Rechnung 2020: Rückzahlung der Kosten für Asylklassen (Resettlement) seitens Kanton. Diese wurde von November 2018 bis Juli 2019 generiert.

Budget 2021: Es werden mehr externe Therapien von Privatschülerinnen und –schüler und damit verbundene Kosten erwartet.

Berufsvorbereitung und Gymnasien

8061 Berufsvorbereitung und Gymnasien (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
1'319'994	1'242'400	1'175'006	1'376'200	1'158'704	1'457'000

Rechnung 2018: Das Schulgeld für das 10. Schuljahr hat sich pro Schülerin/Schüler um Fr. 4'700 erhöht. Der Kostenbeitrag an die kantonalen Untergymnasien ist höher als erwartet, da mehr Kinder als budgetiert ans Gymnasium wechseln.

Budget 2019: Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, welche an ein kantonales Gymnasien wechseln, ist erneut zunehmend - ebenso die Besuche eines 10. Schuljahres.

Rechnung 2019: Weniger Mittelschüler (-20) sowie weniger Schülerinnen und Schüler im 10. Schuljahr.

Budget 2020: Das Budget ist eine Annahme. Die Aufnahmeprüfungen finden im Februar 2020 statt.

Rechnung 2020: Weniger Schülerinnen und Schüler an Berufsvorbereitungsjahr und Gymnasium, als erwartet. Die Kosten, bzw. die Rechnung der Mittelschule für Eintritt ab 1. August 2020 wird erst im 2021 belastet.

Budget 2021: Massive Erhöhung Schulgeld. COVID-19 bedingt werden mehr Schülerinnen und –schüler im Berufsvorbereitungsjahr erwartet.

Schulgesundheitsdienst

8062 Schulgesundheitsdienst (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
90'051	94'300	109'592	90'000	95'667	111'900

Rechnung 2018: Mehr Schülerinnen und Schüler generieren auch hier höhere Kosten – dies für die obligatorischen, jährlichen Zahnkontrollen und die obligatorischen ärztlichen Vorsorgeuntersuche.

Budget 2019: Der Schülerzuwachs generiert auch im Gesundheitsdienst – obligatorische Zahnkontrollen und obligatorische ärztliche Vorsorgeuntersuche – höhere Kosten.

Rechnung 2019: Erhöhte Inanspruchnahme der Dienstleistung (ärztliche und zahnärztliche Vorsorgeuntersuchung) sowie

Asylklasse. Stundenansatz der Schulärzte wurde gemäss Weisung Gesundheitsdirektion erhöht.

Budget 2020: Budget 2020 wurde ohne oben erwähnte Überlegungen gemacht.

Rechnung 2020: Der Gesundheitsdienst wurde mehr in Anspruch genommen. Erhöhung des Stundenansatzes der Schulärzte.

Budget 2021: Budget wurde aufgrund Zahlen ER 2019 gemacht.

Ferienlager

8063 Ferienlager (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
6'179	36'600	24'957	15'000	67'579	15'000

Rechnung 2018: Elternbeiträge Lager 2019 wurde bereits 2018 in Rechnung gestellt. Der Ablauf (Anmeldung, definitive Zusage zur Lagerteilnahme, Verrechnung an Eltern) wurde auf Wunsch der Eltern nach vorne verschoben.

Rechnung 2019: Geringerer Aufwand bei den Exkursionen in den Ferienlagern.

Rechnung 2020: Drei Lager im Februar 2020 wurden dem Aufwand verbucht, die Einnahmen waren jedoch im 2019. Ende 2020 keine Einnahmen für Lager Februar 2021, da sie COVID-19 bedingt nicht stattfinden.

Budget: 2021: bleibt erfahrungsgemäss gleich.

Schulliegenschaften

8070 Schulliegenschaften (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
Total	5'128'624	5'852'300	5'252'041	5'462'700	5'742'500	5'357'400

Rechnung 2018: Gegenüber der Budget-Vorgabe 2018 (Fr. 5'503'000) resultierte ein Minderaufwand von Fr. 374'376. Positiv wirkte sich der geringere Energieverbrauch aus, der dank der höheren Aussentemperaturen wesentlich tiefer ausfiel als in den Vorjahren. Dies wird allerdings relativiert, da die letzten Quartalsrechnungen der Werke aufgrund der späten Zustellungen erst im Jahr 2019 beglichen wurden (nach Rechnungsabschluss). In der Schulliegenschaft Rüterwis mussten Arbeiten (Elektro, Deckensysteme, Kanalisation) auf das Jahr 2019 verschoben werden. Infolge reduziertem Betrieb ab Sommer 2018 der Kindergartenliegenschaften Hasenbart, Langwatt und Neuacher - Umzug in neue Kindergartenanlage Rüterwis - wurde unterhaltstechnisch weniger Geld ausgegeben. Das baufällige Kindergartengebäude Unterhueb wurde verkauft.

Budget 2019: Der Neubau Rüterwis, der Pavillon Oescher und die neuen Räumlichkeiten an der Landstrasse 76 generieren höheren Reinigungs- und Unterhaltsaufwand. Die Aussenanlage Hinter Zünen muss saniert und angepasst (Spielplatz Kindergärten) werden. Der Rasenplatz der Aussenanlage Oescher wird saniert. Die Kanalisationsleitungen unterhalb der Turnhalle Rüterwis (Schulweg) müssen ersetzt werden. Verschobene Renovation (2018) des Decken- und Leuchteneinbaus werden 2019 ausgeführt.

Rechnung 2019: Die Budget-Vorgabe von Fr. 5'852'300 wurde um Fr. 600'259.00 unterschritten. Aufgrund von Garantiearbeiten sind im Neubau Rüterwis (Kindergärten, Musikschule und Anpassung Lehrpersonenbereich) noch Beträge offen die erst nach Fertigstellung der Arbeiten bezahlt werden. Der Projektwettbewerb für den Ersatzneubau des Betreuungshauses Rüterwis wurde auf das Jahr 2020 verschoben (Differenz = Fr. 250'000.00). In der Laufenden Rechnung für den Liegenschaftenunterhalt wurden durchwegs positive Abschlüsse erzielt (Minderkosten Fr. 75'000.00). Aufgrund von Arbeitsverschiebungen während der Ferienzeit mussten zeitaufwendige Arbeiten (Erneuerung der Kanalisation und Renovationsarbeiten im Gebäudegang Haus A) in der Anlage Rüterwis auf das Folgejahr verschoben werden (Fr. 160'000.00). In der Aussenanlage Rüterwis wurde auf die Anbringung der Signaletik verzichtet (Fr. 25'000.00) da die definitiven Raumzuordnungen noch nicht abgeschlossen sind.

Budget 2020: Im Budget 2020 sind die Ausarbeitung und der Abschluss des Projektwettbewerbs für das neue Betreuungshaus Rüterwis vorgesehen. Die nicht realisierten Projekte aus dem Vorjahr werden bewerkstelligt. Der Pavillonbau Oescher X erhält aufgrund steigender Schülerzahlen eine Aufstockung. Die Kosten für den Liegenschaftenunterhalt (Laufende Rechnung) bleiben in etwa gleich der Rechnung vom Vorjahr.

Rechnung 2020: Höhere Lohnkosten aufgrund COVID-19 bedingter intensiverer Reinigung sowie Mehrkosten Material

(Masken etc.) und Putzmittel.

Die Budget-Vorgabe von Fr. 5'462'700.00 wurde um Fr. 279'800.00 überschritten. Hauptverantwortlich sind die Mehrkosten über ca. Fr. 350'000.00 aufgrund der Covid-19 Pandemie. Für die Anschaffung von Plexiglasscheiben, Desinfektionsmittel, Spendern, Masken, neuen Abfalleimern und den Mehrverbrauch von Handseife/Handtüchern wurden ca. Fr. 70'000.00 ausgeben. Der erhöhte Reinigungs- und Desinfektionsaufwand konnte nicht nur mit eigenem Personal bewerkstelligt werden. Die zusätzlichen Stunden des Personals und die Leistungen der externen Firmen hatten Kosten in der Höhe von ca. Fr. 250'000.00 zur Folge. Zusätzlich wurden aufgrund der Bestimmungen des BAG ca. Fr. 30'000.00 weniger Mieteinnahmen generiert. Der Planungskredit für das neue Betreuungshaus Rüterwis wurde an der Gemeindeversammlung genehmigt. Die Aufstockung des Pavillonbaus Oescher X konnte rechtzeitig auf das neue Schuljahr in den Sommerferien abgeschlossen werden.

Budget 2021: Budget 2021 in etwa gleichbleibend zu Budget 2020.

Das Budget von Fr. 5'357'400.00 ist aufgrund der COVID-19 Pandemie voraussichtlich zu tief angesetzt. Die Mehrkosten konnten nicht budgetiert werden. Ohne COVID-19 Massnahmen ist davon auszugehen, dass die Kosten für den Liegenschaftunterhalt gegenüber 2020 leicht tiefer ausfallen werden. In den Sommerferien werden in der Turnhalle Rüterwis die Fenster saniert und im Schulhaus Buechholz A der Personenlift ersetzt. Im Schulhaus Oescher wird die Elektro-Hauptverteilung ersetzt. Der Schwerpunkt 2021 ist die Fachplanung des neuen Betreuungshaus Rüterwis.

Schulliegenschaften (Nettoertrag bzw. Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2018	BU 2018 Abschreiber	BU 2019	BU 2019 Abschreiber	RE 2019	RE 2019 Abschreiber	BU 2020	BU 2020 Abschreiber	RE 2020	RE 2020 Abschreiber	BU 2021	BU 2021 Abschreiber
807000 Schulliegenschaften	317'000	63'900	561'600	64'600	415'859	69'133	514'500	68'700	503'199	69'133	385'600	66'100
807001 Alte Landstr. 72 (Liegenschaft neu im Verwaltungsvermögen vgl. unten 801715)	57'500	0										
807002 Alte Landstr. 76 Chirchhof	80'800	17'100	99'000	17'200	62'704	16'067	72'300	16'100	61'398	16'067	81'800	16'100
807003 KG Breitacker (Dorf)	41'000	1'200	35'100	1'200	34'940	1'115	31'300	0	36'468	0	43'300	0
807004 KG Hinter Zünen (Dorf)	16'200	40'400	50'800	40'500	35'411	40'454	22'800	40'500	9'996	40'454	17'800	40'500
807005 KG Pavillon Witellikon (Dorf)	28'500	0	13'900	0	19'575	0	20'300	0	13'399	0	40'900	0
807006 KG Witellikon (Dorf)	29'800	4'900	31'100	4'900	29'269	4'858	31'800	4'900	33'084	4'858	36'800	4'900
807007 KG Hasenbart (Berg) Liegenschaft neu im Finanzvermögen der Gemeinde	6'900	9'800										
807008 KG Hohfuren (Berg) Mietvertrag 2018 gekündigt	27'500	0										
807009 KG Langwatt (Berg) Liegenschaft neu im Verwaltungsvermögen der Gemeinde	44'600	4'200										
807010 KG Neuacher (Berg)	29'000	0	27'500	13'000	5'190	0	18'300	0	-18'737	0	11'600	0
807011 KG Unterhueb (Berg) Liegenschaft wurde 2018 verkauft	14'100	0										
807012 SA Buechholz (Dorf)	796'900	278'900	366'300	185'100	331'133	142'933	390'200	136'500	513'899	137'206	319'700	153'800
807013 SA Oescher (Dorf)	1'743'800	1'152'700	1'943'600	1'166'000	1'919'981	1'137'588	1'977'600	1'222'400	2'028'823	1'304'133	2'009'700	1'272'000
807014 SA Rüterwis (Berg)	1'665'800	1'044'800	1'789'000	1'023'200	1'574'969	698'463	1'465'500	721'300	1'658'312	724'827	1'517'200	762'400
807015 Alte Landstr. 72 (MS)			205'300	156'700	185'358	161'825	211'200	156'700	191'721	161'825	194'600	161'900
807050 Aussenanlagen Schule	461'700	32'000	442'900	0	367'552	0	422'700	0	418'690	0	414'600	0
807051 Aussenanlag. Buechholz	60'600	13'700	194'600	13'700	189'306	13'688	200'800	13'700	200'245	13'687	208'100	13'700
807060 Fahrzeuge der Schule	9'300	7'000	19'600	14'300	14'111	7'281	12'100	7'300	18'193	7'281	3'400	7'300
807099 Schwendi Wildhaus	72'000	34'600	72'000	34'800	66'683	34'725	71'300	34'800	73'809	34'724	72'300	34'800
Abschreibungen Schulliegenschaften		2'705'200		2'735'200		2'328'130		2'422'900		2'514'195		2'533'500
Nettoaufwand	5'503'000		5'852'300		5'252'041		5'462'700		5'742'500		5'357'400	

Informatik Schule

808 Informatik Schule: (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
Total	933'941	1'280'000	1'132'884	1'098'900	1'098'871	1'098'900
Abschreibungen	28'871	50'000	28'870	28'900	28'871	28'900
Raten für operatives Leasing	130'133	0	0	0	0	0

Rechnung 2018: Durch die Verzögerung des ganzen Projekts schlagen die Raten für das operative Leasing erst ab August zu Buche. Die Entschädigung an den Kanton für den pädagogischen ICT Support fällt erst ab 2019 an.

Budget 2019: Die IT der Schule hat keinen externen Partner mehr. Zusammen mit der Gemeindeverwaltung werden Synergien genutzt und gebündelt. Erste Anlaufstelle für IT-Angelegenheiten (First Level Support) ist die Abteilung ICT der Gemeinde. Davon ausgenommen ist der pädagogische Support in den Schulen, welcher durch speziell ausgebildete Lehrpersonen/Fachleute sichergestellt werden muss (Vorgabe Volksschulamt). Diese zusätzlichen Kosten fallen ab dem Schuljahr 2018/2019 an, 2019 erstmals ein ganzes Kalenderjahr. Für den Support durch die Gemeindeverwaltung wird der Schule eine Pauschale von Fr. 800'000 in Rechnung gestellt – darin enthalten sind auch die Leasingkosten für die neuen Geräte in den Klassen (Lehrplan 21) und die Neuanschaffungen der Telefonanlagen (welche von analog auf digital umgestellt werden muss).

Rechnung 2019: Rechnung 2019 leicht tiefer wegen neuer Synergien mit der Gemeinde.

Budget 2020: Dito.

Rechnung 2020: Die Informatik der Schule wurde bereits im Jahr 2018 in die Gemeinde eigene ICT Abteilung integriert. Die aufgeführten Ausgaben sind interne pauschale Verrechnungen für Dienstleistungs- und Leasingkosten.

Budget 2021: Das Budget ändert sich gegenüber dem Vorjahr nicht da es pauschale interne Verrechnungen sind. Dies wird sich erst im Jahre 2022 wieder ändern, da dann die bestehende Hardwarelandschaft ersetzt werden muss.

Schulische Tagesbetreuung

Die Schule Zollikon ist seit August 2003 eine Schule mit ausserschulischem Betreuungsangebot. Jedes Kind des Kindergartens und der Primarschule kann vor dem Unterrichtsbeginn am Morgen, über Mittag und/oder am Nachmittag ein Betreuungshaus der Schule besuchen. Als weiterführendes Angebot gibt es für die Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler einen Mittagstisch im Schulhaus Buechholz. Das Zolliker Modell zeichnet sich durch hohe Flexibilität aus. Heute besuchen mehr als die Hälfte der Kinder und Jugendlichen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse mindestens einmal pro Woche ein Betreuungshaus. An Spitzentagen essen am Mittag gut 400 Kinder in den beiden Betreuungshäusern Dorf und Berg.

Detaillierte Unterlagen zum Betreuungsangebot der Schule können unter www.schulezollikon.ch > Wir bieten mehr > Betreuungsangebot eingesehen werden.

Statistik

	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Morgenessen	-	96	42	55	73
Mittagessen	1'158	1'450	1'340	1262	1'353
Halbtagesbetreuung NM	595	454	233	267	266
Betreuung nach Schulschluss	-	500	447	573	584

809 Schulische Tagesbetreuung (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
809 Schulische Tagesbetreuung	432'766	697'300	489'537	578'300	894'043	678'700
809000 Betreuungshaus Dorf	238'461	336'900	225'921	268'600	435'184	229'200
809100 Betreuungshaus Berg	197'298	349'600	249'647	298'900	450'633	433'700
809200 Mittagstisch Sekundarschule	2'994	10'800	13'969	10'800	8'228	15'800

Rechnung 2018: Die Leitungsstelle im BTH Oescher war über eine längere Zeit nicht besetzt, die internen Zwischenlösungen hatten tiefere Lohnkosten zur Folge. Die Einnahmen waren zu tief budgetiert, sie wurden nicht der budgetierten Anzahl Kinder im BTH angepasst.

Budget 2019: Siehe Budget 2018 bezüglich Rüterwis. Im Betreuungshaus Oescher konnten die Einnahmen proportional zu den Personalkosten gesteigert werden.

Rechnung 2019: Die Zunahme der Schülerzahlen im BTH war 2019 geringer als budgetiert, die Gründe dafür sind der Schule nicht bekannt. Die Schule initiiert eine Elternbefragung im Jahr 2020. Zudem gab es noch keine gesicherten Zahlen, was die Dépendence im Beugi kostet bei Abschluss Budget 2019, so wurde dort zu viel budgetiert.

Budget 2020: Nach Betrachtung der Rechnung 2019 dürften die Budgetzahlen 2020 zu hoch sein, da sie an die Annahmen für das Budget 2019 angelehnt wurden.

Rechnung 2020: Volle Lohnkosten, aber viel weniger Einnahmen COVID-19 bedingt.

Budget 2021: Mehr Kinder werden erwartet, gleich mehr Lohnkosten.

Musikschule

Statistik

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Unterrichtsminuten pro Woche	18'265	18'080	18'832	18'800	18'560	18'530* 2. Sem. SJ 18/19+ 1. Sem. SJ 19/20	18'650 2. Sem. SJ 19/20 + 1. Sem. SJ 20/21
Nettoaufwand	1'337'869	1'330'418	1'385'930	1'486'328	1'425'500	1'322'120	1'375'294

810 Musikschule (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020	RE 2020	BU 2021
1'425'500	1'856'700	1'322'120	1'782'700	1'375'294	1'858'400

Rechnung 2018: Die Rechnung 2018 der Musikschule ist laut Budget ausgeglichen. Die Löhne, die von der Anzahl Schülerinnen und Schüler abhängig sind, waren um Fr. 23'260 höher als budgetiert. Dadurch stiegen die Kosten der Sozialleistungen. Für die Weiterbildung wurde wegen des Verzugs der ICT weniger aufgewendet und die Entschädigungen an andere Gemeinden und Zweckverbände waren tiefer als budgetiert.

Budget 2019: Die Löhne 2018 sind zu tief budgetiert – die Vikariate, Mentorate, Schnupperlektionen, die geplanten DAG 2019 sowie der Teuerungsausgleich und Stufenanstieg gingen vergessen. Im Budget 2019 sind diese Faktoren berücksichtigt. Wie in der ganzen Schule, generiert das ICT-Projekt auch für die Musikschule höhere Weiterbildungskosten.

Rechnung 2019: Leicht weniger Unterrichtsminuten und ein grosszügiger Beitrag durch die Stiftung für die Musik in Zollikon, reduzierten den Aufwand beträchtlich.

Budget 2020: Wenn die Projektbeiträge von der Stiftung weiterhin so grosszügig ausfallen, wird das Ergebnis wieder unter dem Budget sein.

Rechnung 2020: Wegen der COVID-19 Pandemie konnten weniger Veranstaltungen durchgeführt werden, was weniger Ausgaben generierte. Davon betroffen waren ebenfalls die Konti bezüglich Inserate, Lehrmittel, Weiterbildungskosten u.a.. Mindereinnahmen gab es ebenfalls wegen COVID-19, wegen Ausfall der Chöre mit Rückerstattung der Elternbeiträge. Die Rechnung 2020 schloss mit weniger Aufwand ab, als budgetiert.

Budget 2021: Im Budget 2021 ist die zusätzliche Ferienwoche aufgeführt, was zu mehr Lohnkosten führt inkl. aller davon abhängigen Sozialleistungen. (5 Wochen Ferien für Lehrpersonen bis 50 Jahre, 27 Tage Ferien für Lehrpersonen ab 50 Jahre und 32 Tage ab 60 Jahre).

Netzanstalt Zollikon

Dem Verwaltungsrat der Netzanstalt obliegt die strategische und operative Führung der Netzanstalt. Er erlässt die erforderlichen Reglemente und ist Rekursinstanz. Der Verwaltungsrat legt die Tarife und Entgelte für die Anschluss- und Versorgungsgebühren fest, bei Marktleistungen bestimmt er die Preise. Die Verwaltungsratsmitglieder werden gemäss Statuten der Netzanstalt vom Gemeinderat jeweils für ein Jahr gewählt.

Nach der Verabschiedung der Anstaltsstatuten im März 2009 wurde die Netzanstalt Zollikon rückwirkend auf Anfang 2009 gegründet. Die Netzanstalt – in Form einer selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt – hat zum Zweck, die Gemeinde Zollikon mit Elektrizität, Gas und Wasser zu versorgen. Die Netzanstalt überträgt die Versorgungsaufgaben auf die Betriebsgesellschaft Werke am Zürichsee AG. Das Eigentum an den Netzen, soweit von der Gemeinde oder der Anstalt finanziert, verbleibt bei der Netzanstalt. Der vom Gemeinderat eingesetzte Verwaltungsrat führt die Netzanstalt und bestimmt, welche Investitionen die Betriebsgesellschaft Werke am Zürichsee AG im Auftragsverhältnis ausführen soll.

Einmal im Jahr erhalten die Stimmberechtigten Gelegenheit, die Arbeit des Verwaltungsrates zu überprüfen. Jahresbericht und Jahresrechnung werden vom Gemeinderat geprüft und dem Souverän an der Gemeindeversammlung vorgelegt.

Angaben zu den Mitgliedern des Verwaltungsrates finden sich auf der Website unter "Menü -> Politik -> Behörden und Kommissionen -> [Netzanstalt Zollikon](#)".

"Fakten und Zahlen Rechnung 2020" steht als Download bereit unter www.zollikon.ch → Politik → Publikationen → Fakten und Zahlen Rechnung 2020 oder kann in der Gemeinderatskanzlei als Papierausdruck bezogen werden, per E-Mail gemeinderatskanzlei@zollikon.ch oder Telefon +41 44 395 32 00.

Impressum

Mitarbeit: Mirjam Bernegger, Otto Bieri, Marina Calonder, Renato Casanova, Christa Eichin, Ellen El Khoury, Sandro Filosi, Daniela Gaito, Beatrice Gassmann, Markus Gossweiler, Marcel Güdemann, Lorenz Halder, Thomas Hottinger, Pascal Huber, Peter Isler, Marco Keyerleber, Christa Konstantakis, Rolf Leuenberger, Stefan Luck, Melanie Marday-Wettstein, Christina Meier, Frank Neuhäuser, Nebojsa Racic, Hansjörg Salm, Nathalie Schaad, Vito Schiavo, André Schmid, Susanna Schmid, Markus Schneider, Luc Spörri, Peter Steiner, Peter Stucki, Laura Tezzele, Rolf Thoma, Brigit Tonet, Claudia Valler, Pierfrancesco Zanella, Luzia Zimmermann, Peter Zimmermann, Nadia Zogg.

März 2021